



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

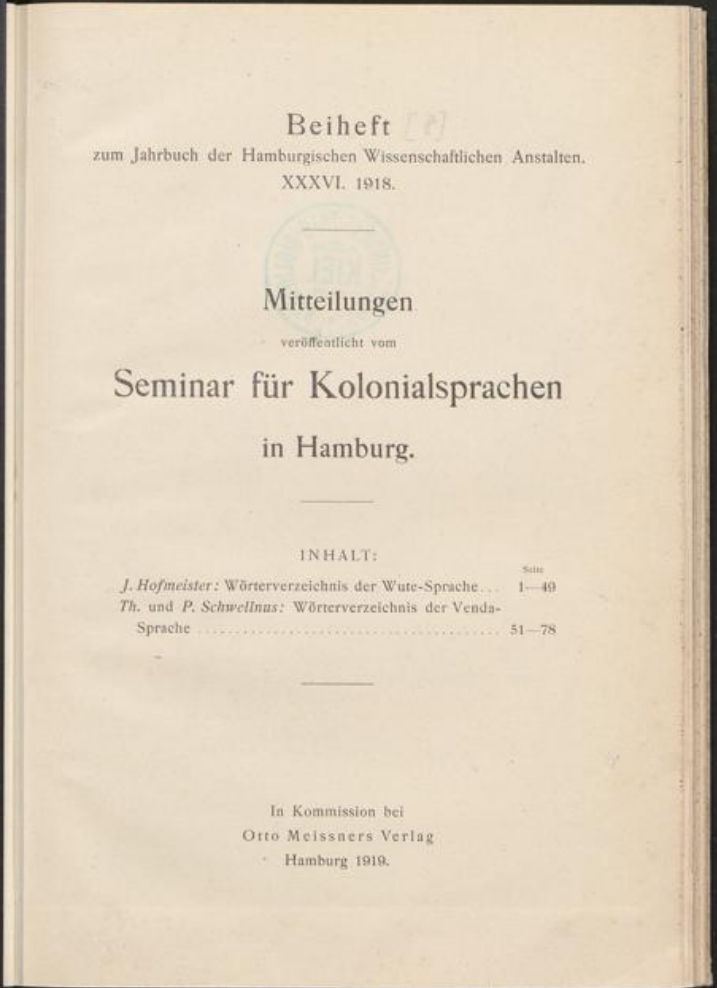
DFG-Projekt "Digitale Sammlung Deutscher Kolonialismus"

Wörterverzeichnis der Wute-Sprache

Hofmeister, J.

Hamburg, 1919

urn:nbn:de:gbv:46:1-10798



Jahrbuch
der
Hamburg. Wiss.
Anstalten

36,
Beih. 8
1918

Y
61
- 36, Bei 8 -

M 61 - 36, 3er 8

390/61

H. Bunte
Einschenhagen

Beiheft [8]

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XXXVI. 1918.

Mitteilungen

veröffentlicht vom

Seminar für Kolonialsprachen
in Hamburg.

INHALT:

	Seite
<i>J. Hofmeister</i> : Wörterverzeichnis der Wute-Sprache . . .	1—49
<i>Th. und P. Schweltnus</i> : Wörterverzeichnis der Venda-Sprache	51—78

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1919.



4

A

Wörterverzeichnis der Wute-Sprache.

Von *J. Hofmeister.*

Vorwort.

Die Wute sind ein Volksstamm im Zentrum Kameruns. Der Verfasser dieses Wörterverzeichnisses der Wute-Sprache, J. Hofmeister, war 17 Jahre lang als Missionar in Kamerun tätig. Er arbeitete unter den Bantustämmen an der Küste, kam aber schon während dieser Zeit auf seinen Reisen ins Innere mit den Wute in Berührung. Vom Jahre 1911 an nahm er seinen festen Wohnsitz unter den Wute und war von da ab bis zu seiner Gefangennahme durch die Engländer im Oktober 1915 in beständiger Fühlung mit sämtlichen Zweigen der Wute. Der Verfasser hat seine durch den persönlichen Verkehr mit den Eingeborenen erworbenen Kenntnisse der Wute-Sprache, abgesehen von diesem Wörterverzeichnis, niedergelegt in einer kurzgefaßten Wute-Grammatik, die im Jahrgang IX, Heft 1, der Zeitschrift für Kolonialsprachen erschienen ist.

Nach den Angaben des Verfassers in der Einleitung zu dieser Grammatik sind die Wute ein kräftiger, kriegerischer Stamm im Innern Kameruns, deren gegenwärtiger Wohnsitz sich im Osten ungefähr vom Mbamfluß bis über den Njerim hinaus erstreckt. Die Südgrenze reicht noch über den Sanaga hinaus bis gegen das Gebiet der Jaunde hin. Im Norden bildet die Verbindungslinie Tibati—Banjo ungefähr die Grenze. Die Wute sind erst vor 50 bis 80 Jahren von Norden her in dieses Gebiet eingedrungen, und sie haben es nach vielen Kriegen mit den ursprünglichen Bewohnern, in denen mit wechselseitigem Glück gekämpft wurde, schließlich innerhalb der obengenannten Grenzen behauptet.

Von ihren westlichen Nachbarvölkern werden die Wute meist Bute oder Ba-Bude genannt, sie selbst führen das Wort Wute zurück auf den Namen ihres Stammvaters Mfute, d. h. Mensch. Die Ableitung ist ein Beweis für die hohe Meinung, die die Wute von sich selbst haben, denn nach der Stammestradition soll Gott ihren Stammvater direkt vom Himmel auf die Erde gebracht haben.

Im nun beendeten Kriege haben die Wute, die den Krieg immer liebten und früher nur vom Kriege lebten, eine große Anzahl von Soldaten zur Verteidigung unserer Kolonie gestellt.

Über die Schreibung ist noch folgendes zu bemerken:

I. Die Vokale a, e, i, o, u werden eng gesprochen, wenn sie kein besonderes Zeichen haben. Die weite Aussprache der Vokale wird durch einen daruntergesetzten Strich angedeutet; als solche erscheinen e, o.

Außerdem erscheint noch o = deutschem ö in „Körbe“; ferner u = deutschem ü in „Mütter“.

Die einsilbigen Wörter sind in der Regel lang.

Durch einen Dehnungsstrich werden gelegentlich besonders lange Vokale gekennzeichnet, z. B. ā, ē, ī, ō, ū, ē, ō, durch ein ~ besonders kurze Vokale.

Ein über den Vokal gesetztes ~ bezeichnet nasale Aussprache.

Wenn diese nasalen Vokale am Schluß des Wortes stehen, so meint man fast noch ein ñ hinter dem Vokal zu hören.

Zusammengesetzte Vokale (Diphthonge) gibt es nicht. Wo man in einigen Wörtern einen Diphthong zu hören glaubt, ist doch ein ganz leiser Hauch zwischen beiden Vokalen wahrnehmbar, z. B. kaure „Schaum“, „Gärung“, „Gärstoff“, fast wie kahure. In dem Wort ao „so“ sind aber beide Vokale ganz getrennt zu sprechen, fast als wenn es zwei Wörter wären.

II. Die Konsonanten b, d, f, g, h, k, l, m, n, p, t bieten keine besonderen Schwierigkeiten, man kann sie nach gewohnter Weise aussprechen.

j entspricht etwa dem Laut des englischen j in „jam“, „James“, „John“. ñ klingt wie deutsches ng in „lange“; ñ ist ähnlich dem gn in „Champagner“.

r ist Zungen-r. Häufig wird l und r vertauscht. So hört man nebeneinander die Aussprache ñgal und ñgar „der Arm“, batal und batar „die Nadel“ usw.

s ist ein stimmloses, aber leises s.

š ist ähnlich deutschem sch.

ş ist ein stimmloser Laut, der zwischen stimmlosem s und š liegt, also ähnlich polnischem ś. Man bekommt ihn am besten heraus, wenn man von der Zungenstellung bei deutschem, stimmlosem s allmählich in die des š übergeht. Etwa auf halbem Wege trifft man das Wute-ş.

In şir „der Fels“ wird der Laut mit geschlossenen Zähnen hervorgebracht. Jüngere Leute sprechen oft i statt ş, z. B. lai „alle, alles“ statt laş.

tş ist ähnlich englischem ch in „much“.

tş ist ähnlich deutschem z, aber der s-Laut wird wie das oben beschriebene ş gesprochen.

w ist zu sprechen wie englisches w, z. B. in „water“.

χ entspricht dem deutschen ch in „Nacht“. Doch sprechen einige hier auch h, z. B. kwáhe neben kwáχe.

y wird wie deutsches j gesprochen.

Oft treten Verbindungen von Konsonanten auf mit eigentümlich rollendem Ton, deren Aussprache Deutschen schwer fällt, z. B. grld oder grl.

III. Der Starkton kommt bei den einsilbigen Wörtern, die ja in der Wute-Sprache vorherrschen, nicht in Betracht. Bei mehrsilbigen ruht er auf der vorletzten Silbe. Nur die konsonantisch auslautenden Wörter betonen die letzte Silbe. Der Vokal der ersten Silbe wird bei den mehrsilbigen stark verkürzt, z. B. müam, litoi.

IV. Der musikalische Ton, der in andern Sudansprachen und manchen Bantusprachen eine wichtige Rolle spielt, scheint auch im Wute von Bedeutung zu sein, denn es finden sich in dem Wörterverzeichnis wiederholt Gruppen von lautlich ganz gleichen Wörtern, bei denen eine Unterscheidung durch den musikalischen Ton wohl mit Sicherheit anzunehmen ist, vgl. bor, du. Im Wörterverzeichnis ist der musikalische Ton nicht berücksichtigt, nur in einigen Wörtern ist der Hochton durch den Akut ´, der Tiefton durch den Gravis ` gekennzeichnet.

Maria v. Tiling.

Wute — Deutsch.

A.

a er, sie, es; er, sie, es ist
 a haben, besitzen
 a Präfix einiger Adverbien (z. B. a jom, a mui)
 a dohin begnügen
 ahá ausgenommen, es sei denn, jedoch
 ahin säen
 á horo hüben
 a jere drüben
 akim ausweichen, bewegen, entfernen, ver-
 lassen, wegnehmen, wegtun; akim nibde
 abdecken, abräumen (Tisch)
 akim abweisen
 aku anwesend sein
 alikáma (Haussa) Weizen
 a lu außen, außerhalb
 am denn
 am Gericht, Rede, Sache, Palaver, Streit,
 Tadel, Wort, Geschichte, Kunde, Nachricht
 (am hat dieselbe Bedeutung wie das he-
 bräische dabar)
 am (gam) nehmen, annehmen
 am amya Nachsicht
 am bone neugierig
 amel Glück, glücken, Glück haben
 amki zerreißen (vom Kleid)
 amni? warum?
 amni loben
 amni, emni einwilligen, zustimmen
 amni be njuán Geständnis
 ampene Besuch, Geschichte, Kunde, Neugig-
 keit
 amri Gericht, gerecht, recht
 amti Klima
 amui allein, einerlei, einzeln
 amyra aufrichtig, echt, wahr, Wahrheit

amyra wahrlich, gewiß (Interjektion!)
 andi fluchen, verfluchen
 a ndiñ müssen
 ao (zweisilbig) also, so, wirklich
 ari daselbst, dort, hier
 aro daselbst, dort hier; ari und aro werden
 ziemlich gleichbedeutend gebraucht, eigent-
 lich sollte ari „hier“ und aro „dort“ sein
 aum (auch awum gebraucht) heben, aufheben,
 hochheben
 ā müssen, sollen
 ā abbitten, vergeben, verzeihen, Vergebung
 ā zerbrechen
 ā behalten, erhalten, bekommen
 āki zerbrechen
 ā siñni verschneiden, kastrieren
 ā suñ erkälten

B.

ba werden
 bá See, Teich
 bá Palmwein
 báb Löwe
 báb Dreschflegel
 babhi rächen
 bahem mischen
 bahin sammeln, zusammenbringen
 bahin moni gewinnen beim Spiel (wörtlich:
 das Geld einsammeln)
 bahin (bwoyin) zusammenfügen
 bain Donner, donnern
 bain begegnen
 baiy schließen
 bakbai Schere
 bakwaji nie, niemals, verbieten
 bam zwei, beide
 bamkeme Zwergtaube

bamni <i>Schlafmatte</i> .	bedben <i>zerbrechen</i>
bamo <i>Namensbruder, Anrede eines Un-</i> <i>bekanntem</i>	bedim <i>Wunder</i>
bän <i>Speer, Spieß</i>	bedim <i>böser Geist (wahrscheinlich vom Bantu</i> <i>entlehnt [Duala: bedimo Geister])</i>
bäne <i>Linie, Strich, Reihe, Regel</i>	bedu <i>Gedanke</i>
bañki <i>sparen</i>	behen <i>spalten</i>
bañki <i>Verlust</i>	behin <i>bellen</i>
bañkir <i>zerstören</i>	beki <i>bekommen</i>
banti <i>drehen, verändern, wenden, umwenden</i> <i>kehren, bekehren, umkehren</i>	bekim <i>auswischen, auslöschen</i>
bantin <i>beschützen, helfen, Hilfe</i>	bekim <i>be schälen</i>
bañ <i>Familie, Sippe</i>	bekin <i>brechen, biegen, abbrechen, knicken</i>
bañ <i>Ring</i>	beler <i>Fett</i>
bañ ngar <i>Armring</i>	bem <i>Verlust</i>
bañ gel <i>Fingerring</i>	ben <i>abbrechen, pflücken</i>
bañ dñni <i>Steigbügel; auch Zaum, da der</i> <i>Zaum des Wutegebisses auch einen Ring</i> <i>hat</i>	ben <i>Beschwer, Kummer</i>
bañ gure <i>Steigbügel; bañ gure heißt Fuß-</i> <i>ring (gur der Fuß), bañ dñni heißt Pferde-</i> <i>ring (von dñ das Pferd)</i>	ben <i>klagen</i>
bañ <i>Volk</i>	ben <i>reif</i>
bañ <i>nageln</i>	ben <i>einreißen</i>
bañhi <i>Böses, Bedrängnis, Gefahr, Kummer,</i> <i>Mißgeschick, Sünde, Trübsal, Übel, Un-</i> <i>glück, Unliebes</i>	bename <i>anhalten (ein Pferd oder anderes</i> <i>Tier)</i>
bañhi (kuhi) <i>kaputt</i>	benbeni <i>erwärmen, heiß machen (scheint nur</i> <i>eine Verdoppelung zu sein, die eben stereo-</i> <i>typ geworden ist)</i>
bañhi je <i>entsetzlich</i>	bendi <i>Feindschaft</i>
bañhini <i>beschädigen, verderben, entzweigen</i>	beni <i>berufen</i>
bañki <i>Verlust</i>	benime <i>Brauch, Gebräuche, Sitte</i>
barem <i>frei, los, befreien, freimachen</i>	be njo a min <i>freuen</i>
batal <i>Nadel</i>	be njuñ <i>erzürnen</i>
bay bö <i>Kuß</i>	belam <i>Branntwein</i>
baye <i>befehlen, gebieten</i>	beler <i>fett, Fett</i>
bä <i>blank</i>	bell (engl.) <i>Glocke</i>
be <i>anstatt</i>	be suñ <i>frieren</i>
be <i>sein (Hilfsverb)</i>	be wo <i>ernten</i>
be <i>steinig, kahl</i>	beyn su <i>verfolgen</i>
be <i>und, auch, mit</i>	bfen <i>Vernunft, Verstand</i>
be <i>weil</i>	bfeue <i>Verwandtschaft</i>
bē <i>Anhöhe, Berg, Gebirge</i>	bfoin <i>einholen, erreichen</i>
bē <i>anreden, nennen, rufen</i>	bfoin <i>rein, sauber</i>
bē <i>einladen, vorladen</i>	bfoin wum <i>Traum, träumen</i>
bē <i>bekommen, haben</i>	bfri <i>zwanzig</i>
bē <i>wenn, wie oft</i>	bfri tsoñ <i>dreißig</i>
beam <i>anstatt</i>	bfu <i>Angst, Furcht, fürchten</i>
beam <i>weil</i>	bfu <i>Sieg</i>
be am kiri <i>dadurch</i>	bfugrlin <i>klar, weiß, rein</i>
be bar(l) <i>Kundschafter, Vorposten</i>	bfugrlin <i>mutlos</i>
bē bī <i>böse sein</i>	bfumkwi <i>einige, welche, etliche</i>
	bfum <i>Bohrkäfer</i>
	bfumuñgu <i>Strumpf</i>
	bfur <i>Heuchelei, Klage, feige; anklagen</i>
	bfurin <i>beerdigen</i>

bfutim scheuchen	boge Bohnen
bfutob Abgabe, Steuer, Tribut	bogedi Baummelone
bfwi bō Geheimnis auskramen	bogrlin schlüpfzig, glatt
bi Beschwer, Böses, Elend, Leid, Mühe, Not, Unrecht, Sünde, Bedrängnis	bogtin schwanken
bī Frevel	bohi Runzel
bī grausam, häßlich	bōkin hinhalten, offenhalten
bibel Bibel	boin feucht, naß
be bwajiri Freundschaft	bokterg Graben, Rinne
bie raten, wissen	boknbo reiben
bīf Gesetz, Gebot	bombe Ehe, Heirat, Hochzeit
bikbiñ Nagel	bom bō(n) Backe
bikti Teil, halb	bon Aas
bim Rand	bone brennen, verbrennen
bin Herz (anatomisch), sonst njo	bō nin stumm
bin flechten (Haare), Zopf	boñ iyi blind
bintibintiñ zittern	bqr Wunde
bintiñ zittern, schaudern, beben, Schauder	bqr Knopf (s. byr)
bin wua Lampe	bqr Sitte
bin yu Fundament, Sockel	bqr Ölpalme, Palme, Palmnuß (samt Fett)
biñ Flasche, Kalebasse, Krug	bqr Schloß, Schlüssel
biñni Schauder	b(g)rb zwei (neben bam üblich)
biñni Ganzes	borlem einreiben
biñni rund	bqrti Klima
biñni kegeln, kugeln, rollen	boti bitten, abbitten
biñ ngwe Kopfholz, Kopfkissen	botin befeuchten, feucht, naß
biren Galle	bō Mund, Schnabel, Maul
biri Schoß	bō Glanz
biri Mißgunst, Neid, argwöhnisch, eifer- süchtig	bōā (s. nobōā) erlösen, retten, Heil
bisin gemeinsame Verbindung als Freunde, Freundschaft schließen	bō nin stumm
bō Schnabel	bras Trompete, Posaune
bō Hebel	breni einander gegenüberstellen oder -stehen
bō geizig	ba aufstoßen
bō Bett, Lager	bū aufhelfen, bei der Hand fassen
boa Krokodil	bukāre Kohle
bōā Fackel	būki verzeihen, vergeben
bōa Samen	bum Bund, Bündel
bōai Rippe	bum Auftrag
bōb Spiegel	būm fangen, greifen, halten, anhalten
bwoyin ernten, sammeln, zusammenbringen, zusammentragen	bumba Backe
bob Schabe	bū mfumne Gestade, Ufer
bobkim falten, zusammenlegen von Wäsche	bun Unkraut
bobg Volk	buñburu Krippe
bō bom ändern	būngi Halm, Stengel
boe (fwi) Wind	bur anrühren, berühren
bofur Fensteröffnung, Hauseingang, Pforte, Tür, Türöffnung	bur Bauch, Gesäß, Geschlecht, Oberschenkel bur so schwanger, trächtig sein
	būr Gesellschaft, Gemeinschaft
	būr oder bqr Knopf
	būr Wolken, Nebel
	būr lubta bewölkt

dimhin *leben*
 dìn *Deckel, s. di, tī*
 dìn *Versammlung*
 dìn *Korken, Stöpsel, s. Deckel*
 dīngin *können*
 dinin *anrühren*
 dīn *Kürbis, Melone*
 dīn *tausend*
 dire *Flecken am Kleid*
 diri *Abgrund*
 dirlif *Feldameise*
 di (ya) *furu Wüste, einsamer Ort*
 disane *Mahlstein (der kleine für die Hand)*
 dīn *Sperling*
 do *Pflanze*
 dó *pflanzen, verpflanzen*
 do *Boden, Erde, Grund, Lehm, Ton*
 dōā *Fisch*
 dgbe *Magen*
 do dīn *eben, Ebene*
 dodoñ *Wette*
 dḡdu *Schaf*
 dohi *ähnlich, genug, gleich, passend*
 dohin *abmessen*
 dohini *befriedigen, erfüllen; Erfüllung*
 dohi ndīn *können*
 do jīme *sāen*
 doñ *Friede*
 doñ *Trompete, Signalthorn, Posaune*
 doñhi *da niederbeugen*
 doñmi *verneigen, neigen*
 doñsem *bücken*
 dḡ *Pferd*
 dḡ yo *wagen*
 dḡ *innen, innerhalb, innerlich, drinnen, mit-*
 ten, zwischen; Mitte
 dḡñ *stützen*
 drim *sitzen*
 drim *da niedersitzen, sich setzen*
 du *begehren, gern haben, lieben, wollen,*
 wünschen
 du *Gefallen, Liebe*
 du *bleiben; Aufenthalt*
 du *fordern, Forderung*
 du *Beschaffenheit, Wesen, Sein*
 du *brauchen, gebrauchen, bedürfen*
 du *beabsichtigen*
 du *Luft*
 du (auch: duhe yu) *Bau, Gebäude, Haus,*
 Nest

dua *frech*
 du dohi *messen*
 dúdua *Fahne, Banner*
 dudu *Sporenkuckuck*
 du eri *fleißig, arbeitsliebend*
 dugar *Wächter, Torhüter, Pförtner*
 du gor *Nest*
 dugun *Schwager, Schwäher, Schwiegervater*
 dugwi *Ratte (hat aber dicken Schwanz wie*
 Eichhörnchen)
 duhe *Haus*
 du je *sehnen*
 duk *Zibetkatze*
 dukie *neiy! entschuldige!*
 dukun *Abtritt*
 dukurum *Baumwolle, Watte*
 dum *Schwanz*
 du Mein *fromm*
 du nam *neiy! still! ruhig!*
 duñ *Anfang*
 duñ *Asche, Ruß*
 duñ *beten*
 duñduñ *grün*
 duur *Schmied*
 duwa *Abneigung*

E.

ē ja
 eduge *Beschaffenheit, Wesen*
 ekim *weggehen (akim wegnehmen)*
 em *Glaube*
 emna *Antwort; antworten, bekennen, erwidern*
 emni *vertrauen, einwilligen, glauben*
 emwa *ablehnen*
 en *Abreise*
 eni *also, folgendermaßen*
 eni *gären*
 eniye *bewundern, erstaunen, verwundern*
 enhi *stehen*
 enhi *jom aufrecht, aufstehen (magaram vom*
 Bett)
 enhi! *halt! steht still! auch: steh' auf!*
 eri *Arbeit, Geschäft, Tat, Werk; arbeiten*
 erin *ausbreiten, zerstreuen*
 esimbe *Kiste (ist Lehnwort aus dem Bantu)*
 èyè¹⁾ *nein*

¹⁾ Um eye ganz korrekt zu schreiben, müßten es drei Töne sein, da der Hochtou auf y ruht und es sozusagen dreisilbig gesprochen wird, also èyè.

F.

fafaye Zahl
 fam segnen
 fam schneuzen; Nasensekret, Rotz
 fihin streicheln
 finjin Hintertürchen
 fo fragen, befragen, verhören
 fo verschütten
 fo heraus-, hinausgehen, herauskommen
 fo Köcher
 fo geheim, heimlich, s. fóa
 foa flüstern
 fóa geheim, heimlich, s. fo
 foain zählen
 fo fin lernen
 foi tragen (von Samen oder Frucht)
 foi mun gebären
 fom verirren, irren
 foi Achsel, Schulter
 fon Achsel, Schulter
 fo nami ñge jemandem Glück wünschen
 fosio, auch: hoiso Schwein, s. fusio
 fu Geburt
 fub (hub), fum satt, Sättigung
 fugame Büffel
 fugefuge Dunst
 fuhin ausreißen, ausziehen, reißen, wegnehmen
 fum satt, Sättigung
 fum offen, öffnen
 fum Ohnmacht
 fun beharrlich, dauerhaft, ewig; Ewigkeit
 fun Leiche, Leichnam, Tote
 funga Decke (blanket), Bettdecke
 funni schimmeln
 furu Einsamkeit
 fusio Schwein, Sau, s. fosio
 fusu Lunge
 fute ähnlich, gleich
 futi Blüte, Blume
 futin das Feuer anblasen
 fwar Beil, Axt
 fwar ná Blitz; fwar ná lehe der Blitz schlägt
 ein
 fwe Suppe, Sauce
 fwi Atem, Hauch, Luft, Schall, Seele, Stimme,
 s. hui

G.

ga rauben, plündern
 gaguhe Trichter

gahin sauer
 gai Finger-, Zehennagel, Vogelkralle
 gai Matte fürs Dach
 gair Dieb, stehlen
 gam Geweih, Horn
 gam melken
 gam erhalten, bekommen
 game vermitteln, Frieden stiften
 gangim abpflücken, pflücken, ausroden
 gamwóni abholen
 gañ richtig
 gañgañ oder gañgañhi gackern
 gañhi abhalten, hindern, verhindern, ver-
 bieten
 gañhi sperren
 gar fremd
 gare Rost, Ruß
 gare verstopfen
 garli bald, flink, geschwind, rasch, schnell;
 Eile; beeilen
 gayon Ente
 gā Probe
 gā Beute
 gā berauben
 gbare Griff
 gehé Ähre, Hirsenrispe, Maiskolben
 gehé Besen, Feger (die Hirsenrispe ist eben
 der gebräuchlichste Feger)
 gehe spazieren; Reise, s. gehi
 gehe reichen
 gehe treiben
 gehe tsoñ su salben
 gehi Reise
 gehom auch gewóm tragen, überbringen
 gel Fingernagel, Kralle, s. gai
 gel guri Zehe
 gen Beispiel, Gleichnis, Sprichwort
 gene ringsherum, ringsum
 gene mui besonders
 gesé Bürste (dasselbe Wort wie gehé Besen
 oder Feger)
 geti Treue
 German Deutschland
 getim achthaben
 gewom abliefern, bringen, holen
 gi gehen, laufen
 gi bfoin entgegengehen
 gi dñni reiten
 gi gamwoni entgegengehen
 gi gure marschieren, wandern

gim *gehen, geh!*
 gi mbybi dukun *austreten*
 gine *anfangen*
 gine *entscheiden*
 ginwa yaño *Hölle*
 giñhare *Norden*
 giñ jiri se *das Jenseits*
 giñ nomo *Nachbar*
 giyim *legen, setzen, stellen*
 giyim da *abstellen, absetzen, ablegen*
 girgi *Ellenbogen*
 girgi *Schmetterling*
 gi undi *austreten*
 giñ *Platz, Ort*
 glas *Glas*
 go *kommen, komm!*
 giñ mui *Paar*
 go *Abschied, scheiden*
 go *schwäch*
 goa *Veranda*
 goalem *ist eine Form des Grußes*
 gogoa *Flügel*
 gohe *Rinde*
 goki *verkaufen*
 goko *mfum oder besser kwō mfum baden*
 gold *Gold*
 gom *kommen, komm! ankommen*
 gom *Fehler*
 gom *bezahlen*
 gome *Lohn, bezahlen*
 gomer *behüten*
 gomhi *bedienen, bewahren*
 gonrli *bald (ist eine alte Form von garli)*
 goò *die große eßbare Termiten*
 gōr *Vogel*
 gorlem *scheiden*
 gorli *scheiden, sondern, aussondern, trennen;*
 Abreise, Abschied
 grau *(deutsch) grau*
 gu, Pl. guhub, *Kante, Ecke*
 gu *Griff*
 gu amni *verurteilen*
 guhe *fallen, Fall*
 gui *sehen*
 guin *(besser als kwin) kaufen*
 guiri *abkühlen, erkalten; beruhigen*
 gum *Lob, Preis; danken, preisen*
 gum *Frucht*
 gum *scharren*
 gun *Falte*

gun *biegen*
 gunem *liegen*
 gur *Bein, Fuß, Reise*
 gur *fremd, Fremde*
 gur *abhalten, hindern, verbieten*
 gur betin *lahm*
 gur dō yo *Rad (Fuß des Holzpferdes)*
 guse da *mfum versinken*
 gwe *Stadt, Dorf*
 gwe ngwey *Fessel, Bande*
 gwi *Weib, (verbunden mit pron. poss.) gwi*
 mō mein Weib
 gwi mañni *Ehebrecher*
 gwoò *austeilen*
 gworlin *scheiden (auch gorlin gebräuchlich)*

H.

hahin *führen, leiten*
 hai? *ist's nicht so?*
 hai *heben, tragen, halten*
 hai *verdauen, s. han*
 hahin *führen, leiten, lenken, treiben*
 hain *tragen, aufhelfen*
 hakila *achtgeben, paß auf!*
 ham *gähnen*
 ham *Zaun, Hecke, kleines Gehöft, umzäuntes*
 Gehöft
 ham *wachsen*
 ham *bedienen, pflegen, nähren*
 hambhi *bedienen, pflegen, nähren*
 han *verdauen, s. hai*
 han *Stützbalken am Haus*
 hani *aufsetzen*
 hañni *würgen*
 hatin *bohren*
 hā *Last, Gepäck*
 he *von — her, her — von*
 here *Fisch; noby here Fischer*
 heri *befühlen*
 hewen *verzeihen, vergeben*
 hē *neu, jung*
 hi *gleich, wie, als, gleichwie*
 hi *dafür*
 hi bwa *gleichwie, nachdem*
 ho (hō) *da, hier*
 hoain *drehen, umdrehen*
 hoain *lesen, zählen („lesen“ = die Buchstaben*
 zusammenzählen)
 hoan, *besser hoain oder foain, zählen*

hoan *Hammer*
 hoin *legen (Eier)*
 hoiso *Schwein*
 hoñ *schelten*
 horo *hier*
 hoti *müde sein, ermatten, abgspannt*
 lub *satt, Sättigung*
 huhin *zudecken*
 hui, auch fui oder fwi *Atem, Hauch, Seele*
 hul *Bekümmernnis, Trauer*
 hum *fett; Fett, Knochenmark, Schmalz*
 hun *Leiche, Leichnam*
 hume mfoin *Durrhalkorn niedermachen*
 huob *irren, verirren*
 hur *Spinat (einheimischer, eine Art Melde)*
 huti oder futi *Blüte, Blume*
 hü *Geburt*

I.

ia *krank*
 ihe *Ehebruch*
 ihin *fegen, kehren*
 ikim *putzen*
 il *Name*
 ina? *wie?*
 inia *folgendes, wie folgt*
 irlib *Schweiß*
 isim *Träne*
 iyi *Auge*
 iyi muñgoñ *Maiskorn*

I.

ja *Speichel*
 jabhin *bestrafen, strafen; Strafe*
 jabhin quälen *(offenbar dasselbe Wort wie das vorhergehende)*
 jaja *Epilepsie*
 jam *leugnen*
 jam *Besessenheit*
 jamjam *waschen*
 jamna oder jamni *knien*
 jamni *fallen*
 janhi *fertig*
 janti *rot; tätowieren*
 jañ *Aufruhr, Aufstand*
 jañ *lebendig; nojañ der Lebende*
 jañ *kriechen*
 jañhi *Laster*
 jañhi *beendigen, vollenden*

jañ mñiri *Sonnenschirm*
 jati *Geschenk, Opfer*
 jatir *Kiefer, Kinnlade*
 je *Tod*
 je *sehr, viel; Menge*
 je *noch, auch*
 jear *(engl.) Stuhl*
 jeba *sehr*
 jeksi *Blutsbrüderschaft*
 je da rar, *selten*
 jegrin *Farbe, farbig*
 jehe *kaufen*
 jehin *speien*
 jei *Nebel*
 jeki *aufdecken, aufmachen, wegnehmen*
 jekhin *pfänden*
 jem *schlagen*
 jemje *abwaschen*
 jemlañ *vergessen*
 jemni wum *Traum*
 jen *wechseln*
 jen *lösen*
 jen *verstellen*
 jene *Henne, Huhn*
 jene mane *Gluckhenne*
 jene tu(ñ) *Hahn*
 jeñni *dürr, trocken, welk; vertrocknen*
 jer *letzt*
 jeri *hinten, nach, zurück, jenseits*
 jeri *zuletzt*
 ji *Buschmesser*
 ji *Ziege*
 ji *Ereimut, Vertrauen, Zutrauen*
 ji *hassen*
 ji(ñ) *huldigen*
 jiba *Kleidertasche*
 jihin bañhi *dulden; bañhi ist Böses, Übel*
 jihin yi *dulden, erleiden, ertragen; yi heißt Schmerz, Kummer*
 jijim *Ferse*
 jijo *Augenbrauen, Augencimpern*
 jijo *blau, grau*
 jijo *Perlhuhn*
 jijo *Sturm, Wind*
 jikba *aufrechtig*
 jim *Nacht (Tag) (die Wute zählen nach Nächten, z. B. in drei Tagen: jim tareb)*
 jim *Tag; jim jiri großer Tag, Fest*
 jim (oder jime) do *graben*
 jime dobi *graben, säen*

jimkwi *nachher*
 jinto *Dunkel, Mitternacht*
 jin *Trommel*
 jin *gefangen*
 jine, jini *nicht mehr*
 jinim *schmutzig*
 jin *Appetit, Hunger*
 jin *eifrig, gehorsam; Eifer*
 jingina *Pfand*
 jinjin *Abgrund, Abhang, Tal*
 jinni *verdorrt, welk*
 jinnir *argwöhnisch, eifersüchtig*
 jir *Weg*
 jir *Gelenk*
 jir *Korb*
 jir *letzt, s. jer*
 jir a doñ („*der Weg ist am Abhang*“) *Ab-*
stieg, abschüssig, abwärts
 jir a ngome *Aufstieg; ansteigend, steil*
 jir doñni *abschüssig*
 jiri *groß, Größe*
 jiri *dahinter, drüben, hinten, jenseits*
 jirib *spielen*
 jiri se *das Jenseits*
 jirjiri *Straße*
 jir mfumne *fasten*
 jixim *schütteln, abschütteln*
 ji *Herrschaft, Reich*
 ji *Sporn*
 ji(h) *Ehrfurcht bezeigen, huldigen, unter-*
werfen; Treue
 ji(r) *Korb, s. jir*
 jo *fern, weit, tief*
 jo *verstopft*
 jo *Abgrenzung, Ende, Grenze*
 jo *Gras, Grasfläche*
 jo *Ast*
 jo *kühl*
 jog *Bogen*
 jog iyi *blinzeln; Augenblick*
 johia *bereit sein*
 jojo *leise, sachte*
 jom *auf, hoch, oben, über*
 jom *Himmel*
 jom da *niedrig*
 jome *Nabel*
 jone *alle sein, fertig sein, aufhören*
 joo *allmählich, langsam*
 jū *Zacke*
 ju *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch,*

ju *jom aufheben*
 juk *Anzug, Gewand, Kleid, Rock, Stoff, Tuch,*
Zeug
 juk *verjagen, verscheuchen*
 juk *vereint, zusammen*
 juki *austreiben*
 jum *Rauch*
 jumhi *Monat, Mond*
 jum *Mahlstein*
 jumin, jumni *Segen*
 jum je *Qualm*
 juni *vergellen*
 juñ *Ader*
 juñjuñ *Abgrund, Kluft*
 juñne (juñ) *Knie; juñne oder jamne knien,*
niederfallen
 juo (ju) *bekehren, umkehren, umwenden,*
zurückkommen
 juri ndab ñuri *schmupfen (von Schnupftabak)*

K.

kaba *Syphilis (Rheumatismus)*
 kafa *Degen, Säbel, Schwert*
 kafe *Kaffee*
 kahe *Busch, Gebüsch, Hain, Hecke, Strauch,*
Wald
 kahure *Brei, Hefe, Schaum, Sauerteig;*
faulen, faulig
 kai da, hier
 kakai *Schere*
 kalati *Papier, Brief, Buch; kalati wor Lieder-*
buch; kalati Mein Bibel
 kame *Brust, Busen, Schoß*
 kamkam *auswinden, auswingen*
 kan *Fluch, Wehe*
 kanda *Fell, Gürtel*
 kandu *Fächerpalme*
 käne *Heuschrecke, Grashüpfer*
 kañ *Tabakpfeife (Tabak)*
 kañ *Lüge, Scherz, Spaß; lügen*
 kañ *falsch*
 kañ *erwarten, warten*
 kañ *erlegen*
 kañbere *Ananas*
 kañbgr *Gewitter, Sturm, Wind*
 kañhi *abwehren, wehren*
 kañme *bedrohen, drohen*
 kañni *schuldig*
 kañ ngwe *Mütze, Kappe*

[Zeug

kaŋkai <i>Glut; glühen</i>	kitin <i>belagern</i>
kaŋkai wua <i>Feuerglut</i>	kiwu jom <i>aufheben, hochheben</i>
kara <i>Traggeflecht für Lasten</i>	kī <i>Herrschaft, Reich</i>
kāre <i>Scheune</i>	kīñ <i>schreien</i>
kare <i>gleich, jetzt, sofort</i>	kīñ <i>anlehnen, lehnen</i>
kāse <i>Kehricht, Schmutz</i>	kīñ <i>kosten, prüfen, versuchen; Probe, Prüfung</i>
ke <i>oder</i>	kīr <i>Schrei</i>
ke <i>beherzt, mutig</i>	kō <i>Bett, Lager</i>
ke <i>ob</i>	kō <i>schlecht</i>
kē <i>Blatt</i>	ko <i>Floh</i>
keba <i>beherzt, furchtlos, mutig (eine Steigerung von ke)</i>	kohe, auch: <i>gohe, Rinde, Schale</i>
kebri b̄r <i>Palmzweige</i>	kok <i>sparen</i>
keki <i>feucht, naß</i>	kōko <i>weiße Leinwand</i>
kemin <i>bunt, gefärbt</i>	kom <i>häufig</i>
ken <i>Damm</i>	kon <i>einwickeln</i>
kere <i>Klage; anklagen</i>	koŋgo <i>Kugel, Patrone</i>
kerim <i>Stube, Wohnzimmer</i>	koŋkorob <i>Spreu</i>
kerim <i>Kühlung, Trost; kühl; abkühlen</i>	koñ ¹⁾ <i>versuchen, erproben</i>
kesek <i>nach, nahe</i>	kor <i>Boot, Kahn, Kanu</i>
ke yo <i>Laub</i>	kqr <i>Herd, Ofen</i>
kī <i>Genitivpartikel</i>	korkoto <i>Stelzen</i>
kī <i>Ding</i>	koron <i>Sprechtrommel</i>
kīb <i>Maden, Würmer</i>	ku <i>Kehle</i>
kidiñ <i>Palmrippe</i>	ku <i>sterben</i>
kigr̄lim <i>verschweigen</i>	kub (engl.) <i>Becher, Krug, Tasse</i>
kigr̄lin <i>verklagen vor Gericht</i>	kūb <i>Rad</i>
kijab <i>Hinterhalt</i>	kuda <i>einerlei</i>
kijab <i>unentschieden, unentschlossen</i>	kuhin <i>Gewinn</i>
kije <i>Ding</i>	kuhin <i>ermorden, metzeln, schlachten, töten; Mord</i>
kijāre <i>Elefantengras</i>	kukum <i>Baumwollbaum</i>
kikam <i>Schwalbe</i>	kukum <i>Stamm</i>
kikan <i>Spalt</i>	kukum <i>Kasada</i>
kikir <i>heulen, jammern, schluchzen, seufzen, weinen</i>	kukuñ <i>Rebhuhn</i>
kikir <i>krähen, singen (von Vögeln, aber vom Haushahn = toñni)</i>	kukwi <i>Gebein, Knochen</i>
kī ŋge? <i>welche? welches?</i>	kukwi <i>der, die, das andere; einer, eine, eins</i>
kīñ <i>Hut, Kopfbedeckung, Mütze</i>	kul <i>Rat, geheimer; geheim</i>
kīñ <i>aufbewahren</i>	kum <i>aufmachen, öffnen</i>
kīñ <i>geheim</i>	kumhir <i>Brosamen</i>
kīñkiri <i>Fenster, Pforte, Türe</i>	kumkin <i>aufmachen, öffnen</i>
kīr <i>Korb (für Fufu)</i>	kumni <i>offen sein</i>
kiri <i>dieser, diese, dieses (bei Sachen)</i>	kumni <i>hoffen, loben</i>
kīrim <i>Gras</i>	kun <i>der andere, jener</i>
kirim <i>de füllen</i>	kun <i>Haufen</i>
kirim <i>jeñui Stroh</i>	kunda <i>Riemen</i>
kirki <i>Sattel</i>	kundi <i>Dolch, Messer</i>
kīrle <i>aufbewahren</i>	kundu <i>Pisang, Pflanzen (Bananen)</i>
kī se <i>nicht dieses</i>	

¹⁾ Die Schreibung mit o ist nicht genau. Der Laut liegt zwischen o und i.

kuni <i>sterben</i>	
kuñ <i>Abteilung, Menschenmenge, Rotte</i>	
kur <i>Land, Welt; Dorf, Gehöft, Ort, Stadt</i>	
kuri <i>damals, einst, früher, längst, vor alters, vorlängst</i>	
kurum <i>Öl, Palmöl</i>	
kuruñ <i>Fasan</i>	
kur wua <i>Hölle</i>	
kutin <i>anklopfen</i>	
kutin-kuti <i>klopfen</i>	
kwa <i>Fell, Haut, Leder, Schild</i>	
kwà <i>antreffen, finden, vorfinden</i>	
kwà <i>Beisasse, Zugezogener</i>	
kwahe <i>nochmals, wieder</i>	
kwahin <i>winken</i>	
kwain <i>rudern</i>	
kwajin <i>nicht mehr</i>	
kwamo <i>noch mehr; zugeben</i>	
kwañ <i>Wurzel</i>	
kwañ <i>Galle</i>	
kwape <i>Frevel, Sünde</i>	
kwe <i>finden, bekommen</i>	
kwe <i>Haut</i>	
kwi <i>mal; 2 × 3 = 6</i> bam kwi tareb tin-mui ä	
kwi <i>Auswurf, Husten; husten</i>	
kwib <i>Witwe</i>	
kwi bam <i>doppelt, zweimal</i>	
kwi jumhi <i>Stern, Weib des Mondes</i>	
kwikwi <i>mahlen</i>	
kwikwi <i>Sandfliege</i>	
kwi mui <i>einmal</i>	
kwim <i>kaufen, verkaufen</i>	
kwim <i>knicken</i>	
kwim <i>befestigen, binden</i>	
kwimem <i>liegen</i>	
kwim gum <i>Flechte</i>	
kwim kwim <i>Fessel; befestigen, binden</i>	
kwi wum <i>einschlafen</i>	
kwō <i>baden</i>	
kwohin <i>alt</i>	
kwohin <i>malen</i>	
kwohin <i>sammeln</i>	
kwōi <i>einschirren</i>	
kwōin <i>verteilen, s. kwōñ</i>	
kwōin <i>verbinden</i>	
kwōñ <i>Unterschenkel</i>	
kwōñ <i>teilen, verteilen</i>	
kwō mfum <i>baden; Bad</i>	
kwō mfumne <i>baden; Bad</i>	
	L.
	lá <i>Onkel, Bruder der Mutter</i>
	labu <i>Lanze</i>
	lahen <i>Wand</i>
	lahin <i>dreschen</i>
	lain <i>aussuchen, auswählen, wählen</i>
	laktir <i>Felsplatte</i>
	lale <i>beflecken</i>
	lam <i>Narbe</i>
	lambi <i>Trommeltanz</i>
	lame <i>Honig</i>
	lampa <i>Lampe</i>
	lamni <i>flicken, kleben</i>
	lañ <i>See, Teich</i>
	lañki <i>oder bañki</i> <i>Verlust</i>
	lañlo <i>Puls</i>
	lañni <i>rein, sauber</i>
	lañni <i>putzen</i>
	lañtir <i>Hof, Platz</i>
	laş <i>jeder, alle</i>
	le <i>sinken</i>
	lē <i>tief</i>
	leē <i>Darm, Gedärm</i>
	leē yu <i>Dach, Fachwerk, Giebel, Sparren</i>
	legisi <i>Gewinn</i>
	lehem <i>werfen</i>
	lehem da <i>ablegen</i>
	lem <i>Zeichen</i>
	lem <i>gut, schön</i>
	lemhi <i>vielleicht, wahrscheinlich</i>
	lem ju <i>ankleiden, bekleiden, kleiden (sich)</i>
	lemki <i>besinnen, erinnern, nachdenken; Andenken</i>
	lemni <i>bedenken, besinnen, denken, erinnern, meinen, sinnen, vermuten</i>
	lemni <i>Absicht, Andenken</i>
	lemwa <i>vergessen</i>
	lemye <i>versuchen</i>
	leo <i>Lupus (Flechte)</i>
	lere <i>Peitsche</i>
	li <i>Hund</i>
	li <i>Unruhe</i>
	li <i>Fangeisen</i>
	li <i>Dach</i>
	li <i>Band, Faden, Leine, Saite, Schmur, Seil, Strick</i>
	li <i>Riemen, Draht</i>
	lihír <i>jom</i> <i>First</i>
	lihi <i>ti</i> <i>das Gesicht waschen</i>
	li kahe <i>bushrope (engl.), Rotang, Meerrohr</i>

liler *huren*
 lilir *Blase (an den Händen), Schwiele*
 lim *auslöschen (ein Licht)*
 lim *Fledermaus*
 lim *eintauchen, tauchen*
 lim *Zeichen*
 liñ *fechten, kämpfen, raufen, ringen, streiten;*
 Kampf
 liñliñ *Blase*
 liñliñ *blank*
 liñliñ *Glanz*
 li ti *mfum sich waschen*
 litón *Abend*
 li tü(ñ) *Draht, Kette*
 li yū *Dach*
 lo *stecken*
 lo *Almosen, Gabe, Geschenk*
 loḷo *verlieren*
 loḷo *yene Kamm des Hahns*
 lom *kommen*
 lom *scheinen (von der Sonne)*
 lom da *ablegen, abwerfen*
 lom kai! *herein! komm' her!*
 lomni *scheinen (von der Sonne)*
 loñi *verlieren*
 loñ *bauen*
 loñ *mit dem Speer treffen*
 loñ duhe *bauen*
 loñga *Eimer (Jaunde), s. luñga*
 loñlo *tief*
 loḷr *Coitus; begatten*
 lö *sieden*
 lu *eilen, rennen, springen; fia lu! lauf'schnell!*
 lu *draußen*
 lu *Angst haben, fürchten*
 lu *Stachel*
 lu *heraus*
 luki *schwer*
 lum *Daumen*
 lum *Sommer*
 luñga *Ende*
 luñga *Zimmer, Kammer*
 luñga *Eimer, s. loñga*
 lur *Gesäß*
 lur (lure) *entfliehen, entlaufen, fliehen*
 lü *großer Dorn*

M.

mā *Milch, Brust, Euter*
 ma *Töpferton; nib ma Gefäße*

ma *suchen*
 mā (mē) *ich (mā und mē wird wechselseitig*
 gebraucht)
 māb *Zauberei*
 madimhe *Gemüse, Kassadablätter, Spinat*
 madohin *Muster*
 magandu *Echo*
 magaram *aufstehen (vom Bett)*
 mai *Fehler*
 mai *vorbei*
 main *treffen (ein Ziel)*
 makundi *Käfer*
 ma ma *finden, den Fund suchen*
 ma mi *Demut*
 mama *Glasperlen*
 man *vorbei*
 man *treffen (ein Ziel)*
 manduñ *Riesenschlange*
 mane (jene mane) *Gluckhenne*
 mā ni mā *säugen (stillen), s. mā*
 manjame *Blech*
 manjane *Haussa*
 mañ *ehebrechen; ñgwa mañni Ehebrecher,*
 gwi mañni Ehebrecherin
 mañgo *Hyäne*
 mañgogi *Geige*
 mañgoro *Schmecke*
 mañgudu *Papagei*
 mañmin ñgwe *Kopf schütteln*
 mañni *Hitze; heiß, schwül, warm*
 maram *Güte*
 mari *zahn; bezähmen, zähmen*
 mari *gewöhnen*
 marji *Angewohnheit; gewöhnen; Erfahrung,*
 Gewohnheit
 matene *gering, klein, schmal*
 matin *stolpern*
 mawfri *weiß*
 mā *treu*
 mba *Banane*
 mbab *zuerst*
 mbain *Fresser, Nimmersatt*
 mbake *Sieb*
 mbān *schützen*
 mbañ *Betrug, Spaß; falsch*
 mbañ *betrügen, täuschen, trügen*
 mbañni *Affe*
 mbe *Salz*
 mbe dḡni *Salpeter*
 mbei *verraten*

- mbekie oder mbeki *aufhören*
 mbeme *fest, haltbar, heftig, kräftig, stark*;
Kraft, Stärke
 mbeme *ermuntern*
 mbeme eri *fleißig*
 mbeme da *schwach*
 mbeme njo *beherzt, Ausdauer haben*
 mbeme si *haben*
 mbere *Finger*
 mbere guri *Faust*
 mbere oder mberek *Bier*
 mberek *das Wutebier, wozu das Korn gemahlen wird, die andere Art heißt sum*
 mbere lum *Daumen*
 mbi *plappern, lallen*
 mbim mbim *grüne Taube, Papageitaube*
 mbiñ *Überschwemmung*
 mbirem *Galle, Milz*
 mbo *Nigger, Sklave*
 mbo *Eidechse*
 mboā *Regenbogen*
 mbyb *Dreck, Eckkremete, Kot, Mist*
 mbykti *Masern*
 mbum *kurz*
 mbyum *halten, fangen*
 mbyñ *entlassen, lassen*
 mbyrbai *Falke (der größere schwarze)*
 mbyrbu *Knöchel*
 me *aber*
 me (ma) *von, bis*
 me — me *von — bis*
 me *Gewissen*
 me *frei, Freiheit*
 me *Erde, Lehm, Ton; irden*
 me *dumm, blöde*
 me *Geist, Leben, Seele; lebendig*
 me *ich*
 me *gesund*
 meb? *wieviel?*
 mebānkuri *Sperling*
 mede *Aal*
 meem *wenigstens*
 meger *Schwester*
 megila *leer*
 mei *schlucken, trinken, verschlucken*
 Mein *Gott*
 mein *schlucken*
 mein *Raupe*
 meinginga *Götze*
 mejam *Regenmonate (September, Oktober)*
- mejim *Wall, Wallgraben*
 mejob *Troddeln*
 melim *taufen, untertauchen*
 melube *Taube*
 mēm *Verlust*
 memañ *heiß haben, schwitzen*
 memañ *Hitze, Schwüle*
 menginga *Götze, s. meinginga von Mein Gott*
 meñgur *Raupe*
 merguñ *Blei*
 mesók (ju oder juk) *Zipfel, Ecke (beim Stoff)*
 mesumbo *Sporn am Fuß des Geflügels*
 metam *Hut*
 metam mfoi *Krone*
 metañ *Demut, Untervürfigkeit*
 metiñ mfum *im Wasser tummeln*
 metuñ *stolz*
 metuñgu *Glasperlen, Perlen*
 meyir *das Untere zu oberst kehren, umkehren*
 mfa *Maus, Ratte*
 mfantim *Gruß; begrüßen, grüßen*
 mfen *Knospe*
 mfi *Sonne*
 mfi *Frosch, Kröte*
 mfi *Lücke*
 mfi beñ *Westen*
 mfi oder mfik *sehr, viel; Menge*
 mfi oder mfik *dawa rar, selten*
 mfi lene *Abend*
 mfin *flattern*
 mfin *Zeit*
 mfini mfin *flattern*
 mfi ñgwet iñtiñ *Mittag*
 mfi sar *Osten, morgens 9 Uhr*
 mfiti *Punkt*
 mfi tiñtiñ *Süden*
 mfo *ablehnen, abweisen, verachten, verweigern, weigern*
 mfo *frech*
 mfoblin *süß*
 mfoi *Fürst, Häuptling, König*
 mfoin *Durrhakorn, Guineakorn*
 mfoñ *Schildkröte*
 mfome *aufgehen, keimen, sprossen*
 mfu *hassen; Haß*
 mfugam *Geschwür, Eczem*
 mful *Riß am Kleid*
 mfum *Brunnen, Fluß, Wasser*
 mfum jiri *Meer, Strom*

mfum matene <i>Bach</i>	moni je <i>teuer</i> ; moni je da <i>billig</i>
mfumoku <i>Katze</i>	monum <i>Zweifel</i>
mfum yo <i>Saft der Bäume</i>	moñ, moñmo <i>harren, warten</i>
mfune <i>Jagd</i>	moñgoñ <i>Schloß</i>
mfune mfui <i>fliegen</i>	mgr <i>Genick, Hals, Nacken</i>
mfuñ <i>Ei</i>	möre <i>Dampf</i>
mfuñ <i>Grauantilope, Wasserbock</i>	more <i>Staub</i>
mfuñ jene <i>Hühnerrei</i>	morlin <i>reif</i>
mfur <i>Penis</i>	mota <i>Kupfer, Messing</i>
mfur <i>Rohr; hohl</i>	moti <i>Junge, Knabe, Diener, Dienerin, Knecht,</i> <i>Magd</i>
mfute <i>Feder, Haar</i>	mu <i>Sommer</i>
mfutib <i>Leute, Menschen</i>	mua <i>Licht</i>
mfutob <i>Steuer, Tribut</i>	muam <i>Barmherzigkeit, Erbarmen, Gnade,</i> <i>Mitleid; barmherzig, freundlich</i>
mfutu <i>Staub</i>	muam da <i>grausam, unbarmherzig</i>
mfutu <i>vergiften</i>	mub <i>Abgabe, Steuer</i>
mfwi <i>Loch, Rohr</i>	muborub <i>Taube</i>
mi <i>Tau</i>	mugogwi <i>Specht</i>
mi <i>Geruch, Gestank; riechen, stinken</i>	mugun <i>Schwägerin, Schwiegermutter</i>
mihi <i>besprengen, spritzen</i>	mui <i>ebenso, einerlei, eins</i>
milem <i>Plan</i>	mui <i>rasieren, Rasiermesser</i>
min <i>angenehm, fein, gut, lieblich, schön, süß</i>	mui <i>Mangel; nötig</i>
mindañdare <i>Spinne</i>	muial <i>Geduld</i>
mindeke <i>Erdnuß</i>	mujõ <i>Nest</i>
miñge <i>Augenhöhle</i>	mukbai <i>Buschmesser</i>
miñgeñgur <i>Käfer</i>	mukome <i>Braut, Jungfrau, Mädchen</i>
miñje ame ndiñui <i>Schnupfen haben</i>	mukur <i>Greisin</i>
minjim <i>Pfeil</i>	mun <i>Kind, Sohn</i>
minumne <i>Käfer</i>	mun dḡa <i>Bastard</i>
minut <i>Minute</i>	mun dḡdu <i>Lamm</i>
miña <i>Skorpion</i>	mun gwe <i>Bürger</i>
mir <i>oder amyr wahr</i>	mun gwe <i>Erstgeborener</i>
misidibi <i>Wichse</i>	mun kuli <i>Waise</i>
misim <i>Schlucken haben</i>	munkuli <i>grüne eßbare Heuschrecke, die aber</i> <i>nicht von Waisen gegessen wird; mun kuli</i> <i>Waise, Kind des Gestorbenen</i>
miso <i>pfeifen</i>	muñgoñ <i>Korn, Mais</i>
miye <i>umarmen</i>	mur <i>quellen</i>
mõ <i>mir, mein</i>	muso <i>Sandfloh</i>
moã <i>Acker, bebautes Feld, Farm, Garten</i>	muworo <i>Kasten, Kiste, Koffer</i>
moa <i>leuchten</i>	muworo juk <i>Schrank</i>
moadine <i>Mahlstein (der große)</i>	mwoi, auch mfoin, <i>Durrhalkorn, Guineakorn,</i> <i>Hirse</i>
moahin <i>leuchten</i>	mwuti <i>Haar</i>
moajim <i>gleichwie</i>	
moajim <i>Zeichen</i>	
moarkwi <i>Mahlstein (der kleine für die Hand)</i>	
mḡb <i>Laus</i>	
moen <i>heute; Tag</i>	
mokuñ <i>Herde</i>	
mom <i>Mehl</i>	
mon <i>Wunder</i>	
mondin <i>auflauern, lauern</i>	
moni <i>Geld</i>	

N.

nã *wer, welcher, welche, welches*
nã *anbieten, ausgeben, bringen, geben*
nã *Regen*

nakúre <i>Raphiapalme</i>	ndońni am <i>rechtfertigen</i>
nā lō <i>beschenken, schenken</i>	ndō <i>Grille, s. ndō</i>
nam <i>Moskito, Stechmücke</i>	ndu <i>Pfeffer</i>
nam <i>Ringhandmesser</i>	ndu <i>Beutel, Sack, Tasche</i>
nambe <i>Heirat, Hochzeit</i>	ndudi ndudi <i>Urgroßvater</i>
name <i>Halsband</i>	nduglin <i>verstockt, verstopft</i>
namhi <i>ausstrecken</i>	ndukini <i>Ecke im Zimmer</i>
nami <i>Fußfessel</i>	nduktin <i>stumpf</i>
namtare <i>Graben</i>	ndukum <i>Schwamm, Zunder</i>
nā muam <i>begnadigen</i>	ndumai <i>Katze</i>
namun <i>abfertigen</i>	nē <i>bis</i>
nań <i>Fufu (Brei), Teig; nań nasára Brot</i>	nē daro <i>bisher</i>
nasára <i>der Weiße</i>	nēin <i>keusch</i>
nasib <i>vier</i>	nem <i>lecken</i>
nati mfum <i>Hände waschen</i>	neńmi <i>dünn</i>
nati ńgar <i>Hände waschen</i>	neńmin <i>Blitz</i>
nā tson <i>füttern</i>	netin <i>kauen</i>
nda <i>vorlängst</i>	nfugam <i>Syphilis</i>
ndab <i>Tabak</i>	nfute mōr <i>ehrlich</i>
ndali <i>Gazelle, gestreifte Antilope, Schirrbock</i>	ni? <i>was?</i>
ndamba <i>Gummi</i>	ni er, sie, es
ndańdare <i>Spinne</i>	ni werden
ndare <i>Zwist</i>	ni <i>welcher, welche, welches</i>
ndem <i>Netz</i>	nia (ya)? <i>wie?</i>
nden <i>Kuh</i>	nib eri <i>Geräte</i>
ndende <i>Falke</i>	nibjamhib <i>Ameise (im Haus)</i>
ndeńmi <i>erklären</i>	nibleb <i>Perlen</i>
ndi <i>Pulver</i>	nibleb nō <i>Edelstein</i>
ndi <i>Brocken, Bissen (vom Essen)</i>	nib mā <i>Gefäße aus Ton</i>
ndidi <i>Donner</i>	nib tub <i>Haustiere</i>
ndim <i>Untiefe</i>	nim <i>Ding, Sache</i>
ndin <i>Donner, rollen</i>	nim <i>reizen</i>
ndiń <i>machen, tun, verfertigen</i>	nim <i>unser, wir</i>
ndiń <i>Vagina</i>	nim bińni <i>Ball</i>
ndiń er duhe <i>bauen</i>	nim dohin <i>Maß</i>
ndiń eri <i>dienen, schaffen</i>	nime <i>selbst; mē nime ich selbst</i>
ndiń kwahin <i>Ochse</i>	nime <i>brauchen</i>
ndiń min <i>beglücken</i>	nimer <i>Eigentum</i>
ndiń nin <i>anwenden</i>	nimer njore <i>erben</i>
ndiń nome <i>erzwingen, zwingen</i>	nimer ti <i>herrschen, regieren (ti heißt Land, also ein Land erben)</i>
ndo <i>Grille</i>	nim hai <i>wagen</i>
ndōdu <i>Schaf</i>	nimi <i>Treue</i>
ndog <i>Mangobaum</i>	nim jiri <i>Mond</i>
ndoń <i>besiegen, siegen, übertreffen; mehr</i>	nimkwi dawa <i>nirgends</i>
ndońni <i>Sieg</i>	nimleb <i>Perle, Perlenschnur</i>
ndoń kublań <i>best, am besten</i>	nim mā <i>Gefüß</i>
ndońni <i>besser, mehr</i>	nim mein <i>Getränk, Trank</i>
ndońni <i>bezwingen</i>	nim mui <i>Rasiermesser</i>
ndońni <i>vorübergehen</i>	nim ndańdare <i>Spinnewebe</i>

nimyin *Laut*
 nim yo titi *Holzsplitter*
 nin *ihr (Pl.), euch, euer*
 nir *keiner, keine, kein*
 nisem *drücken*
 njaksir *Skorbut*
 njame *Frosch*
 njanji *Libelle*
 njañ *stopfen, verstopfen, vollstopfen*
 njañne *Halle*
 njaran *Igel*
 njehem *nackt*
 njekim *auskleiden*
 njem *stoßen*
 njen *bitter*
 njenje *Warzenschwein*
 njenne *Bodenheuschrecke*
 nji *Ende, Grenze*
 nji *Aussatz*
 njin *Feder eines Vogels*
 njin *Durchfall*
 njin *rasieren*
 njinji *Puppe der Raupe*
 njin ñge? *wie lange?*
 njio *Aussatz*
 njo *Gewissen, Herz, Leber, Lunge*
 njo *stoßen*
 njo *Grasland*
 njo(ñ) *fahren*
 njo-a-bañhi *betrüben, trauern*
 njo-a-lom *Reue; bereuen*
 njo a muam *bedauern*
 njo-a-min *freudig, froh, glücklich; Freude*
 njobe *Morast, Schlamm, Sumpf*
 njo bfu *bange*
 njog *drängen, Gedränge*
 njohum *verdrängen*
 njo miña *Lungenentzündung*
 njoñ *große Straße*
 njore *reich*
 njore *Gut, Habe, Schatz, Vermögen*
 nju *Elefant*
 njubi *Weide*
 njukšu *Pocken, Impfpusteln*
 njum *Rücken*
 nju mfumne *Flußpferd*
 njyn *wählen*
 njuñ *ärgerlich, wütend, zornig, rasend; Ärger,*
Grimm, Wut, Zorn
 njuñhe *Ameise (im Haus)*

no, *Pl. nub, Präfix zur Bildung der Substantiva, z. B.:*
 bendi *hassen, feind sein; nobendi Feind*
 gomer *hüten; nogomer Hirte*
 tumhi *führen, leiten; notumhi Führer*
usw.
 nobendi *Feind*
 nobe *Mein Priester*
 nobfune *Jäger, Schütze*
 nobōa *Erlöser, Erretter, Heiland, Retter*
 noby here *Fischer*
 nodu *Schäfer, Hirt*
 nodi *Zauberer*
 noduñni *Anbeter (von duñ beten), Moham-*
medaner
 noeri *Arbeiter*
 noer moa *Bauer*
 nogbōa *Bürge*
 nogedi (nogeti) *Schäfer*
 nogomer *Schäfer, Hirt*
 nogur(i) *Besuch, Fremder, Gast, Pilger*
 nohaimbi *Träger*
 nojiri *Befehlshaber, Fürst, Häuptling*
 nokuhi *oder nokuni Leiche, Leichnam, Toter*
 nokuni, *s. nokuhi*
 nokwi *der, die, das andere, einer*
 nokwiwi *Besuch*
 nom *eigen*
 nom *beißen*
 nomani *Töpfer, Töpferin*
 nomé *der Stumme*
 no *Mein deñwa der Heide*
 nomni *sorgen*
 nomonjiri *Räuber*
 nomui *jemand*
 noname *der Blinde*
 nondiñ eri *Arbeiter*
 noñgame *Zauberer*
 noñgar *Arzt, Doktor*
 noñah si *Stutzer*
 nopehe eri *Aufseher*
 nopene *Bote*
 nore *dieser, diese, dieses*
 nore *jemand*
 nosaraka *Zeuge*
 noseme *Händler, Krämer*
 nosusiri *Räuber*
 notumhi jiri *Führer*
 notuti am *Dolmetscher, Fürsprecher*
 noyiñmin *Narr, Tor*

nsable *belohnen, bezahlen*
 nu *Eimer, Kessel, Topf*
 nu *nur*
 nub *Familie*
 nubkwi *andere, einige, welche*
 nublaš *alle, jeder*
 nubmfutib *Leute*
 nug *Familie (selten), besser nub*
 num *Angel*
 numba *Maß*
 nuñ *Pfeilgift*
 nuñgwa *Mann, Ehemann*

N.

ñbem *Wanderameise*
 ñga? *wo? wohin?*
 ñgab *sie (3. Pers. Pl.)*
 ñgader *Teufel, Zauberer*
 ñgahin *sauer*
 ñgahin *sparen*
 ñgai *Matte fürs Dach*
 ñgair *Dieb*
 ñgal (ñgar) *Arm, Hand*
 ñgam *Dorn, Stachel*
 ñgame *ausraufen*
 ñgamni *krumm*
 ñgar (ñgal) *Arm, Hand*
 ñgar *Arznei, Medizin*
 ñgari *dort*
 ñgar lam *rechts*
 ñgarñgar *gestreift*
 ñgaro *danach, darum, deshalb, weil*
 ñgar pene *links*
 ñgba ti *das Gesicht verstellen*
 ñgbatu *Löffel*
 ñgbehin *Scharte*
 ñgbem *Zweig*
 ñgbo *glatt*
 ñgbō, ñgbōñ *taub*
 ñgbuñ *spät*
 ñge *er, sie, es (auch Dativ und Akkusativ)*
 ñgem *abbitten*
 ñgemi *Ruder*
 ñgerim *anschauen, beobachten, betrachten,*
darauf sehen
 ñgi *fünf*
 ñgib *Fliege*
 ñgigihe *schwindlig*
 ñgiglin *daneben, nahebei, neben*
 ñgiñ *sägen, Säge*

ñgiñ *Stab, Stecken, Stock*
 ñgiñ *Habicht*
 ñgiñbo *Adler*
 ñgiñ *Herrschaft, Reich*
 ñgir *sägen, Säge*
 ñgīr *Hacke*
 ñgiri *Wellen*
 ñgirin *anstreichen, einreiben, salben*
 ñgō *falsch*
 ñgō *lang*
 ñgob *Mücke*
 ñgobti *etwas, wenig; schmal*
 ñgobt-ñgobt *nach und nach*
 ñgogso *Grind, Schorf*
 ñgom *Niere*
 ñgome *Hügel*
 ñgor *mager*
 ñgosana *Schrot*
 ñgu *Beule*
 ñgum *Oberlippe*
 ñgum *Hüfte*
 ñgumni *Stachel*
 ñgun *Eule, Uhu*
 ñgun *Hüfte*
 ñguñgu *Haken*
 ñguñgur *schnarchen*
 ñguñgur *Harke, Rechen*
 ñgur *Yams*
 ñgur *Fallgrube, Grube, Höhle, Loch*
 ñgur *Zeit*
 ñgurum *Blut*
 ñgū *Lenden*
 ñgwa *Mann; ñgwa ñge (mit Pron. poss.)*
sein, ihr Mann
 ñgwa *tanzen*
 ñgwain *mager*
 ñgwa (gwi) mañni *Ehebrecher(in)*
 ñgwar *Gras*
 ñgwe *Gipfel, Haupt, Kopf, Schädel*
 ñgwe *Fell, Haut (veraltet)*
 ñgwe bō *Lippen*
 ñgwe juk *Saum*
 ñgwe mfumne *Quelle*
 ñgwo iyi *Augenlider*
 ñkwañkwa *Krähne, Rabe*

N.

ñain *besteigen (von Berg, Baum)*
 ñam *hoch*
 ñam *verwundern*

namandi borgen, entleihen, leihen
 namyo Affe (Meerkatze)
 nan klettern
 nan Putz, Schmuck; schmücken
 nan Eitelkeit, Putzsucht
 nan Harz, Pech
 nan Gemeinschaft, Frieden
 nan Frieden haben
 nanhi abfertigen, ausbessern, machen, ordnen,
 packen, rüsten, zurechtbringen
 nanhi no schmücken
 nan ju aufrecht
 nanmi Rheumatismus
 ne Enkel
 ne faul, lässig, müßig, säumig, träge
 nehe Bild, Schatten
 nehin schmelzen
 nem Fleisch, Tier
 nem rauchen (Tabak)
 nem mfumne Flußpferd
 nen Fluch, Wehe; spotten, verfluchen
 ne ngoñ faul
 ner anstoßen
 ni Ruhe
 ni Gebiß, Zahn
 ni hart
 nim kitzeln
 nin Art, Sorte
 ninde Sprache, Stimme
 ninde Halt
 ninim Harn, Urin; pissen
 ni nju Elfenbein
 niñmin Unterschied
 nir Spitze, spitzig
 nir (ñur) Nase
 no angenehm, artig, besser, fein, gut, hübsch,
 lieblich, schön; Güte
 no genau, ordentlich
 no Zwillinge
 no da hüßlich
 no dawa Unrecht; übel, unartig
 nome befestigen
 nome heftig, stark; Gewalt, Kraft, Macht,
 Stärke
 noò leise
 numni mit den Augen winken
 nuò Schlange, Otter

O.

o empfinden, fühlen, hören, lauschen, ver-
 stehen

o welcher, welche, welches, was (Pron. relat.)
 o wenn
 o gehorchen, folgsam
 o bis
 ohi ausruhen, rasten; Rast, Ruhe
 ohi zusammendrehen, zicirnen
 ohin, auch ahiñ, verkaufen
 omni schälen
 oni lauschen
 oñ Nest
 oo schwimmen

P.

palim aufbinden, auflösen
 pam-pam ausrufen
 pawle Eingeweidewürmer
 pebi Unglück
 pehe, auch pē, beachten, bemerken, finden,
 forschen, pflegen, schauen, sehen
 pehe Gestalt
 pehe mama suchen
 pehin kreuzweise, quer; yo pehin Kreuz
 pem Blick
 pem oder pim Farbe, Kalk, Kreide (wohl
 Lehnwort aus dem Bantu, pembe im Duala)
 pemui allein, besonders (wie amui allein von
 mui eins)
 pename aufpassen
 pene, ampene Besuch, Geschichte, Kunde,
 Neuheit, Neuigkeit; besuchen, vorladen
 peni übersetzen (über Wasser)
 peni tuhurum spinnen
 peñgē wo
 pi Scherbe, Stück
 pi beharrlich
 pi Glied
 pihio Brett
 pim keamin färben, s. pem
 pñm den Untergang bereiten, verderben
 pom ahom aufmerken
 pñmni den Untergang bereiten, verderben

S.

sabye Mein schwören; Eid
 sagti danken, sich bedanken
 sakir ungehorsam
 sakwi ungehorsam
 sakwi dawa folgsam
 sam kahl
 sam müßig, ohne, umsonst

sam sauer	si(r) Gleichnis, Scherz, Spaß
sama Welle	si a mañni Fieber
sambai leer	si a min erfreuen
sambas öde, nichts	sia suñ Fieber
samu Freundschaft	si bañhi bekümmert sein
sanú, sanúk (Hausa) danke, Gruß oder Anrede	sidi Gewitter
sañ Lager	sidi! Vorsicht; gib acht! (Jaunde)
sañ, sañsumni Wachs	siem gießen, leeren, schütten
sañga Frucht, Limone, Obst, Zitrone	siem da ausleeren
sañga jiri Orange	sikim entleeren
sara Glasperlen	sila Hose
sare Wachturm von Pfählen in der Farm	silba Silber
sarem, s. sarin	sim Winter
sargo Blut	sim dürfen, erlauben; Erlaubnis
sargo amni bezeugen, Zeugnis geben	simni dunkel, finster
sari ausziehen	simni Nacht
sarin (auch sarem) heilig, rein, sauber; Reinheit	simni sim erlauben
sarin bfoin vollkommen	sim sim hüpfen
sasai Sand	sine tsoñ kochen; Kochen
se Grab	siñglet (engl.) Hemd
se allein, nur	si ño fröhlich sein
se Eiter, Furunkel, Geschwulst, Geschwür	sir, s. si(r)
sebere Kern	siri lachen; Gelächter
sebere bgr Palmkern	sirin erschrecken
sedí Kauri	sisi Wunder
segrlin beschämen	sisin sichten, sieben, worfeln (von Getreide)
sekim abwaschen	sí Beispiel, Gleichnis
sem Handel, Kauf	so kratzen
seme feil; Handel, Kauf	so Biene
se mfume ertrinken	so schweben, schwingen
semhi Auferstehung; auferstehen	sobe Fuchs, die große Wildkatze
semhin wum erwecken, wecken (vom Schlaf)	sokim ab-, ausschütteln (von Kleid oder Stoff)
sem wum erwachen	soko bedanken, danken; Dank
seu werden (to become)	sgle Riegel
señmin beruhigen	somni abtrocknen
señnin nagen	soñ Bett, Lager
ser argwöhnisch	soñ singen
ser Mißgunst, Neid; eifersüchtig	soñ Ermahnung; ermahnen
sere Scham, Schande	soñne Wurm
sere Vernunft	soñni erklären, erläutern
sere klug	soñ wor singen; Gesang
seri weise	soñb Nerv
sesum sich berauschen, betrinken; Rausch	sopi (engl.) Seife
setin backen, rösten	sõh verklagen
setin machen	su Termiten
si schief, schräge	suhin jucken
si Freiheit, frei	sukulu Schule
si Pflanz	sum Bier
si Leib, Körper, Haut	sum nasara Wein; sum ist eine Art Bier, Wein nennen sie eben Bier oder Getränk des Weißen

suñ *kalt*
 suñ *abkühlen*
 suñ *Erkältung, Schnupfen*
 suñ *Knoten*
 suñhi *abpflücken, pflücken*
 suñhi *ausjäten, jäten*
 susuñni *Unschuld*
 sɣrgu *Feile*
 suum su ñge *sich erhängen*
 şere *acht (8)*
 şimfum *Durst*
 şir *Fels, Stein*
 şiri *Stein*
 şö *absteigen (vom Berg)*
 şu *Herz, auch Leib*
 şu *wachsen*
 şu *(mit geschlossenen Zähnen zu sprechen)*
Felsen
 şu a bañhi *Abscheu*
 şu bañhi *Ekel haben, unmutig sein, sich grauen*
 şu ño *fröhlich sein*
 şamsam (şemsem) *abwaschen, waschen*
 şemsem, s. şamsam
 ši a ño *behaglich*
 şu *Krieg, Schlacht*
 şu *Gipfel*
 şua *Becken, Schüssel, Teller*
 şumhe *schmutzig sein*
 şuum *hängen*

T.

ta *treffen (mit Pfeil)*
 ta *Herr, Meister, Schwiegervater, Vater,*
Weißer
 ta *ausschlagen (vom Pferd)*
 tā *bemerkend, erzählen, sagen, sprechen*
 ta am *benachrichtigen, künden, melden, ver-*
kündigen
 ta am kalati *lesen*
 tab *Schuhe, Stiefel*
 ta be ya *Eltern*
 tai *nähen*
 tain *Schirm*
 takir *Großvater*
 takur *Häuptling*
 tam *starr, steif*
 tamni *starr, steif*
 tañ *essen, fressen*
 tañ tşon *speisen, Speise essen*
 ta pene *benachrichtigen, melden*

tareb *drei*
 tasa *Schüssel*
 tatain *nähen*
 fatein *ausbreiten (von Stoffen)*
 tatein ju *Tuch ausbreiten, s. tatein*
 ta tene *Onkel (Vaterbruder)*
 te *übrig*
 te amni *Gerechtigkeit*
 tebel (engl.) *Tisch*
 tebedi *Tisch*
 teger *Bruder*
 temere *hundert (aus dem Ful)*
 tene amni *oder am richten*
 ti *Antlitz, Gesicht, Stirn*
 ti *hochmütig, stolz, überspannt*
 ti, auch di, *Erde, Land, Welt*
 ti *bekehren, umkehren, umwenden, verstellen*
 tī *Deckel*
 tī *war*
 ti *Gram, Kummer, Sorge*
 ti *Streitsache*
 ti *oder tiñ fünf (veraltet, nur noch in den*
Wörtern ti bam sieben und tiñ mui sechs)
 ti bam *sieben (d. h. 5 + 2)*
 ti furu *Einöde, einsamer Ort, Wüste*
 tiha *Esel*
 tiker *Zuckerrohr*
 tiker nasara *Zucker*
 tilahe *Schuld*
 tilaş *überall*
 ti laş *Erde*
 tim *oder tī war*
 tim *Blut*
 tim *großer Sturm, Orkan*
 timbe *glauben*
 timhin *ein-, untertauchen, taufen, tunken*
 tindī *ausgleiten, rutschen*
 tine *aufschreiben*
 tine *Geschichte*
 tinere *Zwiebel*
 tin ño *heilen*
 tiñe kalati *schreiben*
 tiñ mui (5 + 1) *sechs, s. ti bam*
 tiñtiñ *Schädeldecke; scheidelrecht, senkrecht*
 tireda *nirgends*
 titi *klein, wenig*
 to *Ohr*
 to *bevor, che, erst, zuerst*
 tobe *Becher, Glas (zum Trinken), Kelch*
 tok *Löffel (Jaunde)*

tom *abschicken, schicken, senden*
 toñ *Musik, Ton*
 toñbe *Erzählung, erzählen*
 toñne *anzünden*
 toñni *krähen (vom Hahn)*
 toñ nim *schüren*
 toyi *anleiten, belehren, lehren, lernen*
 tsaka *Sack*
 tsi *entdecken, finden*
 tsinim *trüb*
 tso *Verästelung, Gabel*
 tsi Mühsal, Trübsal, Not
 tšin *Stoppeln*
 tšiniñ *schmutzig*
 tšañ *Essen (als Nahrungsmittel, Futter, ungekochte Nahrungsmittel)*
 tšon *Salbe; gehe tšon su sich salben*
 tšon *Essen, Mahl, Nahrung, Speise*
 tšon *zehn*
 tšon *öl, Palmöl*
 tšon bam *zwölf*
 tšon litoñ *Abendmahl*
 tšon mui *elf*
 tšwe *Gift*
 tu *weben; tu juk (tu ndem) Netz flechten*
 tu *erbrechen*
 tu *Geschrei, Lärm*
 tu *begleiten, folgen*
 tuhurum *Faden, Garn, Zwirn*
 tu juk *Fetzen, Lappen, Lumpen*
 tukua *Insel*
 tukur *Greis*
 tum *zeigen*
 tum heru *verraten*
 tumhi *führen*
 tumna *zeigen*
 tumne am kalati *lesen*
 tum ngwe *Schädel*
 tuntun *stampfen, zerreiben, zerstoßen*
 tuñtare *Hornisse*
 tur *reden, sagen*
 tutume *Gabel*
 tü *Eisen*
 tü *schöpfen, speien*

U.

ui *scharf, schärfen*
 umo *Bräutigam*
 un *nie*
 undi *Gras*

ur *rauschen*
 ur *Uhr*

W.

wahin *streuen*
 wahin *kundtun, offenbaren*
 wake *Schimpanse*
 wam *öffentlich*
 wañmi *leicht*
 warin *braten*
 watin *quälen*
 were *Fingerring*
 were to *Ohring*
 win *steigen*
 win dğ *aufs Pferd steigen*
 wo (woni) *Schmerz*
 wo *rot*
 wo böñ *verschweigen*
 wom *schießen, schlagen, stechen, treffen*
 wom *Schall, Knall*
 wom *anbrüllen, anschreien*
 wom gloke *läuten*
 wom mbañ *läuten*
 woni *Schmerz*
 woñ *Sinn*
 woñ *List*
 woñ *nüchtern*
 woñni *Vorsicht*
 wor *Gesang, Hymne, Lied; singen*
 wor *Versammlung, Zusammenkunft*
 wgr *Tanz; tanzen*
 wotim-wotin *umrühren*
 wō *jauchzen*
 wu *du, dich*
 wu *dick*
 wüa *Kamm*
 wüa *Feuer, Licht*
 wuab *Falle*
 wui *jüngerer Bruder*
 wum *Krach, Geräusch*
 wum *Schlaf; schlafen*
 wum da *wachen*
 wuo *dein, dir*
 wurki *verlieren beim Spiel*
 wurub *jüngerer Bruder*
 wuta *Süßkartoffel*
 wuta *schueigen*

Y.

yā *Frau, Herrin, Mutter*
 ya bei, dabei, heran, nach — hin, zu (hin)

ya <i>Anfang</i>	yi <i>Platz, Ort</i>
ya? <i>wie?</i>	yi <i>warm</i>
yab janti <i>böse Flechte, Aussatz</i>	yihin <i>schwanken</i>
yabai <i>eng</i>	yik <i>nach</i>
yagbai <i>eng</i>	yi ki lahin <i>Dreschplatz, Tenne</i>
yagrlin <i>schwarz</i>	yimin <i>mischen</i>
yajo <i>Schatten</i>	yine <i>brennen, verbrennen, empfinden</i>
ya ju <i>Raum</i>	yini <i>verletzen</i>
ya ki <i>hier selbst</i>	yini <i>Pein, Schmerz</i>
yakir <i>Großmutter</i>	yiñ <i>Eiter, Geschwulst, Geschwür</i>
yam <i>war</i>	yiñmin <i>Dämon, böser Geist</i>
yam ñgwe <i>irrsinnig, verrückt</i>	yiñmin <i>Tor, Narr, Dummkopf</i>
yamun <i>dick</i>	yiñmin <i>toll</i>
yan <i>breit</i>	yiñmin <i>verführen</i>
yan <i>Wolle</i>	yirib <i>still, ruhig; Stille</i>
yan <i>krank</i>	yiñ <i>stehlen</i>
yani <i>beginnen; Anfang</i>	yir <i>Schuppen (vom Fisch)</i>
ya nuble <i>unter, zwischen</i>	yo <i>hehlen, verbergen, verschweigen, ver- stecken</i>
yañ <i>Büchse, Flinte, Gewehr</i>	yo drinnen, <i>im Haus</i>
yañ barebi <i>Wüste</i>	yo <i>Baum, Holz, Stamm, Balken, Block, Griff, Pfahl, Stiel</i>
yaño <i>hin- und herbewegen, Wehen des Grasses</i>	yog yo <i>losen, Los</i>
yaöke <i>vielleicht</i>	yoñ <i>bitten, abbitten</i>
yaoya <i>Ursache</i>	yoñ <i>Gebet; beten, anbeten</i>
yar <i>Bedeutung</i>	yoñ ã <i>vergeben</i>
yatin <i>streuen</i>	yo <i>pehin Kreuz</i>
yatunimin <i>Weide</i>	yor <i>beharrlich</i>
ya wum <i>müssen</i>	ygre <i>Gestirn, Stern</i>
yaya <i>gestern</i>	yo wua <i>Brennholz, Feuerholz, Streichholz, Zündholz</i>
ye <i>zuerst</i>	yu <i>Haus, Heim, Gebäude, Stall, Woh- nung</i>
ye <i>Tag</i>	yu <i>Dach</i>
yeb <i>krank</i>	yuglin <i>füllen</i>
ye bfoin <i>Dämmerung</i>	yu gor <i>Käfig</i>
yeb ñgware <i>Wassersucht</i>	yu gure <i>Zelt</i>
yëi <i>morgen</i>	yu jene <i>Hühnerstall</i>
ye jiri <i>übermorgen</i>	yuk <i>stehlen, bestehlen, verjagen, verscheuchen</i>
ye jom <i>wachen</i>	yu klagen <i>Wand</i>
yekirib <i>früh, morgens</i>	yu jin <i>Gefängnis</i>
ye kwi <i>nach einigen Tagen, einiger Zeit</i>	yuka <i>dahem, zu Hause</i>
yem <i>Leopard, Tiger</i>	yum <i>Zunge</i>
yemeye <i>immer, stets, täglich</i>	yu <i>Mein Himmel</i>
yenji <i>Schüssel für Suppe und Gemüse</i>	yuya <i>voll</i>
ye sarin (yeseri) <i>Morgendämmerung</i>	
yeseri <i>hell</i>	
yeti <i>abgespannt, müde</i>	
yi <i>verletzen; Pein, Schmerz</i>	

Deutsch — Wute.

A.

<i>Aal</i> mēde	<i>Abstieg</i> jir-a-doñ
<i>Aas</i> bon	<i>Abteilung</i> kuñ
<i>Aasgeier</i> dama	<i>Abtritt</i> dukun
<i>abbitten</i> ā, boti, ŋgem, yoñ	<i>abtrocknen</i> jiñni, somni
<i>abbrechen</i> bekin, ben	<i>abwärts</i> jir-a-doñ
<i>abdecken</i> (<i>Tisch</i>) akim nibde	<i>abwaschen</i> jemje, sekim, samsam
<i>Abend</i> litón, mfi lene	<i>abwehren</i> kañhi
<i>Abendmahl</i> tsoñ litoñ	<i>abweisen</i> akim, mfo
<i>Abendröte</i> bür wañhin, bür wo	<i>abwerfen</i> lom da
<i>aber</i> da, me	<i>abwesend sein</i> dawa
<i>abfertigen</i> namun, náñhi	<i>Abzug</i> den
<i>Abgabe</i> bfutob, mub	<i>Achsel</i> foi, fon
<i>abgespannt</i> hoti, yeti	<i>acht</i> šere
<i>Abgrenzung</i> jō	<i>achtgeben</i> getim, hakila; <i>gib acht!</i> , <i>paß auf!</i>
<i>Abgrund</i> diri, jiñjiñ, juñjuñ	-hakila!
<i>abhalten</i> gañhi, gür	<i>Acker</i> moa
<i>Abhang</i> jiñjiñ	<i>Ader</i> juñ
<i>abhauen</i> de, den, deni	<i>Adler</i> mbyrbai, ŋgiñbo
<i>abholen</i> gamwóni	<i>Affe</i> mbañni; <i>Meerkatze</i> namyo
<i>abkühlen</i> guiri, kerim, suñ	<i>ähnlich</i> dohi, fute
<i>ablegen</i> giyim da, lehem da, lom da	<i>Ähre</i> gehé
<i>ablehnen</i> emwa, mfo	<i>alle</i> lai, laş, nublaş
<i>abliefern</i> gewom	<i>alle sein</i> jone
<i>Abmachung</i> bwal	<i>allein</i> amui, pemui, se
<i>abmessen</i> dohin	<i>allmählich</i> jō
<i>Abneigung</i> duwa	<i>Almosen</i> lo
<i>abpflücken</i> gamgim, suñhi	<i>als</i> hi
<i>abräumen</i> akim	<i>also</i> ao (<i>zweisilbig</i>), eni
<i>Abreise</i> en, gorli	<i>alt</i> kwohin
<i>Abscheu</i> şu a bañhi	<i>Altertum</i> bwa kuri, bwa nda
<i>abschicken</i> tom	<i>Ameise</i> (<i>im Feld</i>) dirliif, (<i>im Haus</i>) nibjamhib,
<i>Abschied</i> go, gorli	njuñhe
<i>abschneiden</i> den, s. <i>abhauen</i>	<i>Ananas</i> kañbere
<i>abschüssig</i> jir-a-doñ, jir doñni	<i>anbeten</i> duñ, yoñ
<i>abschütteln</i> (<i>vom Kleid</i>) sokim, (<i>vom Baum</i>)	<i>anbieten</i> nā
jiyim	<i>anblasen</i> (<i>Feuer</i>) futin
<i>absetzen</i> giyim da	<i>anbrüllen</i> wom
<i>Absicht</i> lemni	<i>Andenken</i> lemki, lemni
<i>absteigen</i> (<i>vom Berg</i>) šō	<i>andere, der, die, das</i> kukwi, kun, nokwi, nubkwi
<i>abstellen</i> giyim da	<i>ändern</i> bo bom
	<i>Anfang</i> duñ, ya, yani

anfangen gine	auf jom
anfangs bwa ya	aufbewahren kiñ, kirle
Angel num	aufbinden (etwas Gebundenes) palim
angenehm min, ño	aufdecken jeki
Angewohnheit marji	Aufenthalt du
Angst bfu, lu	auferstehen, Auferstehung semhi
anhalten büm, enhi, (ein Pferd oder anderes Tier) bename	aufgehen (von Saat) mfome
Anhöhe be, ngome	aufheben aum, awum jom, ju jom, kiwu jom
anklagen bfuri, kere	aufhelfen bñ, hain
ankleiden lem ju	aufhören jone, mbeki, mbekie
anklopfen kutin	aufklauern mondin
ankommen gom	auflösen palim
anlehnen kiñ	aufmachen (Fenster) jeki, kum, kumkim
anleiten toxi	aufmerken pom ohom
annehmen am, gam	aufpassen pename
anreden be	aufrecht ñañ ju
anrühren bur, dinin	aufrichtig amur, jikba
anschauen ñgerim	Aufruhr jañ
anschreien wom	aufschreiben tine
anstatt be, beam	Aufseher no pehe eri
ansteigend jir-a-ñgome	aufsetzen hani
anstossen ñer	Aufstand jañ
anstreichen ñgirin	aufstehen eñhi jom, (vom Bett) magaram
Antilope (gestreifte) ndali	Aufstieg jir-a-ñgome
Anlitz ti	aufstoßen bu
antreffen kwä	Auftrag bum
Antwort, antworten emma	Auge iyi
anwenden ndiñ nin	Augenblick jog iyi
anwesend sein aku	Augenbrauen jijo
Anzahl fafaye	Augenhöhle miñge
Anzug ju, juk	Augenlider ñgwo iyi
anzünden toñne	Augenwimpern jijo
Appetit jiñ	ausbessern nañhi
Arbeit, arbeiten eri	ausbreiten (von Stoffen) tatein, tatin ju
Arbeiter noeri, nondiñ eri	Ausdauer mbeme njo
arbeitsliebend du eri	ausgeben nā
Ärger, ärgerlich njuñ	ausgenommen ahā
argwöhnisch biri, jiñnir, ser	ausgleiten tindi
Arm, der, ñgal, ñgar	ausjäten suñhin
arm di	auskleiden njekim
Armband bañ ñgar	ausleeren siem da
Art ñin	auslöschen (vom Licht) lim, (auswischen) bekim
artig ño	ausraufen ñgame
Arznei ñgar	ausreißen fuhin
Arzt no ñgar	ausroden gangim
Asche duñ	ausrufen pam-pam
Atem fwi, hui	ausruhen ohi
Ast jo	ausrutschen tindi
auch be, bwe, je	

Aussatz nji, njiob, yab janti
 ausschlagen (vom Pferd) ta
 außen, außerhalb a lu
 aussondern gorli
 ausstrecken namhi
 aussuchen lain
 austeilen gwoò
 austreiben juki
 austreten gi mbybi dukun, gi undi
 auswählen lain
 auswinden kamkam
 auswischen bekim
 auswingen kamkam
 Auswurf kwi
 ausziehen akim, fuhin, sari, (vom Kleid)
 njekim ju
 Art fwar

B.

Bach mfum matene
 Backe bom bō(ñ), bumba
 backen setin
 Bad kwō mfum, kwo mfumne
 baden goko mfum, kwō mfum, kwo mfumne
 bald de gobti, garli, goñrli
 Balken yo
 Ball nim biñni
 Banane mba, kundu
 Band li
 Bande gwe ñgwey
 bange njo bfu
 Bank didim
 barmherzig, Barmherzigkeit muam (ein-
 silbig)
 Bart di
 Bastard mun dḡa
 Bau du, duhe, yu
 Bauch bur
 bauen loñ duhe, ndiñ er duhe, loñ
 Bauer noer moa
 Baum yo
 Baumelone bḡgedi
 Baumwollbaum kukum
 Baumwolle dukurum
 beabsichtigen du
 beachten pē, pehe
 beben bintiñ
 Becher kub, tobe (cup)
 Becken šua
 bedanken sakti, soko
 bedauern njo a muam

bedecken dende
 bedenken lemni
 Bedeutung yar
 bedienen gomhi, ham, hamhi
 Bedrängnis bañhi, bi
 bedrohen kanme
 bedürfen beki, du
 bedürftig di
 beeilen garli
 beendigen jañhi
 beerdigen bfulin
 befehlen baye
 Befehlshaber nobaye, nojiri
 befestigen kwin, nome
 beflecken lale
 befeuchten botin
 befragen fo
 befreien barem
 befriedigen dohini
 befühlen heri
 begatten loḡr
 begegnen bain
 begehren du
 beginnen yani
 begleiten tu
 beglücken ndiñ min
 begnadigen nā muam
 begnügen a dohin
 begrüßen mfantim
 behaglich ši a ño
 behalten ā, mbyum
 beharrlich fun, yor, pi
 behauen fekim
 beherzt keba, mbeme njo
 behüten gomer, gomhi, pē
 bei ya
 beide ham, nubbam
 Beil fwar
 Bein gur
 beinah de ñgobti
 Beisasse kwa
 Beispiel gen, si
 beißen nom
 bekehren banti, juo, ti
 bekennen emna
 bekleiden lem ju
 bekommen ā, be, beke, gam, kwe
 Bekümmernis hul
 bekümmert sein si bañhi
 belagern kitin

<i>belehren</i> toxi	<i>bewahren</i> gomhi
<i>bellen</i> behin	<i>bewegen</i> akim
<i>belohnen</i> nsable	<i>bewölkt</i> byr lubta
<i>bemerken</i> pehe, ta	<i>bewundern</i> eniye, kame
<i>benachrichtigen</i> ta am, ta pene	<i>bezahlen</i> gom, gome, nsable
<i>beobachten</i> ngerim	<i>bezähmen</i> mari
<i>berauben</i> gā	<i>bezeugen</i> sargo amni
<i>berauschen</i> sesum	<i>bezwingen</i> ndoñni
<i>bereit sein</i> johia	<i>Bibel</i> bibel, kalati Mein
<i>bereuen</i> njo-a-lom	<i>biegen</i> bekin, gun
<i>berufen</i> bēni	<i>Biene</i> sō
<i>Berg</i> be	<i>Bier</i> mbere, šum
<i>beruhigen</i> guiri, señmin	<i>Bild</i> ňehe
<i>berühren</i> bur	<i>billig</i> moni je da
<i>beschädigen</i> bañhini	<i>binden</i> kwın-kwın
<i>Beschaffenheit</i> du, eduge	<i>bis</i> me (ma), nē, o
<i>beschämen</i> segrlin	<i>bisher</i> nē daro
<i>beschenken</i> nā lō	<i>Bissen</i> ndi
<i>beschneiden, Beschneidung</i> de mfur	<i>bitten</i> boti, yoñ, yoñ boti
<i>beschützen</i> batin	<i>bitter</i> njen
<i>Beschwer</i> bi, ben	<i>blank</i> bā, liñliñ
<i>Besen</i> gehé ¹⁾	<i>Blase</i> liñliñ, (an Händen) lilir
<i>Besessenheit</i> jam	<i>Blatt</i> kē
<i>besiegen</i> ndoñ	<i>blau</i> jijo
<i>besinnen</i> lemki, lemni	<i>Blech</i> manjame
<i>besitzen</i> a	<i>Blei</i> merguñ
<i>besonders</i> gene mui, pemui	<i>bleiben</i> du
<i>besprengen</i> mihi	<i>Blick</i> pem
<i>besser</i> ndoñni (ño)	<i>blind</i> boñ iyi; <i>der Blinde</i> noname
<i>best</i> ndoñ kublaš	<i>blinzeln</i> jog iyi
<i>bestehlen</i> ngair, yuk	<i>Blitz</i> fwar nā (<i>Axt des Regens</i>), neñmin; <i>der Blitz schlägt ein</i> fwar nā lehe
<i>besteigen (von Berg, Baum)</i> ñain	<i>Block</i> yo
<i>bestrafen</i> jabhi	<i>blöde</i> me
<i>Besuch</i> noguri, nokwiwi, pene	<i>Blume</i> futi, huti
<i>besuchen</i> pene	<i>Blut</i> ngurum, sargo, tim
<i>beten</i> duñ, yoñ	<i>Blüte</i> futi, huti
<i>betrachten</i> ngerim, pehe	<i>Blutsbrüderschaft</i> jeksi
<i>betreten</i> dedi, deyi	<i>Boden (Grund)</i> do
<i>betrinken</i> sesum	<i>Bodenheuschrecke</i> njeñne
<i>betrüben</i> njo-a-bañhi	<i>Bogen</i> jog
<i>Betrug, betrügen</i> mbañ	<i>Bohnen</i> bōge
<i>Bett</i> bo, kō, sañ	<i>bohren</i> hatin
<i>Bettdecke (blanket)</i> fuñga	<i>Bohrkäfer</i> bfun
<i>betteln</i> bwere	<i>Boot</i> kor
<i>Beule</i> űgu	<i>borgen</i> ñamandi
<i>Beute</i> gā	<i>Böses</i> bañhi, bi
<i>Beutel</i> ndu	<i>böse sein</i> be bī
<i>bevor</i> da, to	<i>Bote</i> nopene
	<i>Branntwein</i> belam

¹⁾ Die Ähre oder Rispe der Durrahirse wird als Besen benutzt.

<i>braten</i> warin	<i>Dämon</i> yihmin
<i>Brauch</i> benime	<i>Dampf</i> more
<i>brauchen</i> du, nime	<i>danach</i> ngaro
<i>Braut</i> mukome	<i>daneben</i> ngiglin
<i>Bräutigam</i> umo	<i>Dank</i> soko; <i>danken</i> gum, sagti, soko
<i>brechen</i> bekin	<i>daraufsehen</i> ngerim
<i>Brei</i> kahüre, nañ (fufu)	<i>Darm</i> leë
<i>breit</i> yan	<i>darum</i> ngaro
<i>brennen</i> bone, yine	<i>das</i> (als pron. relativ.) ki
<i>Brett</i> pihio	<i>dasselbst</i> ari, aro, ene, pende
<i>Brennholz</i> yo wua	<i>dauerhaft</i> fun
<i>Brief</i> kalati	<i>Daumen</i> mbere lum
<i>bringen</i> gewom, nä	<i>Decke</i> (blanket, engl.) fuŋga
<i>Brocken</i> ndi	<i>Deckel</i> di, din, ti
<i>Brosamen</i> kumhir	<i>decken</i> deñde
<i>Brot</i> nañ nasára	<i>Degen</i> kafa
<i>Brücke</i> digbagldi mfumne	<i>dehnen</i> dam
<i>Bruder</i> teger; <i>der jüngere Bruder</i> wui, wurub	<i>dein, deine</i> wuo
<i>Brunnen</i> mfum, ngwe mfumne	<i>Demut</i> ma mi, metañ
<i>Brust</i> kame, (weibliche) mā	<i>denken</i> lemni
<i>Buch</i> kalati	<i>denn</i> am, beam, da
<i>Büchse</i> (Gewehr) yañ	<i>deshalb</i> ngaro
<i>bücken</i> doñsem	<i>Deutschland</i> German
<i>Büffel</i> fúgame	<i>dich</i> wu
<i>Bund, Bündel</i> bum	<i>dick</i> yamun
<i>bunt</i> kemín	<i>Dieb</i> gair, ngair
<i>Bürge</i> nogbōa	<i>dienen</i> ndiñ eri
<i>Bürger</i> mun gwe	<i>Diener, Dienerin</i> moti
<i>Bürste</i> gehé, gesé	<i>dieser, diese, dieses</i> nore, bware, (bei Sachen) kiri
<i>Busch</i> kahe	<i>Ding</i> ki, kije, nim, Pl. nib (auch nibde üblich)
<i>Buschmesser</i> ji, mukbai	<i>dir</i> wuo, wū
<i>Busen</i> kame, s. <i>Brust</i>	<i>Doktor</i> noŋgare
<i>Bushrope</i> li kahe	<i>Dolmetscher</i> notuti am
<i>Butter</i> butter	<i>Donner, donnern</i> bain, ndidi, ndin
	<i>doppelt</i> kwi bam
<i>Coitus</i> lqr	<i>Dolch</i> kundi
	<i>Dorf</i> gwe, kur
<i>da</i> aro, bq, kai	<i>Dorn</i> (großer) lū, (kleiner) ngam
<i>dabei</i> ya	<i>dort</i> ari, aro, ngari, pende
<i>Dach</i> li ya	<i>Draht</i> li tū(n)
<i>dadurch</i> be am kiri	<i>Drängen, drängen</i> njog
<i>dafür</i> hi	<i>draußen</i> lu
<i>daheim</i> yuka	<i>Dreck</i> mbyb
<i>dahinter</i> jiri	<i>drehen</i> banti, hoain
<i>damals</i> kurí, hwa	<i>drei</i> tareb
<i>Dame</i> nukwi	<i>dreißig</i> bfri tšon
<i>Damm</i> ken	<i>dreschen</i> lahin
<i>dämmern, Dämmerung</i> (morgens) ye bfoin, (abends) jim bfoin	<i>Dreschflegel</i> bāb

Dreschplatz yi ki lahin
drinnen dā, (*im Haus*) yo
drohen kañme
drüben jiri
drücken nisem
du wu
dulden jihin bañhi, jihin yi
dumm mē
Dummkopf yiñmin
Dunkel jimto, simni; *dunkel* simni
dünn neñmi
Dunst fugefuge
Durchfall njin
Durst ši mfum
dürfen dohi ndiñ, sim
dürr jeñni
Durrhakorn mfoin (*besser als* mwoin)

E.

eben, *Ebene* do diñ
ebenso mui
Echo magandu
echt amūr
Ecke gu, *Pl. guhub*, (*im Zimmer*) ndukini,
 (*beim Stoff*) mesok (ju)
Eczem mfugam
Edelstein niblet no
che da, to
Ehe bombe
chebrechen mañ
Ehebrecher ñgwa mañni, gwi mañni
Ehebruch ihe
Ehefrau nugwi
Ehemann nuñgwa
Ehrfurcht bezeigen jī(ñ)
ehrlich nfute mgr
Ei mfuñ, *Hühner* mfuñ, jene
Eid sabye Mein
Eidechse mbo
Eifer jin
eifersüchtig biri, jiñnir, ser
eifrig jin
eigen nom
Eigentum nimer
Eile garli
eilen lu
Eimer loñga (*Jaunde*), luñga, nu
ein, *eine*, *eins* mui
einer nokwi
einerlei kuda, mui

Eingang (*ins Haus*) bofur
Eingeweidewürmer pawle
einholen bfoin
einige bfumkwi, nubkwi
einladen bē
einmal kwi mui
Einöde ti furu
einreiben borlem, ñgirin
einreißen ben
Einsamkeit furu
einschirren kwoi
einschlafen kwi wum
*ein*st kuri
eintauchen lim, timhin
einwickeln kon
einwilligen amni, emni
*einzel*n amui
Eis eis
Eisen tū(ñ)
Eitelkeit nañ
Eiter yin
Ekel şu bañhi
Elefant nju
Elefantengras kijäre
Elend bi
elf tsoñ mui
Elfenbein ni nju, niu nju
Ellenbogen girgi
Eltern ta be ya
empfinden o, yine
Ende jo, nji
eng yagbai
Engel engel (*deutsch*)
Enkel ñe
entdecken tsi
Ente gayoñ
entfernen akim
entfliehen lure
entgegengehen gi bfoin, gi gamwoni
entlassen mbūñ
entlaufen lure
entleeren sikim
entleihen ñamandi
entscheiden gine
entschuldigen dukie neiy
entsetzlich bañhi je
Epilepsie jaja
er ni
Erbarmen muám
erben nimer njore

erbrechen tu(ñ)	essen tañ
Erde di, ti, ti laš, (als Grund und Boden)	Essen, das tšoñ, (als Nahrungsmittel) tšañ
do, me	etliche bfunkwi
Erdnuß mindeke	etwas ñgobti
Erfahrung marji	euch, euer nin
erfreuen si a min	Eule ñgun
erfüllen, Erfüllung dohini	Euter (auch Brust der Frau) mā
erhalten ā, gam	ewig, Ewigkeit fun
erhängen (sich) suum su ñge	Eckremente mbyb
erinnern lemki, lemni	
erkalten guiri	
erkälten ā suñ	
Erkältung suñ	
erkennen deñ, deñhi	
erklären deñhi, deñmi, ndeñmi, soñni	
erlauben simni sim	
Erlaubnis sim	
erläutern soñni	
erlegen kañ	
erleiden jihin	
erlösen bōa	
Erlöser nobōa	
ermahnen, Ermahnung soñ	
ermatten hoti	
ermorden kuli	
ermuntern mbeme	
Ernte bwa be wo, bwa bwoxin	
ernten be vo, be wo, bwoxin	
erproben kññ, kññ	
erraten deñ, deñhi	
erreichen bfoin	
Erretter nobōa	
erschrecken sirin	
erst to, yale	
erstaunen eniye	
Erstgeborener mun gwe	
ertragen jihin	
ertrinken se mfume	
erwachen sem wum	
erwärmen benbeni	
erwarten kañ	
erwecken semhi wum	
erweichen bwoi	
erwidern emna	
erzählen ta, toñbe	
Erzählung toñbe	
erzürnen be njuñ	
erzwingen ndiñ ñome	
es a, ni, ñge	
Esel tiha	
	F.
	Fächerpalme kandu
	Fachwerk le yu
	Fackel bōa
	Faden li, tuhurum
	Fahne dúdua
	fahren njo(ñ)
	Faktorei faktory (engl.)
	Falke ndende, (der größere schwarze) mbyrbai
	Fall guhe
	Falle wuab
	fallen guhe, janni
	füllen denden
	Fallgrube ñgur
	falsch kañ, mbañ, ñgō
	Falte gum
	falten bobkim
	Familie bañ, nub, nug
	fangen by, bym, mbyum
	Fangeisen li
	färben pim keamin
	Farbe jegrlin, pem, pim
	Farm moa
	Fasan kuruñ
	fast de ñgobti
	fasten jir mfumne
	faul ñe, ñe ñgoñ
	faulen, faulig bwoini, kahure
	Faust mbere guri
	fechten liñ
	Feder mfute, (eines Vogels) njin
	fegen ihin
	Feger gehé
	Fehler gom, mai
	feige bfuri
	feil seme
	Feile sɔrgu
	fein min, ño
	Feind nobendi
	Feindschaft bendi

<i>Feld</i> (bebautes) moá; <i>das Feld richten</i> , <i>bestellen</i> de moá	<i>folgendermaßen</i> eni <i>folgendes</i> inia
<i>Fell</i> kanda (<i>Jaunde</i>), kwa, <i>ngwe</i> (veraltet)	<i>folgsam</i> ō, sakwi dawa
<i>Fels</i> šir (mit geschlossenen Zähnen sprechen), šu	<i>fordern</i> , <i>Forderung</i> du
<i>Felsplatte</i> laktir	<i>forschen</i> pē, pehe
<i>Fenster</i> kiñkiri	<i>Frau</i> nugwi, yā ¹⁾
<i>Fensteröffnung</i> bofur; <i>schließ das Fenster</i> diñ bofur	<i>fragen</i> to
<i>fern</i> jo	<i>frech</i> dua, mfo
<i>Ferse</i> jijin	<i>frei</i> barem, me
<i>fertig sein</i> jone, janhi	<i>Freiheit</i> me, si
<i>Fessel</i> gwe ngwey, kwiñkwini	<i>Freimut</i> jī
<i>Fest</i> jim jiri	<i>fremd</i> gar, gur
<i>fest</i> mbeme	<i>Fremder</i> nogur, noguri
<i>Fett</i> , fett beler, hum	<i>fressen</i> tañ
<i>Fetzen</i> tu juk	<i>Fresser</i> mbain
<i>feucht</i> botin, keki	<i>Freude</i> , <i>freudig</i> njo-a-min
<i>Feuer</i> wuá	<i>freuen</i> be njo-a-min
<i>Feuerholz</i> yo wuá	<i>Freund</i> bwa, bwajiri
<i>Fieber</i> si-a-suñ, si-a-mañni	<i>freundlich</i> muam (einsilbig)
<i>finden</i> kwá, ma (ma), pehe, tsi	<i>Freundschaft</i> be bwajiri, samu; <i>Freund-</i> <i>schaft schließen</i> bisin
<i>Finger</i> mbere	<i>Frevel</i> bi, kwape
<i>Fingernagel</i> gel	<i>Friede</i> doñ, ñañ; <i>Frieden stiften</i> game
<i>Fingerring</i> were	<i>frieren</i> be suñ
<i>finster</i> šimni	<i>froh</i> njo-a-min
<i>First</i> lihir jom	<i>fröhlich sein</i> si ño, šu ño
<i>Fisch</i> dōa, here	<i>fromm</i> du Mein
<i>Fischer</i> noby here	<i>Frosch</i> mfi, njame
<i>Flasche</i> biñ	<i>Frucht</i> gum, sañga
<i>flattern</i> mfin, mfini mfin	<i>früh</i> yekirib
<i>flicken</i> lamni	<i>früher</i> bwa ya, kuri, nda
<i>Fliege</i> ñgib	<i>Fuchs</i> sobe
<i>fliegen</i> mfune mfui	<i>fühlen</i> ō
<i>fliehen</i> lur, lure	<i>führen</i> gene, hahin, tumhi
<i>flink</i> garli	<i>Führer</i> notumhi jiri
<i>Flinte</i> yañ	<i>Furcht</i> , <i>fürchten</i> bfu, lu
<i>Flechte</i> kwiñgum, yab janti	<i>furchtlos</i> keba, lu-da
<i>flechten</i> (Haare) bin	<i>Fürsprecher</i> notuti an
<i>Flecken</i> (am Kleid) dire	<i>Fürst</i> mfoi, nojiri
<i>Fledermaus</i> lim, (die große) gajiri	<i>Furunkel</i> se
<i>Fleisch</i> nem	<i>Fundament</i> bin yu
<i>fleißig</i> du eri, mbeme eri	<i>fünf</i> ñgi (ti, tiñ veraltet, aber tiñ-mui <i>sechs</i> , ti-bam <i>sieben</i>)
<i>Floh</i> ko	<i>füllen</i> kirim de, yuglin
<i>Fluch</i> audi, kan, ñen	<i>Fuß</i> gur
<i>fluchen</i> andi, ñen	<i>Fußfessel</i> nami
<i>Flügel</i> gógoa	<i>Futter</i> tšañ
<i>Fluß</i> mfum	<i>füttern</i> nā tšon
<i>Flußpferd</i> nju mfumne, ñem mfumne	
<i>flüstern</i> foa	
<i>folgen</i> tu	

¹⁾ yā wird besonders in der Anrede viel gebraucht, bedeutet auch „Herrin“, „Mutter“.

G.

<i>Gabe</i> lo	<i>Gemüse</i> madimhe (<i>eigentlich</i> Kassadablätter)
<i>Gabel</i> (<i>Verüstelung</i>) tso, tutume	<i>genau</i> didiñ, ño
<i>gackern</i> gaŋgañ, gaŋgañhi	<i>Genick</i> mgr
<i>gähnen</i> ham	<i>genug</i> dohi
<i>gähren</i> eni	<i>Gepäck</i> hā
<i>Galle</i> birem, kwañ, mbirem	<i>gerade</i> didiñ
<i>ganz</i> biñni	<i>Geräte</i> nib eri
<i>Garn</i> tuhurum	<i>Geräusch</i> wam, wum
<i>Garten</i> moa	<i>Gerechtigkeit</i> te amni
<i>Gast</i> nogur, noguri	<i>gerecht</i> amri
<i>Gazelle</i> ndali	<i>Gericht</i> am, amni
<i>gebären</i> foi mun	<i>gering</i> matene
<i>Gebäude</i> du, duhe, yu	<i>gern haben</i> du
<i>Gebein</i> kukwi	<i>Geruch</i> mī
<i>geben</i> nā	<i>Gesang</i> soñ wor, wor
<i>Gebet</i> yoñ	<i>Gesäß</i> bur, lur
<i>gebieten</i> baye	<i>Geschäft</i> eri
<i>Gebirge</i> be	<i>Geschenk</i> jati, lo
<i>Gebiß</i> ñi	<i>Geschichte</i> am pene, am tine, pene, tine
<i>Gebot</i> biī	<i>Geschlecht</i> būñ, bur
<i>Gebrauch</i> benime	<i>Geschrei</i> tu
<i>gebrauchen</i> du	<i>geschwind</i> garli
<i>Geburt</i> fa, hū	<i>Geschwulst</i> yiñ, se
<i>Gebüsch</i> kahe	<i>Geschwür</i> mfugam, se, yiñ
<i>Gedanke</i> bedu	<i>Gesellschaft</i> byr
<i>Gedärm</i> leè	<i>Gesetz</i> biī
<i>Gedränge</i> njog	<i>Gesicht</i> ti; <i>Gesicht verstellen</i> ŋgba ti, <i>Gesicht waschen</i> lihi ti
<i>Geduld</i> muial	<i>Gestade</i> by mfumne
<i>Gefahr</i> bañhi	<i>Gestalt</i> pehe
<i>Gefallen</i> du	<i>Geständnis</i> amni be njuñ
<i>gefangen</i> jiñ	<i>Gestank</i> mī
<i>Gefängnis</i> yu jiñ	<i>gestern</i> yaya
<i>gefärbt</i> kemin	<i>Gestirn</i> ygre
<i>Gefäß</i> nim mā	<i>gestreift</i> ŋgarŋgar
<i>gegenüberstehen, -stellen</i> breni	<i>gesund</i> me
<i>geh!</i> gi! gim!	<i>Getränk</i> nim mein
<i>geheim</i> fo, fōa, fōni, kiñ, kul	<i>Gewalt</i> ñome
<i>Geheimnis auskramen</i> bfwi bo	<i>Gewand</i> ju
<i>gehen</i> gi, gigure, gim	<i>Gewehr</i> yañ
<i>Gehöft</i> kur; <i>kleines umzäuntes Gehöft</i> ham	<i>Geweiñ</i> gam
<i>gehörchen</i> o	<i>Gewinn</i> kuhin, legisi
<i>gehorsam</i> jiñ	<i>gewinnen beim Spiel</i> bahin moni
<i>Geige</i> mañgogi	<i>gewiß</i> amyr, amyra
<i>Geist</i> mē; <i>böser Geist</i> bedim, yiñmin	<i>Gewissen</i> me, njo
<i>geizig</i> bo	<i>Gewitter</i> bgr yagrlin, byr yagrlin, kañbgr
<i>Gelächter</i> siri	sidi
<i>Geld</i> moni	<i>Gewitterwolken, schwarze</i> byr yagrli
<i>Gelenk</i> jir	<i>Gewohnheit</i> marji
<i>Gemeinschaft</i> byr, ñañ	<i>gewöhnen</i> mari, marji

<i>Gewölk</i> byr	<i>Grund</i> do
<i>Giebel</i> lee yu	<i>Gruß, grüßen</i> mfantim
<i>gießen</i> siem	<i>Guineakorn</i> mfoin, mwoi
<i>Gift</i> tšwe	<i>Gummi</i> ndamba
<i>Gipfel</i> ŋgwe, šu	<i>Gürtel</i> kanda (<i>Jaunde</i>)
<i>Glanz</i> bō, liñliñ	<i>gut</i> lem, min, ŋo
<i>Glas</i> glas, (<i>zum Trinken</i>) tobe	<i>Gut, das</i> njore
<i>Glasperlen</i> mama, mamu, metuŋgu, sara	<i>Güte</i> maram, ŋo
<i>glatt</i> bogrlin, ŋgbo	
<i>Glaube</i> em	H.
<i>glauben</i> emni, timbe	<i>Haar</i> mfute, mwuti
<i>gleich</i> daro, dohi, fube, hi, kare, moajim	<i>Habe</i> njore
<i>gleicherweise</i> bwe je beki	<i>haben</i> a, be
<i>Gleichnis</i> gen, si(r), sī	<i>Habicht</i> ŋgiñ
<i>gleichwie</i> hi, hi bwa, moajim	<i>Hacke</i> ŋgīr
<i>Glied</i> pī	<i>Hagel</i> danahe
<i>Glocke</i> bell, gloke	<i>hager</i> sañ
<i>Gluckhenne</i> jene māne, mane	<i>Hahn</i> jene tu(ñ)
<i>Glück, Glück haben</i> amel; <i>Glück wünschen</i>	<i>Hain</i> kahe
fo namiŋge	<i>Haken</i> ŋguŋgur
<i>glücklich</i> njo-a-min	<i>halb</i> bikti
<i>glühen, Glut</i> kañkai; <i>glühend</i> kañkai wua	<i>Halle</i> njañne
<i>Gnade</i> muam	<i>Halm</i> byñgi
<i>Gold</i> gold	<i>Hals</i> mqr
<i>Gott</i> Mein	<i>Halsband</i> name
<i>Götze</i> meingiŋga	<i>Halt</i> ŋinde; <i>Halt!</i> eñhi! mañmo!
<i>Grab</i> se	<i>haltbar</i> fun, mbeme
<i>graben</i> jim do, jime doabi	<i>halten</i> bym, dam, hai, mbym
<i>Graben</i> boktere, namtare	<i>Hammer</i> hoañ
<i>Gram</i> ti	<i>Hand</i> ŋgal, ŋgar; <i>Hände waschen</i> nati ŋgar,
<i>Gras</i> jo, kīrim, ŋgwar, undī	nati mfum
<i>Grasfläche</i> jo	<i>Handel</i> sem, seme
<i>Grashüpfer</i> kāne	<i>Händler</i> noseme
<i>Grasland</i> njo	<i>hängen</i> šuum
<i>grau</i> grau, jijo	<i>Harke</i> ŋguŋgur
<i>Grauantilope</i> mfuñ	<i>Harn</i> ŋinim
<i>grauen</i> šu bahi	<i>harren</i> moñ
<i>grausam</i> bī, muam da	<i>hart</i> ŋi
<i>greifen</i> bym	<i>Harz</i> ñañ
<i>Greis</i> tukur; <i>Greisin</i> mukur	<i>Haß</i> mfu
<i>Grenze</i> jo, nji	<i>höflich</i> bī, ŋo, dā
<i>Griff</i> gbare, gū, yo	<i>hassen</i> bfu, jī, mfu
<i>Grille</i> ndo	<i>Hauch</i> fwi, hui
<i>Grimm</i> njuñ	<i>hauen</i> den
<i>Grind</i> ŋgogsō	<i>Haufen</i> kun, (<i>bei Menschen</i>) kuñ
<i>groß, Grüße</i> jiri; <i>der Große</i> nojiri	<i>häufig</i> bwa je, kom (din kom)
<i>Großmutter</i> yakir	<i>Haupt</i> ŋgwe
<i>Großvater</i> takir	<i>Häuptling</i> mfoi, nojiri, takur
<i>Grube</i> ŋgur	<i>Haus</i> du, duhe, yu
<i>grün</i> duñduñ	<i>Hausa</i> manjane

<i>Haustiere</i> nib tub	<i>Hirse</i> mwoi
<i>Haut</i> kwa, kwe, ŋgwe (<i>veraltet</i>), sī, su	<i>Hirsensippe</i> gehé
<i>Hebel</i> bo	<i>Hirt</i> nodu, nogeti, nogomeri
<i>heben</i> hai aum, <i>auch</i> : awum	<i>Hitze</i> mañni, memañ
<i>Hecke</i> ham, kahe	<i>hoch</i> jom, ñam
<i>Hefe</i> kahure	<i>hochheben</i> aum, awum jom, ju jom, kiwu jom
<i>heftig</i> ñome, mbeme	<i>hochmütig</i> ti
<i>hehlen</i> yo	<i>Hochzeit</i> bombe, bü
<i>Heide</i> no Mein deñwa	<i>Hoden</i> de
<i>Heil</i> bōa	<i>Hof</i> lañtir
<i>Heiland</i> nqboā	<i>hoffen</i> kumni
<i>heilen</i> tin ño	<i>hohl</i> mfur
<i>heilig</i> sarin, sarem	<i>Höhle</i> ŋgur
<i>Heim</i> yu	<i>holen</i> gewom
<i>heimlich</i> fo, fōa	<i>Hülle</i> di bañhi, ginwa yaño, kur wua
<i>Heirat</i> bombe, bü, nambe	<i>Holz</i> yo
<i>heiß</i> mañni; <i>heiß machen</i> benbeni, <i>heiß sein</i> , <i>haben</i> memañ	<i>Honig</i> läme
<i>helfen</i> batin	<i>hören</i> o
<i>hell</i> yeseri	<i>Horn</i> gam
<i>Hemd</i> singlet (<i>engl.</i>)	<i>Hornisse</i> tuñtare
<i>Henne</i> jene	<i>Hose</i> sila
<i>her, von</i> he	<i>hüben</i> a horo; <i>drüben</i> a jere
<i>herab</i> da	<i>hübsch</i> ño
<i>heran</i> ya	<i>Hüfte</i> ŋgum, ŋgun
<i>heraus</i> lu	<i>Hügel</i> ŋgome
<i>herausgehen, herauskommen</i> fo	<i>Huhn</i> jene
<i>Herd</i> kqr	<i>Hühnerstall</i> yu jene
<i>Herde</i> mokuñ	<i>huldigen</i> jī(ñ)
<i>herein!</i> lom kai!	<i>Hund</i> li
<i>Herr</i> ta	<i>hundert</i> temere
<i>Herrin</i> yā	<i>Hunger</i> jiiñ
<i>Herrschaft</i> jī, kī, ŋgīñgī	<i>hüpfen</i> sim sim
<i>herrschen</i> nim er ti	<i>huren</i> liler
<i>Herz</i> njo, ŋu (<i>anatomisch</i> bin)	<i>Husten, husten</i> kwi
<i>Heuchelei</i> bful	<i>Hut</i> kiñ, metam
<i>heulen</i> kiker	<i>Hüter</i> dugar, nodu
<i>Heuschrecke</i> käne; <i>Bodenheuschrecke</i> ñjeñne, <i>grüne eßbare Heuschrecke</i> mun kuhin	<i>Hyäne</i> mañgo
<i>heute</i> moeñ	<i>Hymne</i> wor
<i>hier</i> ho, horo, kai	
<i>hierselbst</i> ya ki	
<i>Hilfe</i> batin	
<i>Himmel</i> jom, yu Mein	
<i>hin- und herwehen</i> (<i>vom Gras</i>) yañyo	
<i>hindern</i> gañhi, gqr	
<i>hinhalten</i> bqkim	
<i>hinten</i> jeri, jiri	
<i>Hinterhalt</i> kijab	
<i>Hintertürchen</i> finjiiñ	
	I.
	<i>ich</i> mā, mē
	<i>Igel</i> njaran
	<i>ihm, ihn</i> a, ŋge
	<i>ihr</i> (pl.) nin, (fem.) ŋge
	<i>immer</i> yemeye
	<i>Impfpusteln</i> njukšu
	<i>innen, innerhalb, innerlich</i> dǎ, yo
	<i>Insel</i> tukua
	<i>irden</i> me

irren fom, huob
irrsinnig yam ñgwe
ist's nicht so? hai?

J.

ja ē
Jagd mfune
Jahr dan
jammern kiker
jäten suhin
jauchzen wō
jeder nublaš
jedesmal bwalaš
jedoch ahá
jemand no mui, nore
jener kun, nore
jenseits jiri; das Jenseits giñ jiri se,
jiri se
jetzt daro, kare
jucken suhin
jung hē
Junge (boy) moti
Jungfrau kom, mukome
Jüngling oañge, oanje

K.

Käfer makundi, miñgeñgur, minumne
Käfig yu gqr
Kaffee kafe
kahl be, sam
Kahn kor
Kalebasse biñ
Kalk pem, pim
kalt suñ
Kamm wüa; Kamm des Hahns lolo jene
Kammer luñga
Kampf, kämpfen liñ
Kante gu
Kanu kor
Kappe kañ ñgwe
kaput bañhi, kuhi
Kartoffel (auch süße) wuta
Kasada kukum; Kasadablätter madimhe
Kasten muworo
kastrieren ā siñni
Katze mfumoku, ndumai
kauen netin
Kauf seme
kaufen guin, gutin, jehe, kwin
Kaurimuschel sedi
Kehle ku

kehren ihin
Kehricht käse
keimen mfome
keiner, keine, kein dawa, nir
Kelch tobe
kennen deñ, deñhi
Kern sebere
Kessel nu
Kette li tü(ñ)
keusch nēin
Kiefer jatir
Kind mun
Kinnlade jatir
Kissen biñ ñgwe
Kiste esimbe, muworo
kitzeln ním
Klage bfuri, kere
klagen ben
klar-bfugrlin, lañni
kleben lamni
Kleid ju, juk
kleiden (sich) lem ju
klein matene, titi
klettern ñan
Klima amti, bqr̄ti
klopfen kutin-kuti
Kluft juñjuñ
klug deñhi, sere
Knabe moti
Knall wom
Knecht moti
knicken bekin, kwin
Knie juñne
knien jamna, jamni
Knöchel mbqr̄by
Knochen kukwi
Knochenmark hum
Knopf bqr̄, byr̄
Knospe mfen
Knoten suñ
Kochen, kochen sine t̄soñ
Köcher fo
Koffer muworo
Kohle bukäre
Kolben (Mais, Hirse) gehé
kommen go, gom, lom; komm! go! komm
her! lom kai!
König mfoi
können diñgin, dohi ndiñ
Kontrakt bwal

Mond jumhi, nim jiri
Morast njobe
Mord kuhin
morgen yēi
Morgendämmerung yesarin (*abgeleitet: yeseri*)
Morgenröte bur wañhin, bur wo
morgens yekirib
Moskito nam
Mücke ñgob
müde sein hoti, yeti
Mühe bi
Mühsal t̄si
Mund bō
Musik toñ
müssen ā, a ndiñ, ya wum; *du mußt das tun!* wu ā ndiñ kiri!
müßig ñe, sam
Muster madohin, nim dohin
mutig ke, keba
mutlos bfugrlin, keban da, njo a lom
Mutter ya
Mütze kañ, kañ ñgwe, kiñ, metam

N.

Nabel jome
nach jeri, yik
nach — hin ya
nach und nach ñgobt-ñgobt
Nachbar giñ nomo
nachdem hi bwa
nachdenken lemki
nachher bwa jiri, bwakwi, jimkwi
Nachricht am, pene
Nachsicht am amya
Nacht jim, simni
Nacken m̄or
nackt njehem
Nadel batal
Nagel bikbiñ
nageln bañ
nagen señnin
nahe kesek, yik; *nahe bei* ñgiglin
nähen tai, tatain
nähren ham, hamhi
Nahrung t̄soñ
Nahrungsmittel (ungekochte) t̄sañ
Name il
Namensbruder bamo (*auch die Anrede eines Unbekannten*)
Narbe lam

Narr no yiñmin
Nase ñir, ñur
naß boin, keki
Nebel b̄or, jei
neben ñgiglin
nehmen ā, am, gam
Neid biri, ser
neigen doñmin
nein èyé
nennen bē
Nerv soòb
Nest du, du ḡor, duhe, mujo, oñ
Netz ndem
neu hē
neugierig ambone
Neuheit, Neuigkeit pene
neun bwi t̄soñ
nicht da; *nicht dies* kiri se, ki se, *nicht mehr* da jua, jine, jini, kwajin, *nicht sein* dawa, *nichts* sambas
nie bakwajir, un
nieder da
niederbeugen doñhi da
niedrig jom da
niemals bakwajir, un
Niere ñgom
niesen dihe
Nimmersatt mbain
nirgends nimkwi dawa, tireda
noch de, je
noch ein wenig de ñgobti
nochmals kwahe
noch mehr kwamo
Norden giñhare
Not bi, t̄si
nötig mui
nüchtern woñ
nur nu, se

O.

ob ke
oben jom
obere zu unterst meyir
Oberlippe ñgum
Oberschenkel bur
Obst sañga
Ochse nden kwahin
öde sambas
oder ke
Ofen k̄or

offen fum, kumni
 offenbaren wahin
 offen halten bɔkim
 öffentlich wam
 öffnen fum, kum, kumkim
 oft bwaje
 ohne sam
 Ohnmacht fum
 Ohr to
 Ohrring were to
 Öl kurum, tsoñ
 Onkel (Mutterbruder) lá; (Vaterbruder)
 ta tene
 Opfer jati
 Orange saŋga jiri
 ordentlich ño
 ordnen nañhi
 Orkan tīm
 Ort gīñ, kur, yi; einsamer Ort di (ya) furu
 Osten mfi sar
 Otter ñūo

P.

Paar gīñ mui
 packen kwin-kwin, nañhi
 Palaver am, ti
 Palme (Ölpalme) bɔr, (Raphia) naküre
 Palmkern sebere bɔr
 Palmnuß (samt Fett) bɔr
 Palmöl kurum, tsoñ
 Palmrippe kidin
 Palmwein bá
 Palmzweig kebri bɔr
 Papagei maŋguđu
 Papageitaube mbimmbim
 Papaia bɔgedi
 Papier kalati
 passen dohi
 Patrone koŋgo
 Pech nañ
 Pein yi, yini
 Peitsche lere
 Penis mfur
 Perlen mama, metuŋgu, nibleb, nimleb, sara
 Perlenschmur nimleb
 Perlhuhn jijo
 Pfahl yo
 Pfand jingina
 pfänden jekhin
 Pfeffer ndu

Pfeife (Tabak) kañ
 pfeifen miso
 Pfeil minjim
 Pfeilgift nuñ
 Pferd dɔ
 Pflanze do
 pflanzen de, dɔ
 pflegen ham, hamhi, pehe
 pflücken ben, gamgin, suñhi
 Pforte bɔfur, kiñkiri
 Pfortner dugar
 Pilger nogur
 Pilz si
 Pisang kundu
 pissen ninim
 Plan milem
 Pflanzen kundu
 plappern mbi
 Platte didim
 Platz gīñ, lañtir, yi
 plündern ga
 Pocken njukšu
 Posaune bras, doñ
 Preis, preisen gum
 Priester nobi Mein
 Probe gā, kiñ
 prüfen, Prüfung kiñ
 Puls lañlo
 Pulver ndi
 Punkt mfiti
 Puppe (der Raupe) njinji
 Putz nañ
 putzen ikim, lañni
 Putzsucht nañ

Q.

quälen jabin, watin
 Qualm jum je
 Quelle mfum murin, ŋgwe mfumne
 quellen mur
 quer pehin

R.

Rabe ñkwañkwa
 rächen babhi
 Rad gur dɔ yo (Fuß des Holzpferdes), kub
 Rand bim
 Raphiapalme naküre
 rar je da, mfik dawa
 rasch garli
 rasend njun

<i>rasieren</i> mui, njin	<i>Ring</i> bañ; <i>Armring</i> bañ ngar; <i>Fingerring</i>
<i>Rasiermesser</i> nim mui	bañ gel
<i>Rast, rasten</i> ohi	<i>ringen</i> liñ
<i>Rat</i> kul	<i>Ringmesser der Wute</i> nam
<i>raten</i> bie, deñhi	<i>ringsherum, ringsum</i> gene
<i>Ratte</i> dugwi, mfa	<i>Rinne</i> boktere
<i>rauben</i> ga	<i>Rippe</i> boai
<i>Räuber</i> nomohjiri, nosusiri	<i>Riß (am Kleid)</i> mful
<i>Rauch</i> jum	<i>Rock</i> ju
<i>rauchen (Tabak)</i> nem	<i>Rohr</i> mful, mfiwi
<i>raufen</i> liñ	<i>rollen (vom Donner)</i> ndin; (eines Gegen-
<i>Raum</i> ya ju	standes) biñni
<i>Raupe</i> mein, meñgur	<i>Rost</i> gare
<i>Rausch</i> sesum	<i>rösten</i> setin
<i>rauschen</i> ur	<i>rot</i> janti, wo
<i>Rebhuhn</i> kukuñ	<i>Rotte</i> kuñ
<i>Rechen</i> nguñgur	<i>Rotz</i> fam
<i>recht</i> amri	<i>Rücken</i> njum
<i>rechtsfertigen</i> ndoñni am	<i>Ruder</i> ngemi
<i>rechts</i> ngar lame	<i>rudern</i> kwain
<i>Rede</i> am	<i>Ruf</i> be
<i>reden</i> tur	<i>rufen</i> be
<i>Regel</i> bane	<i>Ruhe</i> ni, ohi; <i>Ruhe!</i> du nam neiy!
<i>Regen</i> na	<i>ruhig</i> yirib; <i>ruhig!</i> du nam neiy!
<i>Regenbogen</i> mbōa	<i>rund</i> biñni
<i>Regenmonate (September, Oktober)</i> mejam	<i>Runzel</i> bohi
<i>regieren</i> nimerti	<i>Ruß</i> duñ, gare
<i>reiben</i> boknbo; <i>einreiben</i> borlem	<i>rüsten</i> nañhi
<i>Reich</i> ji, ki, ngāngi	
<i>reich</i> njore	S.
<i>reichen</i> gehe	<i>Säbel</i> kafa
<i>reif</i> ben, morlin	<i>Sache</i> nim
<i>Reihe</i> bane	<i>sachte</i> jojo
<i>rein</i> bōin, bfugrlin, lañni, sarin	<i>Sack</i> ndu, tsaka
<i>Reinheit</i> sarin	<i>säen</i> ahin, de, deni, do jime, jime deabi
<i>Reise</i> gehe, gehi, gur	<i>Saft</i> mfum yo
<i>reißen</i> fuhin	<i>Säge, sägen</i> ngin, ngir
<i>reiten</i> gi dōni	<i>sagen</i> ta, tur
<i>reizen</i> nim	<i>Saite</i> li
<i>rennen</i> lu	<i>Salbe</i> tsoñ
<i>retten</i> bōa	<i>salben</i> gehe tsoñ su
<i>Retter</i> nobōa	<i>Salpeter</i> mbe dōni („Salz des Pferdes“)
<i>Reue</i> njo-a-lom	<i>Salz</i> mbe
<i>Rheumatismus</i> kaba, nañni	<i>Samen</i> bwa, bōa; <i>Samen tragen</i> foi
<i>richten</i> tene am, tene amni	<i>sammeln</i> bahin, bwoxin, kwohin
<i>richtig</i> gañ	<i>Sand</i> sasai
<i>riechen</i> mi	<i>Sandfliege</i> kwikwi
<i>Riegel</i> sgle	<i>Sandfloh</i> muso
<i>Riemen</i> kunda, li	<i>satt</i> fub, hub, fum
<i>Rinde</i> gohe, kohe	<i>Sattel</i> kirki
	<i>Sättigung</i> fub (hub), fum

<i>Sau</i> fusio, hoiso	<i>Schlaf, schlafen</i> wum
<i>sauber</i> sareṃ, bfoin	<i>schlagen</i> jem, wom
<i>sauer</i> gahin, ṅgahin, sam	<i>Schlamm</i> njobe
<i>Sauerteig</i> kahure	<i>Schlange</i> nūo; <i>Riesenschlange</i> manduñ
<i>säugen</i> mā ni mā	<i>schlecht</i> kō
<i>Saum</i> byr ju, ṅwe juk	<i>schließen</i> baiy
<i>säumig</i> ne	<i>Schloß</i> bqr, bṛti, byr, moṅgoñ
<i>Schabe</i> bob	<i>schluchzen</i> kikir
<i>Schädel</i> ṅwe, tum ṅwe	<i>schlucken</i> mei, mein
<i>Schädeldecke</i> tiñtiñ	<i>Schlucken (haben)</i> misim
<i>Schaf</i> dḡdu, ndḡdu	<i>schlüpfrig</i> bogrlin
<i>Schäfer</i> nodu, nogomeri, nogedi	<i>Schlüssel</i> adika, bqr, byr
<i>schaffen</i> ndiñ eri	<i>schmal</i> matene, ṅgobti
<i>Schale</i> kohe	<i>Schmalz</i> beler, hum
<i>schälen</i> bekinbe, omni	<i>schmelzen</i> nehin
<i>Schall</i> fwi, ūinde, wom	<i>Schmerz</i> wo, yi, yini
<i>Scham</i> sere	<i>Schmetterling</i> girge, girgi
<i>Schande</i> sere	<i>Schmied</i> duur
<i>scharf, schärfen</i> ui	<i>Schmuck</i> nañ
<i>scharren</i> gum	<i>schmücken</i> nañ, nañhi no
<i>Scharte</i> ṅgbehin	<i>Schmutz</i> käse
<i>Schatten</i> nehe, yajō	<i>schmutzig</i> j̄nim, šumhe, t̄siniñ
<i>Schatz</i> njore	<i>Schnabel</i> bo
<i>Schauer, schaudern</i> bintiñ	<i>schnarchen</i> ṅguṅgur
<i>schauen</i> pē, pehe	<i>Schnecke</i> maṅgoro
<i>Schaum</i> kahure	<i>schneiden</i> dḡ, den
<i>scheiden</i> go, gorlem, gorlin, gworlin	<i>schnell</i> garli
<i>scheinen</i> wa (<i>von Licht</i>), lom, lomni (<i>von der Sonne</i>)	<i>schneuzen</i> fam minje
<i>scheitelrecht</i> tiñtiñ	<i>schnupfen (Tabak)</i> juri ndab nuri
<i>schelten</i> hoñ	<i>Schnupfen haben</i> minje a me ndiñni, suñ
<i>schenken</i> nā lo	<i>Schnur</i> li
<i>Scherbe</i> pi	<i>schön</i> lem, min, no
<i>Schere</i> bakbai, kakai	<i>schöpfen</i> tū
<i>Scherz</i> kañ, si(r)	<i>Schorf</i> ṅgogso
<i>scheuchen</i> bfutim	<i>Schoß</i> biri, kame
<i>Scheune</i> käre	<i>schräge</i> si
<i>schicken</i> tom	<i>Schrank</i> muworō juk
<i>schief</i> si	<i>schrecken</i> sirin
<i>schießen</i> wom	<i>Schrei</i> k̄ir
<i>Schiff</i> kor	<i>schreiben</i> tine kalati
<i>Schild</i> kwa	<i>schreien</i> k̄iñ
<i>Schildkröte</i> mfom	<i>Schrot</i> ṅgosana
<i>schimmeln</i> fuñni	<i>Schuhe</i> tab
<i>Schimpanse</i> wake	<i>Schuld</i> tilahe
<i>Schirm (für die Sonne)</i> jañ mfiri, (<i>für Regen</i>)	<i>schuldig</i> kañni
tain, tan	<i>Schule</i> sukulu
<i>Schirrbock</i> ndali	<i>Schulter</i> foi, fon
<i>Schlacht</i> šu	<i>Schuppen</i> ȳir
<i>schlachten</i> kuhin	<i>schüren</i> toñ nim
	<i>Schüssel</i> šua, tasa, (<i>für Suppe oder Gemüse</i>) yenji

<i>schütteln</i> jixim	<i>Sieb</i> mbake
<i>schütten</i> siem	<i>sieben</i> sisiñ
<i>Schütze</i> nobfune	<i>sieben</i> (7) ti bam
<i>schützen</i> mbän	<i>sieden</i> lõ
<i>schwach</i> go, mbeme da	<i>Sieg</i> bfu, ndoñni
<i>Schwager</i> dugun	<i>siegen</i> ndoñ
<i>Schwägerin</i> mugun	<i>Signalhorn</i> doñ
<i>Schwalbe</i> kikam	<i>Silber</i> silba
<i>Schwamm</i> ndukum	<i>singen</i> soñ, wor, (von Vögeln) kikir, tonni
<i>schwanger</i> bur so	<i>sinken</i> le
<i>schwanken</i> bogtin, yihin	<i>Sinn</i> woñ
<i>Schwanz</i> dum	<i>sinnen</i> lemni
<i>schwarz</i> yagrlin	<i>Sippe</i> bañ
<i>schweben</i> so	<i>Sitte</i> benime, bõr
<i>schweigen</i> wuta	<i>sitzen</i> drim da
<i>Schwein</i> fusio, hoiso	<i>Sklave</i> mbo
<i>Schweiß</i> irlib	<i>Skorbut</i> njaksir
<i>schwer</i> luki	<i>Skorpion</i> mina
<i>Schwert</i> kafa	<i>so</i> a-o
<i>Schwester</i> meger	<i>Sockel</i> bin yu
<i>Schwiegermutter</i> mugun	<i>sofort</i> dadaro, kare
<i>Schwiegervater</i> dugun, ta	<i>Sohn</i> mun
<i>Schwiele</i> bñ, lilir	<i>sollen</i> ä
<i>schwimmen</i> oo	<i>Sommer</i> dayin, lum, mu
<i>schwindlig</i> ñgigihe	<i>sondern</i> gorli
<i>schwüngen</i> so	<i>Sonne</i> mfi
<i>schwitzen</i> memañ	<i>Sorge</i> ti
<i>schwören</i> sabye Mein	<i>sorgen</i> nomni
<i>schwül</i> mañni	<i>Sorte</i> nin
<i>Schwüle</i> memañ	<i>Spalt</i> kikan
<i>sechs</i> tiñ mui	<i>spalten</i> behen
<i>See</i> bá, lañ, mfum jiri	<i>spannen</i> dam
<i>Seele</i> hui, më	<i>sparen</i> bañki, kok, ñgahin
<i>Segen</i> fam, jumin, jumni	<i>Sparren</i> lee yu
<i>segnen</i> fam	<i>Spaß</i> kañ, mbañ, si, sir
<i>sehen</i> pë, pehe	<i>spät</i> ñgbuñ
<i>sehen</i> du je	<i>später</i> de ñgobti, bwa jiri, bwakwi
<i>sehr</i> je, jeba, mfiki	<i>spazieren</i> gehe
<i>Seife</i> sopi	<i>Specht</i> mugogwi
<i>sehen</i> gui	<i>Speer</i> bän
<i>Seil</i> li	<i>Speichel</i> ja
<i>sein</i> (Pron. poss.) ñge, (Hilfsverb) be, ya, ye; <i>Sein</i> du, eduge	<i>speien</i> jehin, tü
<i>selbst</i> nime; <i>ich selbst</i> me nime	<i>Speise</i> tsoñ
<i>selten</i> je da, mfik dawa	<i>speisen</i> tañ tsoñ
<i>senden</i> tom	<i>Sperling</i> dññ, mebáñkuri
<i>senkrecht</i> tiñtiñ	<i>sperrén</i> gañhi
<i>setzen</i> gixim	<i>Spiegel</i> bob
<i>seufzen</i> kikir	<i>spielen</i> jirib
<i>sichten</i> sisiñ	<i>Spieß</i> bän
<i>sie</i> ni, ñge	<i>Spinat</i> hur (eine Art Melde), madimhe
	<i>Spinne</i> mindañdare, ndañdare

<i>spinnen</i> peni tuhurum	<i>Stock</i> ŋgiñ, yo
<i>Spinnewebe</i> nim ndaṅdare	<i>Stoff</i> ju
<i>Spitze, spitzig</i> ñir	<i>stolpern</i> matin
<i>Splitter vom Holz</i> nim yo tití	<i>stolz</i> metuñ, ti
<i>Sporenkuckuck</i> dudu (<i>der Dreistunden-</i> <i>vogel</i>)	<i>stopfen</i> njañ
<i>Sporn</i> ji, mesumbo	<i>Stoppeln</i> tşin
<i>spotten</i> ñen	<i>Stöpsel</i> din
<i>Sprache</i> ñinde	<i>stoßen</i> njem, njo
<i>sprechen</i> ta	<i>Strafe, strafen</i> jabhin
<i>Sprechtrummel</i> koron	<i>straff</i> damdam
<i>Spreu</i> koñkorob	<i>Straße</i> jir jiri, (<i>große</i>) njoñ
<i>Sprichwort</i> gen	<i>Strauch</i> kahe
<i>springen</i> lu	<i>strecken</i> dam
<i>spritzen</i> mihi	<i>streicheln</i> fihin
<i>sprossen</i> mfome	<i>Streichholz</i> yo wua
<i>Stab</i> ŋgiñ	<i>Streit</i> am, ti
<i>Stachel</i> lu, ŋgam, ŋgumni	<i>streiten</i> liñ
<i>Stadt</i> gwe, kur	<i>Streitsache</i> ti
<i>Stall</i> yu	<i>streuen</i> wahin, yatin
<i>Stamm</i> kukum, yo	<i>Strich</i> bane, didiñ
<i>stampfen</i> tuntun	<i>Strick</i> li
<i>stark, Stärke</i> mbeme, nome	<i>Stroh</i> kirim jeñni
<i>starr</i> tam, tamni	<i>Strom</i> mfum jiri
<i>Staub</i> mfutu, more	<i>Strumpf</i> bfunuñgu
<i>stechen</i> wom	<i>Stube</i> kerim
<i>Stechmücke</i> nam	<i>Stück</i> pi
<i>stecken</i> lo	<i>Stufe</i> digbagldi
<i>Stecken</i> ŋgiñ	<i>Stuhl</i> jear (<i>engl. chair</i>)
<i>stehen</i> eñhi; <i>steh auf! steht still!</i> eñhi!	<i>stum</i> bo ñin
<i>stehlen</i> gair, yiñi, yuk	<i>Stumme</i> nomé
<i>steif</i> tam, tamni	<i>stumpf</i> nduktin
<i>Steigbügel</i> bañ dñni, bañ gare	<i>Sturm</i> jijo, kañbor, (<i>großer</i>) tim
<i>steigen</i> win, (<i>aufs Pferd</i>) win dñ	<i>Stützbalken am Haus</i> han
<i>steil</i> jir-a-ñgome	<i>stützen</i> dññ
<i>Stein</i> şir	<i>Stutzer</i> no ñañ si, oanje
<i>steinig</i> be	<i>suchen</i> ma, pehe mama
<i>stellen</i> giñim	<i>Süden</i> mfi tiñtiñ
<i>Stelzen</i> korkoto	<i>Sumpf</i> njobe
<i>Stengel</i> buñgi	<i>Sünde</i> bañhi, bi, kwape
<i>sterben</i> ku, kuni	<i>Suppe</i> fwe
<i>Stern</i> kwi jumhi (<i>Weib des Mondes</i>), yqre	<i>süß</i> mfoblin, min
<i>stets</i> yemeye	<i>Süßkartoffel</i> wuta
<i>Steuer</i> bfutob, mfutob, mub	<i>Syphilis</i> kaba, nfugam
<i>Stiefel</i> tab	
<i>Stiel</i> yo	
<i>still, Stille</i> yirib; <i>still!</i> du nam neiy!	
<i>stillen</i> mā ni mā	
<i>Stimme</i> fwi, ñinde	
<i>stinken</i> mi	
<i>Stirn</i> ti	
	<i>Tabak</i> ndab
	<i>Tabakpfeife</i> kañ
	<i>Tadel</i> am
	<i>Tafel</i> didim
	<i>Tag</i> jim, moeñ, ye
	<i>täglich</i> yemeye
	<i>Tal</i> jinjin

T.

<i>Tanz</i> wqr	<i>treiben</i> gehe, gene, hahin
<i>tanzen</i> ngwa, wqr	<i>trennen</i> gorli
<i>Tasche</i> ndu, (<i>im Kleid</i>) jiba	<i>Treppe</i> digbagldi
<i>Tasse</i> kub	<i>treten</i> dedi, deyi
<i>Tat</i> eri	<i>treu</i> jñ, mā
<i>tätowieren</i> janti	<i>Treue</i> geti, jñ, nimi
<i>Tau</i> mi	<i>Tribut</i> bfutob, mfutob
<i>Taube</i> melube, muborub, (<i>grüne</i>) mbim mbim	<i>Trichter</i> gaguhe
<i>taub</i> ngbōñ	<i>trinken</i> mei
<i>tauchen</i> lim	<i>trocken</i> jeñni
<i>taufen</i> melim, timhin	<i>Trockenzeit</i> dayin
<i>täuschen</i> mbañ	<i>Troddeln</i> mejob
<i>tausend</i> diñ, temere tsoñ	<i>Trommel</i> jin
<i>Teich</i> bá, lañ	<i>Trommeltanz</i> lambi
<i>Teig</i> nañ	<i>Trompete</i> bras, doñ
<i>Teil</i> bikti	<i>Trost</i> kerim
<i>teilen</i> kwōñ	<i>Tropfen</i> dihin
<i>Teller</i> šua	<i>trüb</i> tšnim
<i>Tenne</i> yi ki lahin	<i>Trübsal</i> bañhi, tši
<i>Termite</i> su, (<i>die eßbare</i>) goò	<i>trügen</i> mbañ
<i>teuer</i> moni je	<i>Tuch</i> ju, juk
<i>Teufel</i> ngader	<i>tummeln</i> (<i>im Wasser</i>) mētín mfum
<i>tief</i> jo, lē, loñlo	<i>tun</i> ndiñ
<i>Tier</i> nem	<i>tunken</i> timhin
<i>Tiger</i> yem	<i>Tür, Türöffnung</i> bofur, kinkiri
<i>Tisch</i> tebedi, tebel (<i>engl.</i>)	
<i>Tod</i> je, toñ ku	U.
<i>toll</i> yñmin	<i>übel</i> bañhi, ño dawa
<i>Ton</i> toñ	<i>Übel</i> bañhi
<i>Ton</i> (<i>Erde</i>) do, me	<i>über</i> jom
<i>Tongefäße</i> nib mā	<i>überall</i> ti laš
<i>Topf</i> nū	<i>überbringen</i> gehom
<i>Töpfer</i> (-in) noñmanñ	<i>übermorgen</i> ye jiri
<i>Töpferton</i> ma	<i>Überschwemmung</i> mbiñ
<i>Tor</i> (<i>Narr</i>) noyñmin	<i>übersetzen</i> (<i>über ein Wasser</i>) peni
<i>Tor</i> bofur, kinkiri	<i>überspannt</i> ti
<i>Tote</i> (<i>der</i>) fun, nokuni	<i>übertreffen</i> ndoñ
<i>töten</i> kuhi	<i>übrig</i> te
<i>trächtig</i> bur so	<i>Ufer</i> by mfumne
<i>träge</i> ñe	<i>Uhr</i> ur
<i>tragen</i> gehom, gewom, hai, haini	<i>Uhu</i> ngun
<i>Träger</i> nohaimbi	<i>umarmen</i> miye
<i>Traggeflecht für Lasten</i> kára	<i>umdrehen</i> hoain
<i>Träne</i> isim	<i>umkehren</i> banti, ju, juo, ti; <i>das untere</i> zu
<i>Trank</i> nim mei	<i>oberst umkehren</i> meyr
<i>Trauer</i> hul	<i>unrühren</i> wotim-wotim
<i>trauern</i> njō-a-bañhi	<i>umsonst</i> sam
<i>Traum</i> bfoin wum, jemni wum	<i>umwenden</i> banti, ju, juo, ti
<i>träumen</i> bfoin wum	<i>unartig</i> ño dawa
<i>treffen</i> (<i>mit Gewehr</i>) wom, (<i>mit Pfeil</i>) ta,	<i>unbarmherzig</i> muam da
(<i>mit Speer</i>) loñ, (<i>ein Ziel</i>) main, man	<i>und</i> be, da

unentschieden, unentschlossen kijab
 ungefähr da di
 ungehorsam sakir, sakwi
 Unglück bañhi, pebi
 Unkraut bun
 Unliebes bañhi
 unmutig sein šu bañhi
 Unrecht bi, nō dawa
 Unruhe li
 Unschuld susuñi
 unser nim, nima
 unten da
 unter da, ya nuble
 Untergang bereiten pōm, pōmni
 Unterschenkel kwoñ
 Unterschied ñiñnin
 untertauchen melim, timhin
 unterwerfen jī(ñ)
 Unterwürfigkeit metañ
 Untiefe ndim
 Urgroßvater ndudi ndudi
 Urin ñinim
 Ursache yaoya

V.

Vagina ndiñ
 Vater ta
 verachten mfo
 Veranda goa
 verändern banti
 verbergen yo
 verbieten bakwaji, gañhi, gōr, mfo
 verbinden kwōin
 Verbindung, Freundschaft bisin, ñañ
 verbrennen bone, yine
 verdauen hai, han
 verdecken den
 verderben bañhini, pōm, pōmni
 verdorren jēñni
 verdrängen njohum
 vereint juk
 verfertigen ndiñ
 verfluchen andi, ñen
 verfolgen beyn šu
 verführen yiñmin
 vergeben ā, bŭki, hewen, yoñ ā
 Vergabung ā
 vergelten juni
 vergessen jemlañ, lemwa
 vergiften mfutu
 verheiraten bū
 verheißten bwal

verhindern gañhi
 verhören fo
 verhüllen den
 verirren fōm, huob
 verjagen erin, fuhin, juk, yuk
 verkaufen ahin, gōki, kwīn, ohin
 verklagen kigrlin, sōñ
 verkündigen ta am
 verlassen akim, mbuñ
 verletzen yi, yini
 verleumden den, kañ
 verlieren loo, loñi, (beim Spiel) wurki
 Verlust bañki, bem, lañhi, lañki, mēm
 vermitteln game
 Vermögen njore
 vermuten lemni
 verneigen doñmin
 Vernunft bfen, sere
 verraten mbei, tum heru
 verrückt yam ñgwe
 Versammlung ñin, wor
 verscheuchen fuhin, juk, yuk
 verschlucken mei
 verschneiden (kastrieren) ā siñni
 verschütten fo
 verschweigen kigrlim, wo bōñ, yo
 versinken guhe da mfum, le da
 versprechen, Versprechen bwal
 Verstand bfen
 verstecken yo
 verstehen deñhi, ō
 verstellen jen, ñgba ti, ti
 verstockt nduglin
 verstopfen gare, jo, nduglin, njañ
 versuchen kiñ, kōñ, lemye
 verteilen kwōin
 Vertrag bwal
 vertrauen emni, ji
 vertrocknen jēñni
 verurteilen gu ammi
 Verwandtschaft bfene
 verweigern mfo
 verwesen bwōin
 verwundern eniye, ñam
 verzeihen ā, bŭki, hewen
 viel je, mfik
 vielleicht lemhi, yaoke
 vier nasib
 Vogel gai, gati, gōr
 voll de, yuya
 vollenden jañhi

Volk bañ, bəbə, nubmfute
 vollkommen sarin bfoin
 vollstopfen njañ
 von me (ma)
 von — bis me — me; von Jugend auf me
 bwa muti
 von — her he
 vor di
 vor alters kuri, nda
 vorbei mai, man
 vorfinden kwā
 vorladen bē, pene
 vorlängst kuri, nda
 vorn di
 Vorposten bebal, bebar
 Vorsicht woñni, sidi
 vorübergehen ndoñni

W.

wenn o
 wachen wum da, ye jom
 Wachs sañ, sañsumni
 wachsen ham, su
 Wächter dugar
 Wachturm aus Pfählen sare
 wackeln bwoin
 Wagen dō yo, nim hai
 wählen lain
 wahr amyr, mir
 Wahrheit amyr
 wahrlich amyra
 wahrscheinlich lemhi
 Waise mun kuhí
 Wald kahe
 Wall, Wallgraben mejim
 Wand lahen, yuk lahen
 Wanderameise nbēm
 wandern gi gure
 wann? bwa nia?
 war ti, tīm, yam
 warm mañni, yi
 warten du, kañ, moñ, moñmo
 warum? amni?
 Warzenschwein njenje
 was ni, o
 waschen jamjam, šamšam, šemšem, (sich) li ti
 mfum
 Wasser mfum
 Wasserbock mfuñ
 Wassersucht yeb ngware
 Watte dukurum
 weben tū

wechseln jen
 wecken semhin wum
 Weg jir
 weggehen ekim
 wegnehmen akim, fuhin, jeki
 Wehe kan, ñen
 wehren kañhi
 Weib nugwi, (verbunden mit Pron. poss.)
 gwi; mein Weib gwi mō
 weich bwoi
 weichen akim
 Weide njubi, yatunimin
 weigern mfo
 weil ngaro, be, beam
 Wein sum nasara
 weinen kikir
 weise seri
 weiß bfugrlin, mawfri
 Weißer (Europäer) nasāra, ta
 weit jo
 Weizen alikāma (arab.)
 welche, welches bfunkwi, ki nge, nubkwi
 welcher, welche, welches na, ni, o (Pron. relat.)
 welk jeñni
 Wellen ngiri, sama
 Welt di, kur, ti
 wenden banti
 wenig ngobti, titi
 wenigstens meem
 wenn be
 wer nā
 werden ba, ni, sen
 werfen lehem
 Werk eri
 Wesen du, eduge
 Westen mfi beñ
 Wette dodoñ
 Wichse misidibi
 wie hi, ina, nia; es ist mir wie a hi me
 wieder kwahe
 wie lange? bwa ine? njiñ nge?
 wie oft? be? bwa meb? bwa nge?
 wieviel meb
 Wind boe, fwi, jijo, kañbqr
 winken kwahin, (mit Augen) numni
 Winter sim
 wir nim
 wissen bie, deñ, deñghi
 Witze kwib
 wo nga, peñge
 wohin nga

Wohnung	yu	Zibetkatze	duk
Wolke	b̄r	Ziege	ji
Wolle	sama, yan	ziehen	dam
wollen	du	Zimmer (Wohn-)	kerim; Schlafzimmer luŋga
worfen (von Getreide)	sisin	Zipfel (am Zeug)	mesók juk
Wort	am	Zitrone	saŋga
wählen	n̄j̄n	zittern	bintibinti, bintiñ
Wunde	b̄r	Zopf	bin
Wunder	bedim, mon, sisi	Zorn, zornig	n̄juñ
wünschen	du	zu — (hin)	ya
würgen	hañni	Zucker	tiker nasara
Wurm	kib, soñne	Zuckerrohr	tiker
Wurzel	kwañ	zudecken	deñ de, huhin
Wüste	di (ya) furu, ti furu, yañ barebi	zuerst	di, diri, mbab, to, ye
Wut	n̄juñ	Zugezogener	kwá
Wutebier (wozu das Korn gemahlen wird)		zugeben	emni, kwamo
mberek		Zukunft	bwa a dohin
wütend	n̄juñ	zuletzt	jeri
	Y.	zumachen	den, denjum
Yams	ngur	Zunder	ndukum
	Z.	Zündholz	yò wuá
Zacke	j̄j̄	Zunge	yum
Zahl	fafaye	zurechtbringen	nañhi
zahlen	gome	zurück	jeri
zählen	foain, hoain, hoan	zurückkommen	juo
zahlen, zähmen	mari	zusammen	juk
Zahn	ni, nin	zusammenbringen	bwohin (bahin)
Zauberer	dí, máb	zusammendrehen	ohi
Zauberer	nodi, noŋgame, ngader	zusammenfügen	bahin (bwoxin)
Zaum	bañ d̄ñi, mbañ d̄ñi	Zusammenkunft	wor
Zaun	ham	zusammenlegen	bobkim
Zehe	gel guri	zusammentragen	bwoxin
zehn	t̄soñ	zustimmen	amui, emni
Zeichen	lem, lim, moajim	Zutrauen	j̄i
zeigen	tum, tumna	zwanzig	b̄fri
Zeit	bwa, mfin, ngur	zwei	bam, b(̄)rb (̄ nicht hörbar)
Zelt	yu gure	Zweifel	monum
zerbrechen	ã, ãki, bedben; zerbrichs nicht!	Zweig	ngbem
wu ã kir!		Zwergtaube	bamkeme
zerreiben	tuntun	Zwiebel	tinere
zerreißen (vom Kleid)	amki	Zwilling	no
zerstören	bañkir	zwingen	ndiñ ñome
zerstoßen	tuntun	Zwirn	tuhurum
zerstreuen	erin	zwirnen	ohi
Zeug	ju, juk	zwischen	d̄, ya nuble
Zeuge	nosaraka	Zwist	ndäre
Zeugnis	geben sargo amni	zwölf	t̄soñ bam

Eingegangen am 25. August 1919.

%Y#61-36,8E18%



36, Beih. 8

Wörterverzeichnis der Venda-Sprache.

Von *Th.* und *P. Schwelnus.*

Vorwort.

Die nachstehende kleine Sammlung entstand gelegentlich eines Aufenthalts der Gebrüder Schwelnus in meinem Hause in Zizow vor etwa 20 Jahren. Sie ist eine Ergänzung der damals von uns gemeinsam gemachten Studien, deren Ergebnis ich in dem Aufsatz „Das T̄si-venda“ in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. LV, S. 607—682, niedergelegt habe. Die Gebrüder Schwelnus hatten damals eine Liste der Verba des Venda verfaßt, die in den Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen, Berlin 1904, Bd. VII, Abt. 3, S. 12—31, zum Abdruck gekommen ist. Im Anschluß daran stellten sie dann auch das vorliegende kleine Verzeichnis zusammen, das natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vielleicht auch einige Ungenauigkeiten enthält, da die Verfasser in Afrika weilen und nicht noch einmal das Geschriebene durchprüfen konnten. Da ich durch mancherlei andere Arbeit zu sehr in Anspruch genommen war, war es mir erst jetzt möglich, die Liste druckfertig zu machen. Ich denke aber, die kleine Sammlung wird nicht nur dem, der mit dem Venda zu tun hat, sondern auch jedem Bantuforscher willkommen sein. Herr Pastor Klatt in Daber, der früher als Missionar die Sprache kennengelernt hat, hat die Güte gehabt, das Manuskript durchzusehen und einige neue Wörter beizufügen. Die Sprache wird in Nordtransvaal gesprochen und ist durch die Berliner evangelische Mission zur Schriftsprache erhoben. Wegen der Schreibung beziehe ich mich auf die früheren Veröffentlichungen; es ist hier eine vereinfachte Schreibung angewandt, bei der der Kehlverschluß der Tenuen k, t, t̄, p unbezeichnet bleibt.

Durch senkrechten Strich über dem Vokal wird der Hochton angedeutet, z. B. á, durch senkrechten Strich unter dem Vokal der Tiefton, z. B. ạ. Das Zeichen ˘ ist gesetzt, wo ein Hochton zugleich den Stärkeakzent hat.

d, l, n, r, š, t, ž sind Zerebrallaute, der Klang von l erinnert an ein r mit einem Schlage;

d, l, n, t sind Dentallaute;

e, o sind enge, ē, ō sind weite Vokale;

f, v sind bilabial, aber f, v dentilabial;

γ ist stimmhafte, χ stimmlose velare Frikativa;
 kh, t^h , t^h , ph sind echte Aspiraten, d. h. Explosiven mit nachstürzendem
 Hauch;
 n^i ist palataler Nasal, n^v velarer Nasal, m^v ist velarlabial;
 s, s^h , s^h sind stimmlos, z, z^h , z^h stimmhaft;
 s^h ist ähnlich deutschem sch, z^h ähnlich französischem j, aber beide mit
 zerebraler Artikulation;
 in den Verbindungen p γ , t γ , t^hz^h sind γ , z, z^h stimmlose Lenis;
 s, z sind labiialveolar, die Zunge liegt an den Alveolen und die Unter-
 lippe gleichzeitig an den Oberzähnen;
 w und y sind Halbvokale.

Die den Substantiven in Klammern beigefügten Silben wie u, li , a, i stellen die Pronominalstämme der Klasse dar, zu der das Wort gehört.

Für die alphabetische Reihenfolge verweise ich auf die obengenannten Veröffentlichungen.

Hamburg, im Juli 1919.

Carl Meinhof.

Venda — Deutsch.

- atsina also; atsina vá hône? also sie sind da?
 -amba sprechen
 -adza ausbreiten (die Matte)
 -ama melken, s. -hama
 bakó (li) große Höhle
 baļa, Pl. mabaļa, Stange
 baļi (li), Pl. mapaļi, Span
 u baņa fasi sich platt auf die Erde hinlegen
 bandé (li) die Platte (Brett)
 baņa (li) Messer
 baņgo (li) Pfahl zum Bauen
 bapú (li) dicke, schwerfällige Heuschrecke
 baša (li) Bauholz
 beapea (li) Tollpatsch (vgl. -pëama schief sein)
 beņa (li) Männerkleidung aus Zeug
 bepħa (li) Gasttanz
 byere (li) dünner Brei, s. -pyera Brei produzieren
 bybyi (li) Elsterart
 byñdi (li) dicke Sauce
 -bika kochen
 biko (li) Hitze, Schweiß
 bilipili (li) Ente
 biñdú (li) Profit
 -biñđuļa profitieren
 -boqëdza zustülpen
 bönze (li) eine Art Frisur bei Frauen
 bonďa (li) Knüppel
 bopħa (li) eine Schlingpflanze (vgl. -yöfa binden); mit dieser Schlingpflanze werden auch die Leichen eingebunden
 boyé (li) Beule in einem Blechgefäß
 -bovedza eindrücken
 buku (li) Ratte
 buļi (li), buļi Loch (im Gegenstand, nicht in der Erde; Loch in der Erde heißt ñiñdi)
 bunďu (li) Knoten, Mehlkloß
 buņa (li) Gestrüpp
 buņo (li) Knoten, Geflecht aus Zweigen
 buyi (li) Spinne
 bvani (li) die gute Wassermelone
 -bvuma brausen, donnern
 -bvumba etwas vorhersagen, raten (aber mu-
 bvumbi [u] Landregen)
 bvunwa (li) eine Heuschrecke
 -bwafa faul sein
 dzembe (li), Pl. maļembe, Erdhacke
 dzeņeņgü (li) Grille
 dzeņa (li) Dummkopf
 -dzeņgama schief sein, wanken
 -dzeņa benagen
 dzeťü (li) Nagezähne (vgl. -dzeņa benagen)
 dzeü (li) Backenzahn (vgl. -dzeuļa wiederkauen)
 -dzeuļa wiederkauen
 dziņa (li) Name
 dziņa (li), tiņa Untiefe
 dzünďe (li) Zwangsarbeit (z. B. im Häuptlingsgarten)
 dzünđu (li) Schwindel (vgl. -dzuņđuļa sich im Kreise drehen)
 -dzuņđuļa sich im Kreise drehen
 dzuva (li), Pl. maļuva, Blume
 ñakaló (li) Freude
 ñalı (li) Fieber
 ñanďa Baumstamm, Block
 ñanďa (li) Viehkraal
 ñaya (li) nachbarlicher Dienst, „Pickfest“
 ñavi (li) Zweig
 ñemba (li) Kalebasse
 ñembe (li) wildes Gemüse
 -ña khorořo den khorořo schlagen (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)
 ñikuļo (li) ein Perlenschmuck, um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt
 ñiñdi (li) Loch (in der Erde)
 ñiņgo (li) ein Nest für Menschen, Baumwohnung
 ñiņi (li) saurerer Brei

- donyó (li) *Penis*
 dope *Lehm, Morast; maŕope viel Morast*
 dopyi (li) *dicke Sauce*
 -dubekana *im Gänsemarsch gehen*
 dubo (li) *Seite, seitwärts*
 duða (li) *Schnupfen; maðuða großer Schnupfen*
 -duðeļa *sich wärmen, warm, mollig sein*
 -duļa *schlagen*
 duñdeļo (li) *Harnblase*
 duñuñu (li) *Spitzmaus (vgl. -uñuñumaļa spitzten Mund machen)*
 duñgo (li) *Knie, Knoten bei Pflanzen*
 duyü (li) *bestimmte Affenart*
 dyambaļa *Brillenschlange*
 džeķo (li) *eine Art Säge*
 džere *Vogelname*
 džeuýa (li) *Bosheit*
 džoko (li) *ein Haufen, Bündel*
 đabađaba (li) *Dummkopf; -đabađaba dumm sein; muđabađaba Dummkopf*
 đabaraňanga (li) *Zibetkatze*
 đabé (li) *wilder Hund*
 đaka (li) *Busch, Gestrüpp*
 đambaťšekwa (li) *Krabbe*
 đamu (li) *Brust, Euter*
 đanze (li) *Gestrüpp*
 đasi *unten*
 đayu (li) *mittelgroße Antilope*
 -de? *was für ein? (Mittelton)*
 đemeđü (li) *großer Ochsenfrosch*
 -đifa *gut schmecken*
 đinzi (li) *Loch des Ameisenbären*
 đinga (li) *Erdkloß*
 đora (li) *Durst*
 đula (li) *Frosch*
 đulü (li) *Kornspeicher*
 đüva (li) *Sonne, Tag*
 duyü (li) *abgestreifte Haut der Schlange*
 -duvyļa *abschinden*
 dzaňgañđa (li) *Lumpen*
 -eñđa *gehen, gewöhnlich tun*
 -fa *sterben*
 fafú (li), *Pl. mafafú, Lunge*
 -fama (*Term. techn.*) *schlafen (nur vom Häuptling)*
 fambá (li) *Schulterblatt*
 feđa (li) *Geruch eines Tieres*
 -feņa *atmen*
 foļa (li) *Tabak; mafola viel Tabak*
 fonđo (li), *Pl. mahonđo, Hausmaus*
 -fukuļa *aufwühlen, aufdecken*
 -fuļa *weiden, grasen*
 fuļa (li) *Frucht vom mufula-Baum*
 -fulufedza *vertrauen*
 fulufelo (li) *Vertrauen, Hoffnung*
 -fuņa *lieben, wollen*
 fuňguyü (li), *Pl. mahuňguyü, Rabe*
 funđwi (li), *Pl. mahunđwi, hohes, rohrartiges Gras*
 furi (li), *Pl. mafuri, Kürbis*
 -fañđa *spalten*
 -fara *spalten*
 -faťa *bauen*
 feđzi *nur, allein*
 -femba (*Term. techn.*) *das Heimchen aus dem Loch herausholen*
 -feťa *quirlen, bohren*
 -fio? *welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen)*
 -foma *schmieren*
 fonđo (li), *Pl. mafonđo, junger Vogel*
 -fuluļa *abstreifen (Blätter)*
 -fuňga *stören*
 gága (li) *unreife Frucht*
 -gaguļa, *s. -gakuļa*
 gáke (li) *Koloquinte*
 gaku (li) *Kloß (vgl. -gakuļa, besser -gaguļa Kloß abheben)*
 -gakuļa, -gaguļa *Kloß abheben*
 gamba *großes Gefäß*
 gañđa (li) *Fell*
 -ganeđza *zuklappen*
 ganü (li) *Kralle, Gelenk (vgl. -ganeđza zuklappen, -ganuļa aufmachen)*
 -ganuļa *aufmachen*
 gaťho (li) *Schleuder*
 getže (li) *Messer*
 gežü (li) *Kloß*
 -gõđima *abschüssig sein, bergab gehen*
 gógo (li) *ein Haufen Menschen, eine Schar Menschen*
 gole (li), *Pl. makoļe, Wolke*
 gombá (li) *Höhle*
 gómbo *Nabelbruch*
 -goņa *entziehen*
 goņa (li) *Knie*
 gonđo (li) *ausgetretener Viehweg oder großer, breiter Weg*
 goņi (li) *Adler (mutmaßlich altes Präfix gu-)*
 goňoňo (li) *Mistkäfer*
 gope (li) *Maisstrunk*

gotã (li) Stammeshaupt	kaḷe lange her
goya Schlucht	kana ob; kana — na ob — vielleicht
gowa (li) Katze	-kanga den Schnupftabak mit dem Surrogat mischen
-guba Durchfall haben	-kana ernten
gudã (li) Höhle	-kata winden (Kranz)
gufa (li) voll Blut gesogene Buschlaus	khaḍi (i) Schmir (zum Springen)
gulokulo Kehlkopf	khaḍa (i) 1. Muschel, 2. das Heft vom Messer
gulũ (li) Magen	khaḍo (i) das abgesichelte Land
guma (li) Bienenschwarm, wenn er sich gesetzt hat	khagaḷa (hu) eben, offen, glatt
gumba (li), Pl. makumba, Ei	khaho (i) Zwinge aus Leder
gumba, mukumba (u) Fell	khakhaḥwa (i) Gabel (als Werkzeug beim Sicheln)
guni Holzstück	khakhaḥi (i) Wirrwar, Trubel, Handgemenge
gunwe Däunen	khaji (i) Topf
gungwa (li) Trog	khamba Schildkröte
guva (li) Rampe	khambana (i) Schnupftabaksdose
gwadi (li) geringe Art Wassermelone	khamelo (i) Melkeimer
gwalã (li) Elefantenspur	khamsi vielleicht
gwanḍa Klaue und Spur vom Rind	khani (i) Streit (vgl. -hana nicht wollen)
gwati (li) Rinde	khanga (i) Perlhuhn
gwede (li) ein Vogel	khangaḷa (i) eine giftige Schlange
gwembẽ (li) Räude	khano Ernte
gwenḍo (li) großer Fuß	khare (i) Kranz, Reifen
gwitha (li) Eule	khare wenn doch (utinam)
-ɣwala tragen	khavo (i) Flamme
-ɣwiva sicheln	khavo (i) Schöpflöffel
hadzila (li) herber Geschmack im Mund, macht die Zähne stumpf	khedzi (i) Sack
-hada absicheln	khobvu (i) Saft von gekochtem Kürbis
hafu wieder	khokho (i) hölzerner Nagel mit Widerhaken
halwa (yu) berauschendes Kafferbier	khokhola (i) Knöchel
-hama melken, s. -ama	-khokhomedza annageln
hapi? wie?	-khokhonya klopfen
hatsi (yu) Gras	khole (i) Scherz, Absicht
haya, hayani (hu) Heimat	khomolo (i) Rind
-holefala verkrüppeln	khomba (i) Jungfrau
-hona zuschließen	khombe (i) Junggeselle
-hotola husten	khombe (i) Mißgeschick (Pech)
-hoya herunterholen mittels eines Hakens	khombele (i) der labiodentale Pfiff
hufa da — doch	khonani (i) Freund (vgl. Freund miteinander sein -kõnana von -kõna können, vermögen)
huno und, dann	khono (i) Schlüssel
hure es sei denn, daß	-khopha abbrechen (Term. techn.: Maiskolben abbrechen)
-imba singen	khoro (i) Tor, Platz am Tor
ipo (li), Pl. mapo, Zahn	khoroḥo (i) ein Spiel (ein Stein oder Klotz wird wie beim Ballspiel von zwei Parteien mit Stöcken hin und her geschlagen)
-ira, -riḥa nennen	khosi (i) Häuptling, König
isa (li) Lache, Tümpel	khotoḥo (i) männlicher Hund
-ita machen	
ito (li), Pl. maḥo, Auge	
-kaha mit Leder umwickeln	
-kalaha alt werden	

khōtsi (u) <i>Vater</i>	-lālɛɛɛ <i>zu Abend essen</i>
khōtsi munenē (u) <i>Onkel</i>	-lapfa <i>lang sein</i>
khōve <i>Fisch</i> (i)	-lapfu <i>lang</i>
khūfi (i) <i>Knolle</i>	-laya <i>befehlen</i>
khūhu (i) <i>Huhn</i>	-ləmbua <i>klebrig sein</i>
khukhwānā <i>Küken</i>	-ləmbuwa, s. -ləmbua, <i>klebrig sein</i>
khūja (i) <i>Traube (von der Banane)</i>	-līja <i>weinen</i>
khūji (i) <i>Nebel</i>	-līma <i>hacken</i>
khūjukadzi (i) <i>Kuh</i>	-līnda <i>bewachen</i>
khumbā (i) <i>Schnecke</i>	-līnga <i>probieren</i>
khumbānā (i) <i>Schlāfe</i>	-loāla <i>krank sein</i>
khumbē (i) <i>eine Schlingpflanze</i>	-lōra <i>träumen</i>
khūndu (dzi) <i>Hüften</i>	-lōsa <i>den Häuptling begrüßen</i>
khūni <i>Holzstück</i>	luambo (lu) <i>Sprache</i>
khūnwānā (i) <i>weibliches braunes Rind</i>	luāre (lu) <i>Rasiermesser</i>
khūnwēu (i) <i>männliches braunes Rind</i>	lubāda (lu) <i>Stab, Spazierstock</i>
khūnga (i) <i>Aal</i>	ludzi (lu) <i>Bindfaden</i>
khūnda (i) <i>Fallgrube</i>	luḍaka (lu) <i>Lehm</i>
khūndwi (i) <i>Liane</i>	luḍede (lu) <i>Leibgurt</i>
khūri (i) <i>bestimmter Vogel</i>	ludiamajya (lu) <i>Sperber</i>
khurukuru (i) <i>Vogel in der Größe eines Huhnes mit roten Flügeln, nach seinem Schrei so benannt</i>	lufu (lu) <i>Tod</i>
khūthū (i) <i>Taubenart</i>	lufūnō (lu) <i>Liebe, Wille, Wunsch</i>
khwambā (i) <i>Papagei</i>	lufafa (lu) <i>Flügel</i>
khwānā <i>gewisse Farbe beim Rind (weiblich)</i>	lufānga (lu), <i>Pl. phānga, Messer</i>
khwānda (i) <i>Klaue und Spur vom Rind</i>	lufeto (lu), <i>Pl. phētho, Quirl</i>
khwarā (i) <i>Schuppentier; wō ḡwāla khwāra du hast es auf dem Halse</i>	lufō (lu), <i>Pl. mpfo, Löffel</i>
khwiyō (i) <i>das Land, welches abgesichelt wird</i>	lugubo (lu) <i>Durchfall</i>
-kōkōta <i>den Topf auskratzen</i>	luhōtoja (lu) <i>Husten</i>
-kōja <i>unnütz sein</i>	luhūni (lu) <i>Holzstück</i>
-komēla <i>bekleiden (den Penis)</i>	luhūra (lu) <i>Hecke</i>
-kōna <i>können, vermögen</i>	luimbo (lu), <i>Pl. nyimbo, Lied</i>
-kōtama <i>sich bücken</i>	-luka <i>flechten</i>
-kōya <i>teilen</i>	lukānda (lu) <i>Haut</i>
kuadzēle (ku) <i>die Art, die Matte auszubreiten</i>	lukhohe (lu) <i>Marder</i>
kubomvā <i>kleine Banane</i>	lukōyōri (lu) <i>Nabelschnur (besonders die trockene)</i>
-kuḍa <i>anstößen</i>	lukumbē (lu) <i>eine Schlingpflanze</i>
kufatēle (ku) <i>Baustil</i>	lukūnda (lu) <i>Armband</i>
kuitēle (ku) <i>Machart</i>	lukwēa (lu), <i>Pl. khwēa (dzi), Sichel</i>
kuḷe <i>weit</i>	luja, lija, <i>Pl. maja, Darm</i>
kuḷukēle (ku) <i>Flechtmethode</i>	lujimi, <i>Pl. ḡdimi, Zunge</i>
-kūngēla <i>anhängen</i>	lumāno (lu) <i>Zange</i>
-kūpa <i>glätten mit dem tšikūpo</i>	lumēnde (lu) <i>Milz</i>
kuyadēle (ku) <i>Schnitzmethode</i>	-luḡzedza <i>auf eine Schnur ziehen (vgl. -ruḡga stechen, nähen)</i>
-kwaḡula <i>Rinde ablösen</i>	luḡzi (lu) <i>Pfriemen</i>
-lāla <i>schlafen</i>	luḡaḡga <i>Horn</i>
-lāla <i>alt, abgenutzt</i>	lupeḡnyo (lu) <i>Glanz, Blitz</i>
	lupfumo (lu) <i>Reichtum</i>
	lurāle (lu) <i>Draht</i>

lurumbu (i) <i>eine Körperseite, Seite</i>	lwenze (lu), Pl. manenze, <i>Licht (z.B. Talglicht)</i>
lurwanziwa (lu) <i>Sperber</i>	-la <i>essen</i>
lusejo (lu) Pl. tsejo, <i>der Korbdeckel</i>	lianga (li), Pl. manga, <i>Aasgeier</i>
lusie (lu) <i>Wimper</i>	liqomo <i>Maul</i>
lusu (lu) <i>Lederstück zum Einwickeln des Schnupftabaks</i>	liiva (li) <i>Taube; tsiiva-muronge Turteltaube;</i> liiva-thaya <i>Bergtaube</i>
lusunzi (lu), Pl. vusunzi, <i>kleine schwarze Ameise</i>	lija, luja, Pl. maja, <i>Darm</i>
lušie (lu) <i>Säugling</i>	lingava (li), s. ngava, <i>Reitochse</i>
lusiejo (lu), Pl. tsejo, <i>Besen</i>	lijo (li), Pl. majo, <i>Zahn</i>
lusu, Pl. ntsu, <i>Abgebranntes, das abgebrannte Land (von -sa brennen)</i>	liyaugawaha <i>Zibetkatze</i>
lutsinga (lu) <i>Bogensehne</i>	lifo (li), Pl. mato, <i>Auge</i>
lutamo (lu) <i>Liebe</i>	maanè (u) <i>Tante</i>
lutavi <i>Zweig</i>	mabundu <i>leichtes Bier mit vielen Klößen</i>
luthathe (lu) <i>Leimrute</i>	madche (a) <i>Beinringe</i>
lutiiti (lu) <i>kleiner Vogel</i>	madekwe <i>gestern abend</i>
lutombò <i>der blaue Himmel</i>	madekwana <i>Abend; madekwe gestern abend;</i> mbamadekwe <i>vorgestern abend</i>
lutsele (lu) <i>Laubfrosch</i>	madenwa (a) <i>Los</i>
lutsetse (lu) <i>Säugling</i>	maduda (a) <i>Rotz, Nasenschleim</i>
lutzembè (lu) <i>Geld</i>	madefule (a) <i>schwarze Perlen</i>
luthaha (lu), Pl. thaha, <i>Kinnbacken</i>	madi (a) <i>Wasser (Name der uralten Perlen der Vavenda)</i>
luthale (lu), Pl. thale, <i>Sehne</i>	mafimilo (a) <i>Nüstern</i>
luthanga (lu) <i>Schilfrohr</i>	mafande (a) <i>Kreuzweg</i>
luwala (lu), Pl. mbala, <i>Stange</i>	mafungo (a) <i>Geschichte, Sache</i>
luwale (lu) <i>ebenes Land</i>	magombikombi (a) <i>Krümmungen kreuz und quer</i>
luwalejo (lu), Pl. mbalejo, <i>Leiste</i>	mahada (a) <i>Reif</i>
luwando (lu) <i>Ohrfeige</i>	mahunjoane (a) <i>ein Kinderfest</i>
luwavi (lu), Pl. mbavi, <i>Scheibe von einem Kürbis</i>	makhatsi (a) <i>Ausgekautes</i>
luwilo (lu) <i>Eile</i>	makiki (a) <i>Stelzen</i>
luwimba (lu) <i>Habicht</i>	makole (a), Sing. gole, <i>Wolken</i>
luvisi ((lu) <i>frische Milch (vgl. -visi roh, ungar)</i>	makone (u) <i>Fachmann, Künstler</i>
luvoleja (lu) <i>Stachel einer Biene</i>	makoyi (a) <i>Stirnwülste beim Ochsen</i>
luvone (lu), Pl. mbone, <i>Licht, Leuchte</i>	malaŋga (a) <i>Augeneiter</i>
luvudzi (lu), Pl. mavudzi, <i>Haar</i>	male (a) <i>eitles Beginnen</i>
luvundi (lu) <i>Ocker (rot)</i>	malembyetefe <i>Schleim (vgl. -tete weich, grün)</i>
luwa (lu) <i>Abgrund. (Nach Analogie der anderen Einsilbigen müßte die Ableitung von -wa auch Tiefen haben. Ich vermute, daß der Hochtou andeutet, daß etwas abgefallen ist, etwa verkürzt aus luwelwa. Der Muvenda würde nie sagen wie wir: „der Abhang fällt ab“, er stellt den Abgrund sich immer vor als den, in den etwas hineinfällt)</i>	malinga (a) <i>elfenbeinerne, breite Armringe des Häuptlings</i>
lwanze (lu) <i>Meer</i>	malofa (a) <i>Blut</i>
lwayo (lu), Pl. wayo, <i>Sohle, Abdruck der Sohle</i>	maloso (a) <i>Gabe an den Häuptling</i>
lwendò (lu) <i>Reise</i>	malume (u) <i>Onkel</i>
	mambeule (u) <i>Hottentottengott (Mantis)</i>
	mamvele (a) <i>Zotten</i>
	-mana <i>mit der Zunge kneifen</i>
	majo (a) <i>Klugheit, List</i>
	manona (a) <i>Eierstock, Fett</i>
	manqa (a) <i>Kraft</i>
	mapfuvi (a) <i>Morgenröte (auch die roten Flecke auf dem Gesäß der Affen)</i>

- mapɔpɔɔ (a) unreifer Mais
 maɔaho Gesüß
 maɔe (a), Pl. uɔhe, Speichel
 maɔumbi (a) Schoß
 masaŋga (a) Beinringe bei Frauen
 maɔonza (a) eßbare Raupe
 maɔudu Glück
 matsiko also
 maɔambaɔa (a) kleine Art Kartoffeln (die Hoden)
 maɔanda Pfähle
 maɔaŋwa (a) ein Tanz
 maɔayi Zweig
 maɔhaga (a) Hürden
 maɔhuɔhu (a) gekochte Maiskörner
 maɔoko (a) Kuhmist
 maɔope Morast
 maɔseɔo morgen; mbamaɔseɔo übermorgen
 maɔseɔoni Morgen
 maɔseɔnde (a) männlicher Geschlechtsteil
 maɔsimba (a) Auswurf (Exkrement)
 maɔtaha (a) Honigwabe
 maɔhakhe (a) die höchste Spitze eines Baumes
 maɔodzi (a) Tränen
 mavele (a) Mais
 mayala, mayalavaɔa Farbflecken
 mayoda (a) Kälber
 mayuŋgu Wurm
 maɔana (a) junge Bienen
 mbaɔa (i) Spazierstock
 mbaɔa (i), Pl. mbaɔa, Stab
 mbaɔo (i) Beil
 mbaɔe (dzi) schwarze Flecke auf der Haut vom Feuer
 mbaɔele Latten
 mbaɔo (i) Zahl
 mbamaɔseɔo übermorgen
 mbambe (i) Wettlauf
 mbambo (i) Nagel
 mbamuɔoya vorgestern
 mbaɔze (i) wilder Hanf
 mbava (i) Dieb
 mbelesa (i) Reitochse
 mbeŋgo (i) Schweißlöffel
 mbeu (i) Samen (vgl. -vea hinlegen?)
 mbeya (i) Maus
 mbeveve (i) der Stamme
 mbya (i) Hund; mbyanaɔa kleiner Hund
 mbyane (i) Stein zum Schnupftabakmahlen
 mbi (i) Heer
 mbiɔi (i) Zebra
 mbiɔa (i) Dachs
 mbiɔa (i) Musikinstrument
 mbiɔu (i) Herz
 mbo (i) Bremse (Stechfliege)
 mbodza (i) ungarer Maisbrei
 mboho (i) Bulle
 mbokoto (i) Ziegenbock
 mboŋgola (i) Esel
 mboŋze (i) Beule
 mbudzi (i) Ziege
 mbuɔa Früchte vom muyuɔa- (u) Baum
 mbuɔu (i) Wassereidechse
 mbuŋgu (i) Wurm
 -mbvuka Blätter in ein Gefäß tun, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht
 mbvuko (i) Blätter, die man in ein Gefäß tut, damit das Wasser beim Tragen nicht überplanscht
 miɔora (i) Asche
 miɔi? was? (-ni? wird an das Verbum angehängt)
 mme (u) Mutter
 mpeŋgo (u) der Wahnsinnige
 mpundu (u) Fußtritt (vgl. -puɔduɔa Fußtritt geben)
 mpye (i) Zuckerrohr; Strauß (Vogel)
 mɔumba (u) Kniertrommel
 mubva (u) Faulpelz
 mubvumbi (u) Landregen (vgl. -pfumba zur Gewohnheit werden)
 mubvumo (u) Brausen, Donner
 mudzadze (u) Wöchnerin
 mudzede (u) Hahnenkamm
 mudzi (u) Wurzel
 mudziru (u) Ruß
 mudzoŋga (u) ein Streifen Fleisch
 mudabe (u) Beschnittener
 mudayi (u) Grasfläche auf einem Berge
 muduba (u) Gänsemarsch; -ɔubekana im Gänsemarsch gehen
 mudaji (u) Baumwolle, roh oder gesponnen
 mudifo (u) Geschmack
 mudinda (u) Diener, Gesandter
 muembe (u) ein Baum
 mufu, Pl. vafu, der Tote
 mufuɔa (u) ein Baum
 mufumakadzi Häupplingsfrau
 mufumbu (u) Kleie
 mufuɔwa (u) der und die Geliebte

- mufunze (u) Bündel
 mufuya (u) ein Spiel mit kleinen Steinen in
 Löchern gespielt
 mufatá (u) Assagaiholz
 mufembó (u) Grashalm, mit dem das Heim-
 chen aus dem Loch geholt wird
 mufini (u) Stiel
 mufombye (u) eßbare Kalla
 mugivéla (u) Sonnabend
 mugodi (u) Abgrund, in den man fällt (vgl.
 -goŋima abschüssig sein, bergabgehen, bei
 mugodi ist etwas abgefallen)
 mugono (u) ein entwöhntes Kalb
 muyálo (u) Last
 muywane (u) ein abgeernteter Garten
 muhala (u) Nasenschmur, die dem Rinde an-
 gelegt wird
 muhulwane (u) Großer
 muhura (u) Freund, Kamerad
 muila (u), muzila (u) Viehweg
 muisedzi (u) Bote, einer, der hinbringt
 mukalaba Greis
 mukandó (u) Milch von Mensch und Hund
 mukano (u) Grenze
 mukango (u) Surrogat für Schnupftabak,
 Asche
 mukano (u) ein Bund Maiskolben
 mukhoŋho (u) ein schnell aufgewachsenes Rind
 mukolo (u) Prinz
 mukoma (u) Kraalhauptling
 mukomana (u) der ältere Bruder
 mukombo (u) Nabel
 mukomele (u) Bekleidung des Penis
 mukonde (u) Scheibe (Brei), Euphorbie
 mukotá (u) Nasenbluten
 mukoyé Anteil
 mukukulume (u) Hahn
 mukulo (u) Hals
 mukumba (u), gumba Fell
 mukumbi (u) Bier aus Fruchtsaft vom mu-
 fula-Baum
 mukungelo (u) Henkel
 mukungwa (u) Trog
 mukuŋwane (u) Hasenklec, Sauerklee
 mukuwe (u) Art Vogel, Elster
 mukwaša (u) Bräutigam
 mukwiŋa (u) Weg, den die Mäuse machen
 muŋala (u) Palme
 muŋambo (u) Fluß
 muŋanda (u) Untertan
 muŋandú (u) Schuld
 muŋayo (u) Gesetz
 muŋema (u) Fledermaus
 muŋenze (u) Fuß, Bein
 muŋimo (u) Medizin
 muŋindi (u) Loch (vgl. -liŋda bewachen)
 muŋingo (u) Dilemma
 muŋoi (u) Hexenmeister
 muŋolo (u) wilde Banane
 muŋomo (u) Mund
 muŋoya gestern; mbamuŋoya vorgestern; ma-
 dekwe gestern abend
 muŋudzi (u) Pflff (mit spitzem Mund)
 munzeré (u) ein Baum
 muŋwe (u), Pl. miŋwe, Finger
 muŋgafani? ein wie großer?
 muŋgome (u) Zauberdoktor
 -muŋa saugen, lutschen
 muŋango (u) Tür, Eingang
 muŋe (u) Herr, Eigentümer
 muŋo (u) Salz
 muŋmva (u) Banane
 muŋra (u) Asche
 muŋpafo (u) große Holzklammer
 muŋpa (u) Dorn
 muŋpudze (u) Stalldünger
 muŋpunda (u) Zaun
 muŋpufe (u) Rizinus
 muŋhidzo (u) eine Stange, die den Kühen beim
 Melken durch das Nasenband gesteckt wird.
 muŋahu hinten (vgl. -raha ausschlagen)
 muŋambo (u) Batate
 muŋaŋho (u) Brücke
 muŋero (u) Rätsel, Sprichwort
 muŋri (u) Baum
 muŋridili (u) rotes Baumcollenzeug
 muŋriya (u) Schwarm
 muŋro (u) Sauce, Fleischbrühe
 muŋroho (u) Gemüse
 muŋumbufo (u) Pfriemen
 muŋunzi (u) Schatten
 muŋundo (u) Urin
 muŋundu (u) Beschneidungsgebräuche
 muŋurathokho (u) Mastdarm
 musadzi (u) Frau
 musanda (u) Hauptstadt
 museŋwa (u) Braut
 museŋgavadzimu (u) Regenbogen (vgl. -seŋga
 Rechtssache behandeln oder maseŋga dicke
 Beinringe)

- museŋze (u) *Baum mit weichem Holz*
 museve (u) *Pfeil*
 muŋsi (u) *das Holz zum Stoßen im Mörser*
 musili (u) *Schießpulver*
 musilisi (u) *Kranichart*
 musimá, musivá (u) *essbare Wurzel*
 musinŋo (u) *Rüssel*
 musiri (u) *Baumart „Eisenholz“*
 musivá (u), musimá *essbare Wurzel*
 musudzunŋwane (u) *ein Strauch*
 musukú (u) *Gold (vgl. -tsuku rot)*
 musumbuŋwo (u) *Montag*
 musunŋe (u) *Ameise*
 musane (u) *der grüne Saft in den Verdauungswerkzeugen eines Wiederkäuers*
 muŋsurú (u) *Gifttrank (vgl. -sura schlürfen)*
 muŋša *Schimpfwort (etwa „Kerl“)*
 muŋšaka (u) *Mastdarm*
 muŋšidzi (u) *Unkrautart*
 muŋšigidzane (u) *eine Grasblüte*
 muŋšonŋa (u) *Medizin*
 muŋšumi *der Arbeiter*
 muŋsumo (u) *Arbeit*
 mutsi (u) *Rauch*
 mutsinŋo (u) *der Schall vom Fußtritt*
 mutsinŋa (u) *Nacken*
 mutzenene (u) *Wasserfall*
 mutevá (u) *Reuse*
 muŋhàda (u) *humoristisch-drastischer Ausdruck für „Held“*
 muŋhanga (u) *Feder*
 muŋhotho (u) *Sauce*
 muŋthu (u) *Mensch*
 muŋobvu (u) *Blei*
 muŋŋenze (u) *Ameise, Termiten*
 muŋšila (u) *Schwanz*
 muŋšiliŋšili (u) *Rückenmark*
 muŋtuku (u) *Wasser mit Mehl angerührt und dann gegoren*
 muŋtuli (u) *Mörser zum Stampfen des Maises (vgl. -dula schlagen?)*
 muŋtumbu (i) *Körper*
 muŋtunde *Verhaltung*
 muŋtwe (u) *Riß, Sprung*
 muŋta (u) *Hofraum*
 muŋtada (u) *eine Art Kartoffeln*
 muŋtanga (u) *Maisgarten in getrockneten Sümpfen*
 muŋtaya (u) *Sand*
 muŋtawi (u) *Baumart; thawi Früchte davon*
- muŋtu (u) *ein Baum*
 muŋtudo (u) *Pflanze*
 muŋtumbane (u) *ein kleiner Haufen*
 muŋtwa (u) *Ameise*
 muŋtwari (u) *wilde Olive*
 muunŋa (u) *Schimmel*
 muunŋa (u) *Mimose*
 muunŋuri (u) *Baumart*
 muvimi, muzimi (u) *Jäger*
 muvuya (u) *Blasebalg*
 muyala (u), Pl. mivala, *Farbe*
 muyale (u) *ein Baum*
 muyanŋo (u) *Gefahr*
 muyili (u) *Leib, Körper*
 muyuda (u) *Hase*
 muyudakhomu (u) *kleinere Art des Hasen, muyuda und khomu (wohl Fremdwort aus dem Sotho)*
 muyula (u) *ein Baum*
 muyundu (u) *Hügel*
 muxé (u) *Nachtschatten*
 muzila, muila (u) *Viehweg*
 muzimi, muvimi (u) *Jäger*
 muŋtato (u) *ein Tanz*
 mvi (dzi), Sing. luví, *weißes Haar*
 mvula (i) *Regen*
 mvuvelo (i) *großer Topf*
 mvuvu (i) *Nilpferd*
 moŋgo (u) *das Mark im Knochen*
 moŋto (u) *Feuer (poetisch)*
 ntsá (i) *kleine Antilope; ntsaya das Junge davon*
 ntsú, *Plural von lusu (lu) Abgebranntes*
 ntsu (i) *männliches schwarzes Rind*
 nzambo (i) *Sprung*
 nzaŋyo (i) *Ausgang, Hintertür*
 nzie (i) *Heuschrecke*
 nahó *wenn auch*
 nakudze (u) *„Dingskirchen“*
 nda (i) *Laus*
 ndau (i) *Löwe*
 ndele (i) *ein schöner Mann*
 ndilo (i) *Holzteller*
 ndima (i) *Beet*
 ndolo (i) *Früchte des muŋolo-Baumes, der wilden Banane*
 ndovi (i) *eine Art Dachs*
 -ndundumola *spitzen Mund machen*
 niŋgo (i) *Nase*
 -ŋona *fett werden*

- n̄thi (i) *Schaft des Speeres, Wurfspieß*
 n̄n̄do (i) *Hammer*
 n̄n̄go (i) *Energie*
 n̄n̄gū (i) *Stachelschwein*
 n̄n̄gūpfa (i) *Stachel vom Stachelschwein*
 -n̄zi *viel*
 -n̄gāfa *so groß (mit Nominalpräfixen)*
 n̄gāfi? *wo? (-fi? wird an das Verbun an-*
gehängt)
 n̄gayo (i) *Märchen*
 n̄gaūva *weil, denn*
 n̄gava (i) *Reitochse*
 n̄gave *wenn doch (utiñam)*
 n̄gohō (i) *Wahrheit, wahrlich*
 n̄goma (i) *Trommel*
 n̄goyē (i) *Widerhaken*
 n̄goyelā (i) *eine aus Draht geflochtene Zwingel*
 n̄gozi (i) *Fell, um sich die Kinder auf den*
Rücken zu binden
 n̄guvo (i) *Kleidung*
 n̄gwalā (i) *Musikinstrument, Geige*
 n̄gwe (i) *Panther*
 n̄gweḍi (i) *Eisenerz*
 n̄gweḥa (i) *Krokodil*
 n̄gweñyama (i) *Ehrentitel*
 n̄khō (i) *ein großer Topf*
 n̄khwē (i) *Schlinge*
 n̄khwē *gewisse Farbe beim Rind (männlich)*
 n̄wahōla *voriges Jahr; n̄wakāni nächstes Jahr*
 n̄walukambu (u) *indisches Baumwollzeug,*
(im Handel) Salempore
 n̄wāna (u), *Pl. vāna, Kind*
 n̄wāḍo (u) *Tau (Niederschlag)*
 n̄wēdzi (u) *Mond, Monat*
 n̄wenzē (u) *Mähne*
 n̄wēḍa (u) *Zeug*
 n̄yappē (u) *Feigling*
 n̄yi? *wer? (z. B. n̄di n̄yi? wer ist [es]?)*
 n̄yo (i) *Scham, Geschlechtsteil*
 n̄yōfo (i) *Furcht*
 -n̄yoḥa *begatten (Menschen)*
 n̄ama (i) *Fleisch*
 namāna (i) *Kalb*
 naḅgā (i) *Pfeife (Flöte)*
 naḅḍo (i) *Hochofen*
 nāri (i) *Büffel*
 n̄dā *draußen*
 n̄dadzi (i) *Blitz, Flamingo*
 n̄dala (i) *Hunger*
 n̄devē (i) *Ohr*
 n̄dila (i) *Weg*
 n̄dobo (i) *eine Frisur bei Männern*
 n̄dou (i) *Elefant*
 n̄du (i) *Haus*
 negotā *Oberster im ḥoḅḍo, der Schule für*
die Jünglinge
 nemememe (i) *fliegende Ameise (essbar)*
 n̄ot̄si (i, dzi) *Biene, Honig*
 n̄owa (i) *Schlange*
 n̄owa *Leibschmerzen*
 n̄owana *Spulwurm*
 n̄thū *Früchte eines gewissen Baumes (der*
Baum heißt mutū)
 n̄thwā (i) *essbare Ameise*
 -nu *naß; -nokala naß werden; -nukadza*
(-nokadza) naß machen; -nūla aus dem
Wasser herausnehmen
 -ombaḅmba *anklopfen*
 -ōthe *all*
 paḅu (li) *kariertes Baumwollzeug*
 -pānga *füllen*
 paḅḅo (li) *Pfahl zum Bauen*
 -pāḅa *klemmen*
 -peama *schief sein*
 -peḅga *verrückt sein*
 -peñya *glänzen, blitzen*
 pesa (li) *ein volles Stück Stoff*
 pfamo (i) *Schlafhaus des Häuptlings*
 pfene (li) *Affe*
 -pfūfi *kurz*
 -pfufifala *kurz werden*
 pfuko (i) *Maubwurf*
 pfulo (i) *Weide*
 -pfuma *reich werden*
 pfumo (li) *Speer*
 pfūḅḍo (li) *Knoten*
 -pfūna *knüpfen*
 -p̄p̄era *Brei (faeces) produzieren (obszön)*
 phadi (i) *Schorf, Ausschlag (vgl. -vaḍa*
schnitzen, schaben)
 phāha (i) *Wildkatze*
 phakho (i) *kleine Höhle*
 phalā (i) *eine Antilope*
 phalaphala (i) *Säbelantilope und das Horn*
derselben als Musikinstrument
 phamba (i) *Kantschu*
 phambalā (i) *junge Ziege*
 phamē (i) *Skorpion*
 phanḅakali (i) *Gabelung*
 phānde (i) *Gabelung*

- phänze (i) unfruchtbare Kuh
 phängwa (i) Vielfraß
 phanda (i) Stirn, Glatze; vorn, vor
 phäpe (i) Stock zum Graben
 phäre (i) Gabelung
 phaṭṭa (i) Eigentum
 phele (i) Hyäne
 phēm̄ba (i) Farbe (weiße Erde zum Weißtünchen der Hütten)
 phépho (i) Kälte
 -phidza durchstecken der muphidzo (eine Stange, die den Kühen beim Melken durch das Nasenband gesteckt wird)
 phijiphiji (i) Wall, Uferabhang des Flusses
 -phirimela einsinken, versinken
 phomo (i) Glimmer
 phonḍi (i) Mörder
 -phuḷa durchstechen
 phuḷa (i) Wachs
 phuḷi (i) Knecht, Sklave
 phuḷu (i) Ochse
 phuḷulé (i) ein wildes Gemüse
 -phumba zur Gewohnheit werden
 phuṇa (i) stumpfer Pfeil
 phuṅgo gerichtliche Sache, Angelegenheit
 phuṅguwe (i) Fuchs
 phuye (i) Bremse
 pone (li) Blase, Schwiele
 punḍu (li) Falle für größere Tiere (ein schweres Stück Holz fällt vom Baume herab)
 -pundula stoßen, schlagen, Fußtritt geben
 -puṭa zusammenwickeln
 pḥedzi (i) Widder
 -raha ausschlagen
 -raṅga anfangen, der Erste sein
 -raṭha einen Fluß überschreiten mittels einer Brücke
 -rema meißeln, hacken, Baum füllen
 -remā schwarz
 -reṅga kaufen
 -reṛa erzählen
 -riṇa, -ira nennen
 -roṭha tropfen (intransitiv)
 -rumbuḷa durchstechen
 -ruṇḍa pissen
 -ruṅga nähen, stechen
 -rura aufhäufen
 sāda (li), Pl. mahāḍa, Schulter (vgl. mahāḍa Reif)
- sakha (li) Grenze
 sambi (li), Pl. maṭambi, die Herde
 saṅkambe (ṭṣi) (poet.) Schildkröte
 sāse (li) eine Scheunentür aus Maisstauden
 -seḷa mit dem Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien
 -seṅga Rechtssache behandeln
 semū (li) Hauer (Zahn)
 -seṃuḷa großes Stück ausbeißeln
 -sia verlassen
 -siamela sich stützen
 -siḷi (za, ṭṣa, wa usw.) fremdes
 simbe (li) Kohle
 soḍzi (li) kleine runde schwarze Perlen
 sogā (li) Wüste
 -someḷwa etwas zwischen die Zähne bekommen
 sudzūngwane (li) Holz, aus dem die Vavēḍa ihre Flitzbogen machen
 -suḷa furzen
 -ṣa neu
 -sieḷa fegen
 siṇa (li) Feind
 sisi (li) Finsternis
 -sura schlürfen
 šahō Gesäß
 šama (li), Pl. maṛama, Backe
 šamba (li), Pl. maṛamba, Klapperfrucht
 šaṅga (li), Pl. maṛaṅga, grüner Kürbis
 šaṅgo (li) Land
 šasē (li) wildes Gemüse
 šeḍo (li), Pl. maṛeḍo, Schürze, Schurz
 ševo (li), Pl. maṛevo, Fell
 šimba, Pl. maṛimba (a), Spur des Löwen
 šoṭṭa (li), Pl. maṛoṭṭa, Tropfen
 šubi (li), Pl. maṛubi, Ruine
 šuḍu (li) (wird meist im Pl. maṣuḍu gebraucht) Glück
 -šuma arbeiten
 tsaṅga (i) Streitaxt
 tsaṇwā (i) ein palataler Klix als Zeichen der Verachtung
 tseḍa (i) Unreinlichkeit in bezug auf Speisen
 tseṅze (i) das Mark
 tsikidzi (i, dzi) Wanze (das Haustierchen)
 tsiku (i) Not
 tsiḷu (i) dummer Mensch
 -tsiḷuḷa dumm sein, werden
 tsimba (i) wilde Katze
 tsimbé (i) Ringkampf
 tsimbi (i) Eisen

- tsinda (i) *Bienenbrot*
 tsinde (li) *Stamm*
 tsindi (i) *Lendenschurz der Männer*
 tsihi *nahe*
 tsiwana (i) *Waisenkind*
 tsana *weibliches schwarzes Rind*
 tsia (i) *Steine, auf welche der Topf beim Kochen gesetzt wird*
 tsina (i) *Eidechse*
 tsiri (i) *ein gewisser Vogel*
 tsitsana (i) *Küken*
 -tšu *schwarz*
 -tšuka *rot werden*
 -tšukū *rot*
 -tšakala *sich freuen*
 tāla (li) *provisorische Scheune*
 -tšama *lieben, begehren, neidisch sein*
 -tšanga *umgeben (transitiv und intransitiv)*
 tānže (li) *Erstgeborener*
 -tšendeleka *sich hin und her bewegen, umher-schlendern*
 -tšetē *grün, weich, frisch*
 -tšetemela *zittern*
 thāhō (i) *eine Troddel, die von den verlobten Mädchen getragen wird (im Gürtel hinten)*
 thamá (i) *eine Schote*
 thāmaha (i) *männliches gesprenkeltes Rind*
 thamahana (i) *weibliches gesprenkeltes Rind*
 thambo (i) *Strick*
 thambo (i) *Kern*
 thaŋgá (i) *Altersgenosse*
 thaŋga (i) *Kürbiskern*
 thāpda (i) *Stock*
 thātha (i) *Floh*
 thaya (i) *Berg*
 thembethembe (i) *ein lilienartiges Gewächs*
 themo (i) *Meißel*
 thēndelē (i) *Kreisel*
 thēngo (i) *Preis, Wert*
 thevele (i) *Beutel*
 thikhwa (i) *Schlucken*
 thiŋdi (i) *knochenloses Stück Fleisch*
 -thiya *zustopfen, zudecken*
 thoga (i) *kleine Steine, die beim mufuya-Spiel gebraucht werden*
 thokhoŋve (i) *Ziegenmist*
 thokhoŋya (i) *Ziegenmist*
 tholo (i), tholo-lurango *Kudu*
 thomba (i) *Pocke*
 thonḍo (i) *eine Bildungsanstalt für Jünglinge (diese bekommen nach absolvierter thonḍo-Zeit vor ihren Namen das ehrende „Ne“, z. B. Nethēngwe [Theŋgwe ist ein Land])*
 thonḍo (i) *Frucht des muḥonḍo-Baumes*
 thonga (i) *Keule*
 thongō (i) *Hammel*
 thophe (i), s. maḥope, ḍope *Lehm, Morast*
 thophi (i) *Brei aus Kürbis (vgl. thophe, ḍope, maḥope Lehm, Morast)*
 thoro (i) *Traum*
 thoro (i) *ein (Mais-) Korn*
 thoḥtha (i) *Verlangen nach Fleischspeisen*
 -thoḥtha *stippen, eintunken in Sauce*
 thotše (i) *Ähre*
 thovele (i, va) *Majestät*
 thoyo (Singular und Plural) (i) *Schuh*
 thoyo (i) *Binsenmatte*
 thukhu (i) *nichtswürdiger Mensch (vgl. -thukhuḥtha gänzlich ausplündern)*
 -thukhuḥtha *gänzlich ausplündern*
 thukhuḥthukhu (i) *Käuzchen*
 thuḥwi (i) *Haufen*
 thumba (i) *kleine Grashütte, Wächterhütte*
 thumbu (i) *Bauch (vgl. muḥumbū Körper, luḥumbu eine Körperseite) (-rumbuḥa durchstechen?)*
 thunzi (i, dzi) *Fliege*
 thunḍa (i) *Höcker (beim Ochsen)*
 thunḍu (dzi) *Güter*
 thungo (i) *Seite, seitwärts*
 thuḥtha (i) *Hammel*
 thuḥthuyalo (dzi) *rote Samenkörner, die zu Halsketten verarbeitet werden*
 thwakha (i) *ein lästiges giftiges Ungeziefer*
 -tjiba *zudecken*
 -tika *stützen*
 -tikula *in die Höhe heben mittels einer Brechstange*
 tiva, dziva (li) *Untiefe*
 tombō (li) *Stein*
 -toḥda *Fürsorge üben, vorziehen*
 tšalo (-ala?) (tši), Pl. dzaḥo, *Grab*
 tšanwēdzi (tši) *Libelle, Wasserjungfer (tša hat wie bei tšavutuŋgu den Ton)*
 tšanda (tši) *Hand*
 tšavutuŋgu *Gallenblase*
 tšē *seit*
 -tšea *schneiden*

tšedza (tši) <i>Licht</i>	tšikuwāna (tši) <i>der kleine Zeh</i>
tšedzi (i) <i>kleines Tierchen, einem Schwein ähnlich</i>	tšikupo (tši) <i>Klöppel, den Fußboden zu glätten</i>
-tšena <i>weiß</i>	tšikwāna (tši) <i>steiniger Hügel</i>
tšene (i) <i>Unkraut</i>	tšikwékwe (tši) <i>Schlinge</i>
tšiakha (tši) <i>Brustbein</i>	-tšila <i>leben</i>
tšiała (tši) <i>Kopfputz aus Tierfell</i>	tšilalelo (tši) <i>Abendbrot, Abendmahl</i>
tšiambēla (tši) <i>Naseweisheit</i>	tšilambrā (tši) <i>der schleimige Speichel</i>
tšiawelo (tši) <i>Ruheplatz</i>	tšilaule (tši) <i>ein großer Raubvogel</i>
tšibodē (tši) <i>Schildkröte</i>	tšilidzi (tši) <i>Gnade</i>
tšidzimba (tši) <i>Bohnenspeise</i>	tšililo (tši) <i>Zeit der Trauer</i>
tšidoŋgō (tši) <i>kleine Tonschüssel</i>	tšilindo (tši) <i>Wartezeit</i>
tšidobyē (tši) <i>dicke Sauce</i>	tšimaŋge (tši) <i>Katze</i>
tšienḡa (tši) <i>Schuh</i>	tšimbeya (tši) <i>Hinterlist</i>
tšieyē (tši) <i>Buschlaus</i>	tšiuana (tši) <i>Kröte</i>
tšifu (tši) <i>Falle für kleinere Tiere (ein flacher Stein erschlägt das Tier) (aus -fa sterben das Wort tšifu zu erklären, verbietet vorläufig der Ton; vgl. ľufu Tod)</i>	tšiuḡoni (tši) <i>Vogel</i>
tšifahā (tši) <i>kleine weiße Perlen</i>	tšiuḡombo (tši) <i>Klöppel bei der mbiła (Musikinstrument) gebraucht</i>
tšifaŋgo (tši) <i>Hagel</i>	tšipāŋga (tši) <i>Messerchen</i>
tšifare (tši), phāre (i) <i>Gabelung</i>	tšipēŋgo <i>Verrücktheit</i>
tšifefo (tši) <i>Winter</i>	tšiphiri (tši) <i>Heimlichkeit</i>
tšifeti (tši) <i>kleiner Bohrkäfer, der den Mais zerfrißt (vgl. -feta quirlen, bohren)</i>	tšiphu (tši) <i>Fischotter</i>
tšigula (tši) <i>Büschel, Häubchen bei einer Taube</i>	tšipimbi (tši) <i>Hartnäckigkeit, Dickköpfigkeit, Hinterlist</i>
tšigumē (tši) <i>Mehl aus geröstetem Mais</i>	tšipiti (tši) <i>kleine Antilopenart</i>
tšigwēna maḡope <i>Wasserleguan</i>	tširēši (tši) <i>Unterlippe des Rindes</i>
tšijwāna (tši) <i>ein Musikinstrument</i>	tširēthe (tši) <i>Hacke, Ferse</i>
tšihole (tši) <i>Krüppel</i>	tširiva (tši) <i>hinterer Schurz der Frau</i>
tšihovi <i>Haken</i>	tširundu (tši) <i>Korb</i>
tšika (i), Pl. mašika, <i>Schmutz</i>	tšisele (tši) <i>ein marderähnliches Tier</i>
tšikaḡe <i>ein Bund (Garn)</i>	tšisiamele (tši) <i>Kopfkissen</i>
tšikhēthe (tši) <i>Messer</i>	tšisiku (tši) <i>Korngrube</i>
tšikhopha (tši) <i>Aloe (Pflanze)</i>	tšisudzi (tši) <i>Furz</i>
tšikhuihwi (tši) <i>Hühnermagen</i>	tšitēmahe (tši) <i>Kobra</i>
tšikokomba (tši) <i>ein strammer Bengel, Mann</i>	tšitēmba (tši) <i>Kalebasse</i>
tšikoḡi (tši) <i>grüner Maiskolben</i>	tšithivo (tši) <i>Pfropfen</i>
tšikonḡo (tši) <i>das Kreuz (vom Tier) (vgl. khundu [dzi] die Hüften [vom Menschen])</i>	tšitibo (tši) <i>Deckel</i>
tšikonḡomoti (tši) <i>Ameisenart, die auf Bäumen haust</i>	tšitiko (tši) <i>Genick</i>
tšikope (tši) <i>Maisstrunk</i>	tšitūḡulo (tši) <i>Amulett</i>
tšikoši (tši) <i>Hinterkopf</i>	tšitahā (tši) <i>Vogelnest (vgl. matahā [a] Honigwabe)</i>
tšikoya (tši) <i>Schlucht, Garten in einer Schlucht</i>	tšitaŋga (tši) <i>Küche</i>
tšikuḡavāna (tši) <i>Ellbogen (-kuḡa anstoßen, vana Kinder; wenn die Kinder auf dem Rücken der Mutter unartig sind, bekommen sie ab und zu einen Stoß mit dem Ellbogen)</i>	tšitaŋga <i>eine Schiene aus Rohr, bei Knochenbrüchen angelegt</i>
	tšitaŋgadzime (tši) <i>Insel</i>
	tšitaŋḡu (tši) <i>Schild</i>
	tšithavi (tši) <i>Stiche (in der Seite)</i>
	tšitoni (tši) <i>Erde von bestimmtem Ameisenhaufen</i>
	tšitoto (tši) <i>Büschel</i>
	tšiuḡdu (tši) <i>Haarfrisur der Frauen</i>

- t̥siuŋga (t̥ši) *Salzkloß*
 t̥siyana (t̥ši) *Lücke in einer Hecke*
 t̥siyanda (t̥ši) *Raubtier*
 t̥siyanga (t̥ši) *Abhang, Paß*
 t̥siyaso (t̥ši) *Feuerherd*
 t̥siyende (t̥ši) *Scharte*
 t̥siyindi (t̥ši) *Leber*
 t̥siyundu (t̥ši) *Grab(hügel)*
 t̥siyünu (t̥ši) *After*
 t̥siyungü *Wurm*
 t̥siyura (t̥ši) *Haarbüschel am Kopf*
 t̥siža (t̥ši) *Keule, Schenkel*
 t̥sizimbo (t̥ši) *Geschwür*
 t̥soya (li) *Zotten*
 t̥subrana (i) *ein hornloses Rind*
 t̥šugulu (i) *Nashorn*
 t̥šusa (i) *Speer*
 t̥šwana (i) *weibliches weißes Rind*
 t̥šweü (i) *männliches weißes Rind*
 -t̥umba *hocken*
 -t̥wédza *tröpfeln (transitiv)*
 tađulu *oben*
 -tamba *waschen*
 tánzu (li) *abgehauener Dornenzweig*
 taŋga (li) *Maisstaude*
 tari (li) *Blatt*
 t̥ambamađi (i) *Schwalbe (vgl. -tamba waschen)*
 thamü (i) *Rute*
 thaŋga (i) *Dach*
 thaŋgü (dzi) *Zauberwürfel*
 tharu (i) *Riesenschlange*
 thasana (i, dzi) *Reisig*
 thase (i) *Funke*
 -thaya *stechen*
 thawi *Früchte vom muđawi-Baum*
 -thé *allein*
 thodzi (i, dzi) *Spitze*
 thohó (i) *der kleine Affe*
 thóho (i) *Kopf*
 thoholé (i) *Grieff, Schrot*
 tholana (i) *Ferse*
 thóli (i) *Spion (von -tola nachsehen)*
 thonzé (i) *ein Vogel*
 thonğola (i) *ein kleiner Vogel*
 thonóno, thonóno (i) *Heimchen*
 thoθho (i) *Kamm*
 thuda (i) *Giraffe, neben mugagamęli*
 thusa (i) *konservierter Mais*
 -toholá *schroten*
 -tola *nachsehen*
- tuku *klein; -tukufala klein werden*
 -unda *schimmeln*
 uři *damit*
 vóho (li), Pl. mayóho, *Schulterblatt*
 volénga (li) *Kalla (Pflanze)*
 vuluvulu (li) *Puffotter*
 vumba (li) *Ton (Erde)*
 vunu, Pl. mayunu, *das Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs)*
 vuŋga *wie, gleichwie*
 -yađa *schnitzen, schaben, Holzarbeit verrichten*
 yafu, *Plural zu mufu, die Toten*
 -yala *zählen, lesen*
 -yaleja *befestigen von Stangen und Latten, Leisten anbinden*
 -yamba *spannen (ein Fell)*
 -yambeja *neben jemandem gehen*
 yana, *Plural zu nwana, Kinder*
 -yanda *ohrfeigen*
 -yanga *einen Pfahl gerade machen*
 -yasa *Feuer anzünden*
 -yea *hinlegen*
 -yenga *in Streifen schneiden; hassen*
 -yeula *rasieren*
 -vi *schlecht*
 -vilula *eilen*
 -visi *roh, ungar*
 -vo (Mittelton) *auch (bei Substantiven und Pron. pers. na — vo, z. B. na néyo auch ich; bei Verben ohne na, z. B. ndi a funayo ich will auch)*
 -yofa *binden*
 vuawélo (vu) *Ruheplatz*
 yubadzi *Hochzeit*
 yubva (vu) *Faulheit*
 yudele (vu) *Eitelkeit*
 yudido (vu) *Wärme*
 yuduđo (vu) *Wärme*
 yugoni (vu) *zwei Klappen am Schurz der Männer, die das Gesäß bedecken*
 yuřwávo (vu) *Güte*
 yuhósi (vu) *Herrschaft*
 yukhópfu (vu) *Mehl*
 yukoko (vu) (goko) *Rest, im Topf Angesetztes*
 yukuma (vu) *der, die, das Rechte*
 yukuse (vu) *Haare (von Tieren)*
 vuła (vu) *Därme*
 vułáda (vu) *Brennbohnen (Bohnen, die mit gelbem Staub bedeckt sind; sie verursachen starkes Brennen auf der Haut)*

vuleŋda (yu) <i>Leutseligkeit, Sanftmut</i>	yüsa (yu) <i>Maisbrei</i>
vulidži (yu) <i>langes Haar</i>	yusiŋa <i>Feindschaft</i>
vulimbo (yu) <i>Vogelleim</i>	yütsi (yu) <i>Rauch</i>
vulivé (yu) <i>kleine Buschlaus</i>	vuššilo (yu) <i>Leben</i>
vuluŋgu (yu) <i>Perlen, mułuŋgu (u) der weiße Mann</i>	vučulu (yu) <i>Pfeilgift</i>
vuluva <i>Gemüse aus Kürbisblüten</i>	vučasaná <i>Reisig</i>
vulwá (yu) <i>Eiter</i>	vučolo (yu) <i>Wunder</i>
vulwádze (yu) <i>Krankheit</i>	vučúŋgu (yu) <i>Schmerz, Gift, Galle</i>
-vumba <i>formen</i>	vuvavá <i>Kleptomanie</i>
vúŋži (yu) <i>Vielheit, Menge</i>	vuvi <i>Sünde</i>
vunyúnyu (yu) <i>Mücken</i>	vuyáda (yu) <i>Unreinlichkeit, Schamlosigkeit</i>
vupfúfi <i>Kürze, Kleinheit</i>	-wá <i>fallen</i>
vuřá (yu) <i>Bogen</i>	ziámbo (zi) <i>Redereien</i>
vuřáŋa (yu) <i>Regal</i>	-zimba <i>schwellen</i>
vúři (yu) <i>Indigo (rotblühendes Unkraut, das den Kulturpflanzen sehr schädlich ist)</i>	ziŋgwęŋęŋgwęŋde (zi) <i>Krimskrams</i>
vuřwá (yu) <i>Buschmannsland</i>	ziššabjane (zi) <i>Krimskrams</i>
vuse (yu) <i>Grieß</i>	ziššele (zi) <i>Hinterlistiges (Geschwätz)</i>
vusiku (yu) <i>Nacht</i>	-žáta <i>tanzen</i>
	žombe (i) <i>ein Ehrentitel</i>

Deutsch — Venda.

Aal khúnga (i)	anklopfen -ombaomba
Aasgeier liánga (li), Pl. mánga	annageln -khokhomédza
abbrechen -khopha	anstoßen -kuḁa
abbrennen, das abgebrannte Land -luṣu (von -ṣa brennen)	Anteil mukoyé
Abdruck (Sohle) lwayo (lu), Pl. nayo	Antilope (mittelgroß) ḁávu (li)
Abend maḁekwána; gestern abend maḁekwe	Arbeit muṣúmpo (u)
Abendbrot tṣilálelo (tṣi)	arbeiten -ṣúma
Abendmahl (Abendbrot) tṣilálelo (tṣi)	Arbeiter muṣúmi (u)
Abgebranntes luṣu (lu), Pl. ntsú	Armband lukúnda (lu)
abgenutzt, alt -lála	Armbänder (breite elfenbeinerne des Häupt- lings) maḁiṅgá (a)
Abgrund luwá (lu), (in den man hinabstürzt)	Asche muḁora (u), miḁora (i)
muḁoḁi (u)	Assagaiholz mufatá (u)
Abhang, Paß tṣivaṅga (tṣi)	atmen -fema
ablösen (Rinde) -kwaṭula	auch na — vo (bei Subst. und Pron. pers. na — vo, z. B. na nayo auch ich; bei Verben ohne na, z. B. ṅḁi a funayo ich will auch)
abschinden -ḁuyula	aufhäufen -rura
abschüssig sein -ḁoḁima	aufmachen -gaṅula
absicheln -haḁa	aufwühlen -fukuḁa
Absicht (Scherz) khoje (i)	aufziehen (auf eine Schnur) -luṅzedza
abstreifen (Blätter) -fuluḁa	Auge ito, lito, (li), Pl. máto
Adler ḁoni (li) (mutmaßlich altes Präfix gu-)	Augeneiter maḁaṅga (a)
Affe pfeṅe (li), (der kleine) thohó (i)	ausbreiten -ḁza
After tṣivúvu (tṣi)	Ausbreitungsart (der Matten) kuadzéle (ku)
Ähre thotṣe (i)	Ausgang nzányo (i)
all -óthe	Ausgekautes makháṭṣi (a)
allein -the (in prädikativer Stellung), (nur)	auskratzen (den Topf) -kókoṭa
fédzi	ausplündern (gänzlich) -ṭhukhuṭha
Aloe (Pflanze) tṣikhopha (tṣi)	Ausschlag, Schorf phaḁi (i)
also matsiko, a tsina; also sie sind da?	ausschlagen -raha
a tsina va hóngé?	Auswurf (Excrement) maṭṣimba (a)
alt, abgenutzt -lála	Backe ṣáma (li), Pl. maṣáma
alt werden -kaḁaha	Backenzahn dzeṅ (li)
Altersgenosse ṭhaṅga (i)	Banane muḁmvá (u), (die Früchte der wilden)
Ameise muṣenṣe (u), musunḁé (u), mutwá (u),	ṅḁólo, (kleine) kubomvá, (wilde) muḁólo (u)
(eßbare) ṅṭhwá (i), (fliegende, eßbare)	Batate muṣambo (u)
nemeneme (i), (kleine schwarze) lusunzi	Bauch ṭhumbu (i)
(lu), Pl. yusunzi	bauen -faṭa
Amulett tṣitúnguḁo (tṣi)	Bauholz baṣa (li)
anbinden (Leisten) -vaḁeḁa	Baum muri (u)
anfängen (der Erste sein) -raṅga	
anhängen -kúṅgeḁa	

Baumspitze (die höchste) maḥhākhe (a)	Blatt ɬari (li)
Baumstamm, Block dāṇḍa	Blei muṭobvu (u)
Baumwohnung dīngō (li)	Blitz (Glanz) lupēnyō (lu), ŋḍadzi (i)
Baumwolle (roh oder gesponnen) muḍali (u)	blitzen (glänzen) -peṇya
Baumcollenzeug (rot) muḥidili (u), (indisches) ṇwālukambu (u) (im Handel: Salempore), (kariertes) paḷu (li)	Block, Baumstamm dāṇḍa
Baustil kufatēle (ku)	Blume dzuya (li), Pl. maḷuva
Beet ṇdimā (i)	Blut maḷofa (a)
befehlen -laya	Bogen yurā (vu)
befestigen (von Latten und Stangen) -vaḷeḷa	Bogenschnē lutsiṅga (lu)
begatten (Menschen) -ṇyoyā	Bohnenspeise ṭṣidzimba (ṭṣi)
begehren (neidisch sein, lieben) -ṭama	bohren -feṭa
Beginnen (eitles) maḷe (a)	Bohrkäfer ṭṣifeṭi (ṭṣi)
begrüßen (den Häuptling) -lōṣa	Bosheit dzeuṇya (li)
Beil mbaḍo (i)	Bote muisḍzi (u)
Bein, Fuß muḷeṇze (u)	brausen -bvuma
Beinringe maḍeḣe (a), (bei Frauen) mase-ṅga (a)	Brausen mubvumo (u)
bekleiden (den Penis) -komēḷa	Braut museḷwa (u)
Bekleidung (des Penis) mukōmēḷo (u)	Bräutigam mukwāṣa (u)
benagen -dzeṭa	Brei (aus Kürbis) ṭhophi (i), (dünner) byere (li), (faeces) produzieren (obszön) -pṛera, (saurer) dīni (li)
Bengel (ein strammer), Mann ṭṣikokomba (ṭṣi)	Brennbohnen vuḷaḍa (vu)
Berg ṭhaya (i)	Bremse phuve (i), (Stechfliege) mbō (i)
bergab gehen -goḍima	Brillenschlange dyambiḷa
Bergtaube liiya-ṭhaya	Brücke muṭathō (u)
Beschneidungsgebäude murūṇḍu (u) (das Wort ist wohl mit ṭṣirūṇḍu „Korb“ zusammzubringen, da die Heimlichkeiten in einem Korb geborgen werden)	Bruder (der ältere) mukōmanā (u)
Beschnittener muḍabē (u)	Brust (Euter) ḍamu (li)
Besen luṣiēḷo (lu), Pl. ṭṣiēḷo	Brustbein ṭṣiakha (ṭṣi)
Beule mbouze (i), (in einem Blechgefäß) boyē (li)	bücken sich, -koṭama
Beutel ṭheveḷe (i)	Büffel ṇari (i)
bewachen -liṇḍa	Bulle mbqho (i)
Biene, Honig ṇōṭṣi (i, dzi)	Bund (Garn) ṭṣikate; ein Bund Maiskolben mukaṇo (u)
Bienen (junge) maṣanā (a)	Bündel mufūṇze (u), Haufen dḗzoko (li)
Bienenbrot tsiṇḍa (i)	Busch (Gestrüpp) ḍaka (li)
Bienenschwarm (wenn er sich gesetzt hat) gumā (li)	Büschel ṭṣiṭoto (ṭṣi), (Häubchen bei einer Taube) ṭṣigulā (ṭṣi)
Bier (leichtes, mit viel Klößen) mabūṇḍu, (aus Fruchtsaft vom mufūḷa-Baum) mukūmbi (u)	Buschlaus ṭṣieyē (ṭṣi), (kleine) vuḷivē (vu), (voll Blut gesogen) gūfa (li)
binden -vōfa	Buschmannsland yurwā (lu)
Bindfaden luḍzi (lu)	da — doch huḷa
Binsenmatte ṭhōyo (i)	Dach ṭhāṅga (i)
Blase, Schwielle poye (li)	Dachs mbiḷa (i)
Blasebalg muvuya (u)	damit ṇri
	dann, und hupo
	Darm liḷa, luḷa, Pl. maḷa
	Därme vuḷa (vu)
	Daumen guṇwe
	Deckel ṭṣiṭibo (ṭṣi)
	denn, weil ṅgaiva

- Dickköpfigkeit tšipimbi (tši)
 Dieb mbavá (i)
 Diener, Gesandter muđinda (u)
 „Dingskirchen“ nákuđe (u)
 Dilemma mułínǵo (u)
 Donner muhvumo (u)
 Dorn mupfa (u)
 Dornzweig (abgehauener) tánzu (li)
 Draht lurále (lu)
 draußen ndá
 drehen (sich im Kreise drehen) -dzuńgułuwa
 dumm, dumm sein, dumm werden -tsilufala
 Dumme, der (dummer Mensch) tsilu (i)
 Dummkopf dzéńga (li), đabađaba (li)
 Durchfall luđubo (lu); Durchfall haben
 -guba
 durchstechen -phúla, -řumbuła
 Durchstecken des muphiđzo (eine Stange,
 die den Kühen beim Melken durch das
 Nasenband gesteckt wird) -phiđža
 Durst đóra (li)
 eben, offen, glatt khágała (lu)
 Ehrentitel ngwenyama (i)
 Ei gumbá (li), Pl. makumba
 Eidechse tsina (i)
 Eierstock, Fett mařoná (a)
 Eigentum phatá (i)
 Eigentümer, Herr mińe (u)
 Eile luvilo (lu)
 eilen -viłúła
 eindrücken -bovedza
 Eingang muřańgo (u)
 einsinken -phirimeła
 eintunken (in Sauce) -řlořta
 Eisen tsimbi (i)
 Eisenerz ngwéđi (i)
 Eisenholz (Baumart) musiri (u)
 Eitelkeit vuđełe
 Eiter vulvá (vu)
 Elefant ndou (i)
 Elefantenspur gwalá (li)
 Ellbogen tšikuđavána (tši)
 Energie nuńgo (i)
 Ente bilipili (li)
 entziehen -gońa
 Erdhacke dzéńbe (li), Pl. małembe
 Erdkloß đinđa (li)
 Ernte khańo
 ernten -kańa
 Erstgeborener tánze (li)
- erzählen -reřa
 Esel mbońgoła (i)
 es sei denn, daß huré
 essen -la, (zu Abend) -lałeła
 Eule gwiřhá (li)
 Euphorbie mukonđe
 Euter (Brust) đámu (li)
 Fachmann, Künstler makone (u)
 Falle (für kleine Tiere, ein flacher Stein
 erschlägt das Tier) tšifu (tši) (aus -fa
 sterben das Wort tšifu zu erklären, ver-
 bietet vorläufig der Ton, s. řufu Tod);
 (für größere Tiere, ein schweres Stück
 Holz fällt vom Baum herab) puńđu (li)
 fallen -wa
 Fallgrube khunđa (i)
 Farbe (mehrfarbig, nicht einfarbig) mu-
 vála (u), Pl. miyála, (weiße Erde zum
 Tünchen) phémba (i)
 Farbflecken mavála, maválayala
 Faulheit yubvá (vu)
 Faulpelz mubvá (u)
 faul sein -bwáfa
 Feder muřeńga (u)
 fegen -šieła
 Feigling nyappé (u)
 Feind řina (li), Pl. mařina
 Feindschaft yuřina
 Fell gáńda (li), mukumba (u), gumba, řeyo
 (li), Pl. mařeyo, (um sich die Kinder auf
 den Rücken zu binden) ngózi (i)
 Ferse řholána (i)
 Fett (Eierstock) mařoná (a)
 fett werden -řona
 Feuer (poet.) mořo (u)
 Feuer anzünden -vasa
 Feuerherd tšivaso (tši)
 Fieber đali (li)
 Finger muńwe (u), Pl. mińwe
 Finsternis řiřl (li)
 Fisch khóve (i)
 Fischotter tšiphú (tši)
 Flamingo, Blütz ndadzi (i)
 Flamme khávo (i)
 Flaschenkürbis (großer) tšikumbú (tši)
 flechten -łuka
 Flechtmethode kulukéłe (ku)
 Flecke (schwarze, auf der Haut, vom Feuer)
 mbałe (dzi)
 Fledermaus mułemałema (u)

- Fleisch* ɲama (i)
Fleischbrühe muɾo (u)
Fleischstück (knochenlos) thiŋdi (i)
Fliege thünzi (i, dzi)
Floh thátha (i)
Flügel lufafa (lu)
Fluß muɻambo (u)
formen -yumba
Frau musádzi (u)
fremdes -sili (za, tša, wa usw.)
Freude ɖakálo (li)
freuen, sich -tákaɻa
Freund kɔŋaɲi (i), (*Kamerad*) muhúra (u);
Freund miteinander sein -kɔŋaɲa
frisch, grün, weich -tɛtɛ
Frosch ɖula (li)
Frucht (unreife) gága (li)
Fuchs phuŋguɽwe (i), phuŋguɽje
füllen -pánga
Funke thase (i)
Furcht nyófo (i)
Fürsorge üben -tɔnda
Furz tšisudzi (tši)
furzen -suɻa
Fuß, Bein muɻenze (u), (*großer*) gwɛndo (li)
Fußtritt mpundu (u); *Fußtritt geben* -pundula
Gabe (an den Häuptling) maɻóšo (u)
Gabel (als Werkzeug beim Sicheln) kha-
 khaŋwa (i)
Gabelung phandakali (i), phánde (i), phare (i),
 tšifare (tši)
Galle vuɽúngu (vu)
Gallenblase tšayutuŋgu
Gänsemarsch muɖubá (u); *im Gänsemarsch*
gehen -ɖubekána
Garten (abgeernteter) muɽwane (u), (*in einer*
Schlucht) tšikɔɽa (tši)
Gastanz bepha (li)
Gefahr muɽango (u)
Gefäß (großes) gamba
Geflecht aus Zweigen (Knoten) buɽo (li)
Gefolgsmann, eig. Untertan muɻanda
gehen -ɛnda, (*im Gänsemarsch*) -ɖubekána,
(neben jemandem) -yambeɻa
Geige ngwalá (i)
Geld lützembé (lu)
Gelenk ganú (li)
Geliebte, Geliebter muɻuɻwa (u)
Gemüse muɾóho (u), (*aus Kürbisblüten*)
 vuɻuva, (*wildes*) ɖembe (li), šaše (li)
- Genick* tšitiko (tši)
gerade machen (einen Pfahl) -vaŋga
gerichtliche Sache, Angelegenheit phuŋgo
Geruch eines Tieres feɻa (li)
Gesandter, Diener muɖinda (u)
Gesäß šáho, maɻáho
Geschichte mafuŋgo (a)
Geschlechtsteil nyo (i), (*männlich*) maɽšende (a)
Geschmack muɖifo (u)
Geschwür tšizimbo (tši)
Gesetz muɻayo (u)
gestern muɻoya; *gestern abend* maɖekwe
Gestrüpp, Busch buŋga (li), ɖaka (li), ɖanze (li)
Gewohnheit werden -phumba
gewöhnlich tun -ɛnda
Gift vuɽúngu (vu)
Gifttrank muɽurú (u)
Giraffe thuda (i)
Glanz (Blitz) lupɛnyo (lu)
glänzen (blitzen) -peɻya
glatt, eben, offen khágaɻa (lu)
glätten (mit dem Klöppel tšikúpo) -kupa
Glatze, Stirn phánda (i)
gleichwie, wie vuŋga
Glimmer phomo (i)
Glück šudu (li), mašudu
Gnade tšilidzi (tši)
Gold musuku (u)
Grab tšálo (tši) (-aɻa?), *Pl.* dzaɻo
Grabhügel tšivundu
Gras hatsi (vu), (*hohes rohrartiges*) fündwi
 (li), *Pl.* mahundwi
grasen -fuɻa
Grasflüchse (auf einem Berge) muɖavi (u)
Grashalm, mit dem das Heimchen aus dem
Loch geholt wird muɖembo (u)
Greis mukaɻaha
Grenze mukano (u), sakha (li)
Grieff thoholé (i), yuse (vu)
Grille dzeɻɛngú (li)
groß (mit Nominalpräfixen), so groß -ngafa:
ein wie groß? muŋgafani?
Großer muhuɻwane (u)
grün, weich, frisch -tɛtɛ
Güte vuɽwávo (vu)
Güter thundu (dzi)
Haar luvudzi (lu), *Pl.* mavudzi, (*langes*)
 vuɻidzi (vu), (*weißes*) mvi (dzi), *Sing.* luví
Haare (von Tieren) yukúse (vu)
Haarbüschel (am Kopf) tšivura (tši)

- Haarfrisur der Frauen tšiuṇḍu (tši)
 Habicht luvimbá (lu)
 Hacke tširéṭhe (tši)
 hacken, fällen -rəma
 hacken, pflügen -līma
 Hagel tšifaṅgo (tši)
 Hahn mukúkulumé (u)
 Hahnenkamm mudzedé (u)
 Hals, Gurgel mukulo (u)
 Hammer ṇuṇḍo (i)
 Hammel tšuṭha (i), tšonḡo (i)
 Hand tšauḍa (tši)
 Handgemenge khakhaṭhi (i)
 Hanf (wilder) mbaṇzé (i)
 Harnblase duṇḍelo (li)
 Hartnäckigkeit tšipimbi (tši)
 Hase muyúḍa (u), (kleinere Art) muyúḍa-
 khomú (u) (khomú ist wohl Fremdwort aus
 dem Sotho)
 Hasenklec, Sauerklee mukuṅwápe (u)
 Häubchen bei einer Taube, Büschel tšigula
 (tši)
 Hauer (Zahn) semú (li); großes Stück aus-
 beißen -semula; etwas zwischen die Zähne
 bekommen -semelwa
 Haufen tšulwi (i), (Bündel) džoko (li),
 (kleiner) muṭumbayé (u), (Schar, ein
 Haufen Menschen) gogo (li), Pl. magogo
 Häuptling khóši (i)
 Häuptlingsfrau mufumakadzi
 Hauptstadt musaṇḍa (u)
 Haus ṇḍu (i)
 Hausmaus fonḍo (li), Pl. mahonḍo
 Haut lukáṇḍa (lu)
 Hecke luhúra (lu)
 Heer mbí (i) (vgl. -yi schlecht)
 Heft (vom Messer) khaḍá (i)
 Heimat háya, háyani (lu)
 Held (humoristisch-drastischer Ausdruck)
 mutháḍa (u)
 Heimchen tšonḡo (i) (auch tšonḡo)
 Heimlichkeit tšiphiri (tši) (vgl. -phirimela
 einsinken, versinken)
 Henkel mukuṅgelo
 herausholen, ein Heimchen aus dem Loch
 -femba (Term. techn.)
 Herde sambi (li), Pl. maṭambi
 Herr, Eigentümer múpe (u)
 Herrschaft yuhósi (vu)
 herunterholen mittels eines Hakens -hoya
 Herz mbiḷu (i)
 Heuschrecke nzie (i), (dicke, schwerfällige)
 bapú (li)
 Hexenmeister muḷoi (u)
 Himmel (der blaue Himmel) luṭombó
 hintegen -vea
 hinten muṛáhu (vgl. -raha ausschlagen)
 Hinterkopf tšikosi (tši)
 Hinterlist tšimbeva (tši)
 Hinterlistiges (Geschwätz) zitšele (zi)
 Hinterteil (z. B. Kolben des Gewehrs) vuṇu,
 Pl. mayuṇu
 Hintertür nzányo (i)
 hin und her bewegen -təṇḍeleka
 Hitze biko (li)
 hochheben, in die Höhe heben (mittels einer
 Brechstange) -tikula
 Hochofen ṇaṇḍo (i)
 Hochzeit yubádzi
 hocken -tumba
 Höcker (beim Ochsen) tšunḍa (i)
 Hoden (auch kleine Art Kartoffeln) maṭa-
 mbaḷa (a)
 Hoffnung (Vertrauen) fulufelo (li)
 Hofraum muṭa (u)
 Höhle guḍa (li), gombá (li), (große) bako (li),
 (kleine) phakho (i)
 Holz zum Stoßen im Mörser muṣi (u)
 Holzarbeit verrichten -vaḍa
 Holzklammer (große) mupaṭo (u)
 Holzstück luhuni (lu), Pl. khuni, (großes)
 guṇi
 Holzteller ṇḍilo (i)
 Honig, Biene ṇóṭši (i, dzi)
 Honigwabe maṭahá (a)
 Horn luṇaṅga
 Hottentottengott (Mantis) mambəulé (u)
 Hüften khunḍu (dzi)
 Hügel muyunḍu (u), Pl. miyunḍu, (steiniger)
 tšikwara (tši)
 Huhn khuhu (i)
 Hühnermagen tšikhuikhwi (tši)
 Hund mbyá (i), (kleiner) mbyaṇaṇa, (männ-
 lich) khotḡo (i), (wilder) ḍabé (li)
 Hunger ṇḍala (i)
 Hürden maṭhaga (a)
 husten -hótola
 Husten luhótola (lu)
 Hyäne pheḷe (i)
 Indigo yuri (vu)

- Insel tšitaŋgadzime* (tši)
Jäger muzimi, muvimi
Jungfrau khomba (i)
Junggeselle khomba (i)
Kafferbier (berauschendes) haŋwa (yu)
Kalb ŋamāna (i), (*entwöhntes*) *mugōŋo* (u)
Kälber mavōda (a)
Kalebasse tšitēmba (tši), *ḍemba* (li)
Kalla (Pflanze) volēŋga (li), (*eßbare*)
mufōmbye (u)
Kälte phēpho (i)
Kamerad, Freund muhūra (u)
Kamm tšōtšō (i)
Kantschu phambā (i)
Katze gōwa (li), *tšimaŋge* (tši), (*wilde*)
tsimba (i)
kaufen -rēŋga
Käuzchen tšukhuṭhukhu (i)
Kehlkopf gulokulo
Kern thāmbō (i)
Keule thōŋga (i), (*Schenkel*) *tšiza* (tši)
Kind ŋwāna (u), *Pl. yāna*
Kinnbacken luṭahā (lu), *Pl. ṭahā*
Klappen (am Schurz der Männer, die das
Gesäß bedecken) yugōŋi (yu)
Klapperfrucht šambā (li), *Pl. maṣambā*
Klaue und Spur vom Rind gwandā, khwa-
ndā (i) (*makwandā* [a])
klebrig sein -ḷembua, -ḷembuwa
Kleidung ŋgwo (i)
Kleie mufumbu (u)
klein -ṭuku; klein werden -ṭukufala
Kleinheit yupfufi
klemmen -pāta
Kleptomanie yuyavā
Klix, palataler (als Zeichen der Verachtung)
tsaŋwā (i)
klopfen -khokhoŋya
Klöppel, bei der mbiḷa (Musikinstrument)
gebraucht tšiombo (tši), (*um den Fußboden*
zu glätten) *tšikūpo* (tši)
Kloß gaku (li), *geuzū* (li); *Kloß abheben*
-gakuḷa, besser -gaguḷa
Klugheit (List) māŋo (a)
Knecht puḷi (i)
kneifen (mit der Zange) -māna
Knie gōna (li), (*Knoten bei Pflanzen*) *ḍu-*
ŋgo (li)
Knietrommel mṛumba (u)
Knöchel khokhoḷā (i)
- Knolle khufi* (i)
Knoten pfūḍo (li), (*bei Pflanzen, Knie*)
ḍuŋgo (li), (*Geflecht aus Zaccigen*) *buto*
(li), (Mehlkloß) būḍu (li)
knüpfen -pfuṇa
Knüppel boḍā (li)
Kobra tšitēmahe (tši)
kochen -bika
Kohle simbe (li)
Koloquinte gāke (li)
König khōsi (i)
können -koṇa
Kopf ṭhōho (i)
Kopfkissen tšisiamelo (tši)
Kopfputz aus Tierfell tšiala (tši)
Korb tširūḍu (tši)
Korbdeckel luṣelo (lu), *Pl. tseḷo; mit dem*
Korbdeckel das Mehl von Kleie befreien
-seḷa
Korngrube tšisiku (tši)
Kornspeicher ḍulū (li)
Körper muṭumbū
Körper, Leib muyiḷi (u)
Körperseite luṛumbu
Kraalhauptling mukōma (u)
Krabbe ḍambaṭšékwa (li)
Kraft maṇḍa (a)
Krankheit vuḷwādze (yu)
krank sein -loala
Kralle gaṇū (li)
Kranz, Reifen khāre (i)
Kreisel thēḍēḷe (i)
Kreuz (vom Tier) tšikōḍo (tši)
Kreuzweg mafandē (a)
Krimskrams ziṭšabjane (zi), *ziŋgweḍe-*
ŋgweḍe (zi)
Krokodil ŋgweṇa (i)
Kröte tšināna (tši)
Krümmungen, kreuz und quer magōmbi-
kombi (a)
Krüppel tšihole (tši)
Küche tšitaŋga (tši)
Kudu ṭholo (i), *ṭholo-luṛaŋgo*
Kuh khūlukadzi (i), *unfruchtbare phauze* (i)
Kuhmist maṭokō (a)
Küken tšitsanā (i), *khukhwanā*
Künstler, Fachmann makōŋe (u)
Kürbis furi (li), *Pl. mafuri, (grüner) šaŋga* (li),
Pl. maṛaŋga
Kürbisbrei ṭhophi (i)

- Kürbiskern t̄aŋga (i)
 Kürbissaft (von gekochtem Kürbis) khəbvü (i)
 Kürbisscheibe luyavi (lu), Pl. mbayi
 kurz -pfüfi; kurz werden -pfufifala
 Kürze yupfufi
 Lache, Tümpel iša (li)
 Land šaŋgo (li), Pl. mašango, (abgesicheltes)
 khađo (i), (ebenes) luyale (lu)
 Landregen mubvumbi (u)
 lang -lapfu; lang sein -lapfa
 lange her kałe
 Last muɣwalo (u)
 Latten mbałelo
 Laubfrosch l̄utšęle (lu)
 Laus nda (i)
 Leben yutšilo (yu)
 leben -tšila
 Leber tšivindi (tši)
 Lederstück zum Einwickeln des Schnupf-
 tabaks lusu (lu)
 Lehm, Morast t̄hophe, małope, đope, luđaka
 (lu) (Sulu?)
 Leib, Körper muyili (u)
 Leibgurt luđęde (lu)
 Leibscherzen nowa
 Leimrute l̄uthađe (lu)
 Leiste luyalelo (lu), Pl. mbałelo, Lenden-
 schurz der Männer tsindi (i)
 lesen -vała
 Leuchte luyone (lu), Pl. mbove
 Leutseligkeit vulenda (yu)
 Liane khundwi (i)
 Libelle, Wasserjungfer tšanwędzi (tši) (tša
 hat wie bei tšavutuŋgu den Hochton)
 Licht luyone (lu), tšędza (tši), (z. B. Talg-
 licht) lwenze (lu), Pl. maņęze
 Liebe luřamo (lu), (Wille, Wunsch) lufuno (lu)
 lieben (begehren, neidisch sein) -řama, (wollen)
 -řana
 Lied luimbo (lu), Pl. nyimbo
 List (Klugheit) maņo (a)
 Loch buli (li), buli, řindi (li), mulindi (u),
 (des Ameisenbären) řinzi (li)
 Löffel lufo (lu), Pl. mpfo
 Los mađęnwa (a)
 Löwe ndau (i)
 Lücke in einer Hecke tšiyana (tši)
 Lumpen dzaŋgađa (li)
 Lunge fafũ (li), Pl. mafafũ
 lutschen -muřa
 Machart kuitęle (ku)
 machen -řa
 Mais mavele (a), (konservierter) t̄husa (i),
 (unreifer) mapřapřa (a)
 Maisbrei yusa (yu), (ungarer) mbodza (i)
 Maisgarten (in getrockneten Sümpfen) mu-
 řaŋga (u)
 Maiskolben (grüner) tšikoli (tši)
 Maiskolbenbund, ein mukaņo (u)
 Maiskorn řhoro (i)
 Maiskörner (gekocht) mařhuthũ (a)
 Maisstaude řaŋga (li)
 Maisstrunk tšikope (tši), gope (li)
 Magen gułu (li)
 Mähne řwenzę (u)
 Majestät řhovele (i, va)
 Mann, ein schöner ndele (i); der weiße Mann
 muluŋgu
 Märchen řgaņo (i)
 Marder řukhohe (lu)
 Mark, das, tseņze (i), (in den Knochen)
 moŋgo (u)
 Mastdarm muřurařhokho (u), muřaka (u)
 Maul řiđomo
 Maulwurf pfuko (i)
 Maus mbeva (i)
 Medizin mulimo (u), muřoŋga (u)
 Meer řwanze (lu)
 Mehl yukhōpfu (yu), (aus geröstetem Mais)
 tšigumę (tši)
 Mehlkloß (Knoten) buřdu (li)
 Mehlig (Wasser mit Mehl angerührt und
 dann gegoren) muřuku (u)
 Meißel řhęmo (i)
 meißeln, abhauen, füllen -řęma
 Melkeimer khamęlo (i)
 melken -řama, -řana
 Menge yuņzi
 Mensch muřlu (u), (nichtswürdiger) řhukhu (i)
 Menschennest, Nest für Menschen (Baum-
 wohnung) řinngo (li)
 Messer geřze (li); luřaŋga (lu), Pl. řhaŋga,
 Dem. tšipañga; tšikhęthe (tši); (großes)
 baŋga
 Milch (frische) luyisi (lu), (von Mensch und
 Hund) mukaņo (u)
 Milz řumęde (lu)
 Mimose muuŋga (u)
 mischen, den Schnupftabak mit Surrogat
 (mukaņgo) -kaŋga

<i>Mißgeschick (Pech)</i> khómbo (i)	<i>Nüstern</i> mafimilo (a)
<i>Mistkäfer</i> goñóñó (li)	<i>ob</i> kaña; <i>ob</i> — <i>vielleicht</i> kaña — na
<i>mollig sein (warm)</i> -duđeja	<i>oben</i> tađulu
<i>Monat, Mond</i> ñwędzi (u)	<i>Ochse</i> phulu (i)
<i>Mond, Monat</i> ñwędzi (u)	<i>Ochsenfrosch (großer)</i> demedü (li)
<i>Montag</i> musumbujuwo (u)	<i>Ocker (rot)</i> luvundí (lu)
<i>Morast</i> thophe (i), maťope, dope	<i>offen, eben, glatt</i> khágała (hu)
<i>Mörder</i> phoñđi (i)	<i>Ohr</i> ndeyé (i)
<i>morgen</i> maťsele	<i>Ohrfeige</i> luyando (lu)
<i>Morgen</i> maťseleñi	<i>ohrfeigen</i> -vanda
<i>Morgenröte (auch die roten Flecken auf dem Gesäß der Affen)</i> mapfuyi (a)	<i>Olive (wilde)</i> mutwari (u)
<i>Mörser (zum Stampfen des Mais)</i> mutulwi (u)	<i>Onkel</i> khotsi muñeñé (u), maľume (u)
<i>Mücken</i> yuñyũyu (yu)	<i>Palme</i> muľala (u)
<i>Mund</i> muľomo (u)	<i>Panther</i> ñgwe (i)
<i>Muschel</i> khađa (i)	<i>Papagei</i> khwamba (i)
<i>Mutter</i> imme (u)	<i>Paß, Abhang</i> tšiyaŋga (tši)
<i>Nabel</i> mukómbo (u)	<i>Pech (Mißgeschick)</i> khómbo (i)
<i>Nabelbruch</i> gómbo	<i>Penis</i> doñyó (li)
<i>Nabelschnur (besonders die trockene)</i> lukó- vori (lu)	<i>Perlen</i> vuľuñgu (yu), (<i>kleine runde schwarze</i>) sođzi (li), (<i>kleine weiße</i>) tšifahá (tši), (<i>schwarze</i>) mađéfulé (a)
<i>nachsehen</i> -ťola	<i>Perlenschmuck (um die Hüften getragen, welcher den hinteren Schurz der Frauen in die Höhe hebt)</i> dikulo (li)
<i>nächstes Jahr</i> ñwakani	<i>Perlhuhn</i> khaŋga (i)
<i>Nacht</i> yusiku (yu)	<i>Pfahl (zum Bauen)</i> paŋgo (li), baŋgo (li); <i>einen Pfahl gerade machen</i> -vaŋga
<i>Nachtschatten</i> muxé (u)	<i>Pfähle</i> maťanda
<i>Nacken</i> mutsiŋga (u)	<i>Pfeife (Flöte)</i> paŋga (i)
<i>Nagel</i> mbambo (i), (<i>hölzern mit Widerhaken</i>) khókhó (i)	<i>Pfeil</i> museye (u), (<i>stumpfer</i>) phũpa (i)
<i>Nagezähne</i> dzeťu (li)	<i>Pfeilgift</i> yutuľu (yu)
<i>nahe</i> tsiñi	<i>Pfiff (labiodental)</i> khómbolé (i), (<i>mit spitzem</i> <i>Mund</i>) muľudzi (u)
<i>nähen</i> -ruŋga	<i>Pflanze</i> mutudo (u)
<i>Name</i> dzina (li)	<i>Pfriemen</i> luñzi (lu), muřumbuľo (u)
<i>Nase</i> piŋgó (i)	<i>Pfropfen</i> tšithivó (tši)
<i>Nasenbluten</i> mukoťa (u)	<i>pissen</i> -ruŋđa
<i>Nasenschleim, Rotz</i> mađuđa (a)	<i>platt sich auf die Erde hinlegen</i> -banda fasi
<i>Nasenschnur, die dem Rinde angelegt wird</i> muhaľa (u)	<i>Platte (Brett)</i> bandé (li)
<i>Naseweisheit</i> tšiambela (tši)	<i>Pocke</i> thomba (i)
<i>Nashorn</i> tšugulu (i)	<i>Preis</i> theŋgo (i)
<i>naß</i> -ny; <i>naß werden</i> -nokala; <i>naß machen</i> -ñukadza (-ñokadza); <i>aus dem Wasser</i> <i>herausnehmen</i> -ñula	<i>Prinz</i> mukóloľo (u)
<i>Nebel</i> khũľi (i)	<i>probieren</i> -liŋga
<i>neidisch sein (begehren, lieben)</i> -ťama	<i>Profit</i> biŋđu (li)
<i>nennen</i> -riña, -iřa	<i>profitieren</i> -biŋđuľa
<i>Nest für Menschen (Baumwohnung)</i> diŋgo (li)	<i>Puffotter</i> vuľuvulu (li)
<i>neu</i> -sa	<i>Quirl</i> luťeťo (lu), Pl. pheťho
<i>Nilpferd</i> mvuyü (i)	<i>quirlen</i> -feťa
<i>Not</i> tsiku (i)	<i>Rabe</i> fuŋguyü (li)
<i>nur, allein</i> ředzi	<i>Rampe</i> gũva (li)

- rasieren* -vęła
Rasiermesser luare (lu)
raten (vorhersagen) -bvumba
Rätsel muręro (u)
Ratte bükü (li)
Raubtier tšivanda (tši)
Rauch vütsi (vu)
Räude gwembé (li)
Rechte, der, die, das yukuma (vu) (z. B. er ist der rechte Vater ndi eye khótsi yukuma)
Rechtssache behandeln -sęnga
Redereien ziambo (zi)
Regal vurála (vu)
Regen mvúla (i)
Regenbogen musęngavadzimu (u)
reich werden -pfuma
Reichtum lupfúmo (lu)
Reif mahađa (a)
Reifen, Kranz khäre (i)
Reise lweņđo (lu)
Reisig tšasana (i, dzi), (*Splitter, dünne Zweige*) vutasaņa
Reitochse lįngava (li), űgava (i), mbelesa (i)
Rest, im Topf Angesetztes yukóko (vu), góko, s. auch auskratzen
Reuse mutevá (u)
Riesenschlange tšaru (i)
Rind kholómó (i); (*braunes, männlich*) khunwęu (i), (*weiblich*) khunwapa; (*gesprenkeltes, männlich*) tšamaha (i), (*weiblich*) tšamahapa (i); (*schnell aufgewachsenes*) mukhothó (u); (*schwarzes, männlich*) űtsu (i), (*weiblich*) tsana; (*weißes, männlich*) tšwęu (i), (*weiblich*) tšwapa
Rinde gwaři (li)
Ringkampf tsimbé (i)
Riß mutwé (u)
Rizinus mupfure (u)
roh, ungar -visi
rot -tsukú; *rot werden* -tsuka
Rotz, Nasenschleim mađuđa (a)
Rückenmark mutšilitšili (u)
Ruheplatz tšiamęlo (tši), vuawęlo (vu)
Ruine šubi (li), Pl. marubi
Ruß mudziřu (u)
Rüssel musįngo (u)
Rute tšamų (i)
Säbelantilope phalaphala (i)
Sack khędzi (i)
Salz muņo (u)
Salzkloß tšiuņa (tši)
Samen mbęu (i)
Samenkörner, rote, die zu Halsketten verwandelt werden tšutšuvałoi (dzi)
Sand mutáva (u)
Sauce muthothó (u), muřo (u), (*dicke*) bįřiđi (li), đovı (li), tšidobyé (tši)
Sauerklee, Hasenklee mukuňgwane (u)
saugen -muņa
Säugling lušie (lu), lutsetše (lu)
schaben -vađa
Schaft des Speeres űhi (i)
Schall vom Fußtritt mutsįndo (u)
Scham (Geschlechtsteil) űyo (i)
Schamlosigkeit, Unreinlichkeit vuyada (vu)
Schar (Haufen, eine Schar Menschen) gógo (li)
Scharte tšivęđe (tši)
Schatten murunzi (u)
Scheibe (Brei) mukonđe (u)
Schenkel, Keule tšiza (tši)
Scherz, Absicht khóle (i)
Scheune, provisorische tala (li)
Scheunentür aus Maisstauden sase (li)
schief sein, wanken -dzeņgama, -pęama
Schießpulver musili (u)
Schild tšitaņgu (tši)
Schildkröte khamba, tšibode (tši), (*poetisch*) saňkámbe (tši)
Schilfrohr lušana (lu)
Schimmel muunđa (u)
schimmeln -unđa
Schläfe khumbaņa (i)
schlafen -lala, (*nur vom Häuptling*) -fama (*Term. techn.*)
Schlafhaus des Häuptlings pfamo (i)
schlagen -đuła, -pundđuła
Schlange nowa (i)
Schlangenhaut (abgestreifte) đuvu
schlecht -vi
Schleim maļembęetęte (-tęte weich, grün)
Schleuder gařbo (li)
Schlinge tšikwękwe (tši), űkhwé (i)
Schlucht goya, (*Garten in einer Schlucht*) tšikova (tši)
Schlucken tšikhwa (i)
schlürfen -šura
Schlüssel khono (i)
schmecken, gut, süß -đifa
Schmerz vutųngu (vu)
schmieren -foma

- Schmutz* tšika (i), *Pl.* mašika
Schnecke khumbá (i)
schneiden -tšea
schnitzen -yađa
Schnitzmethode kuyadže (ku)
Schnupfen đúđa (li)
Schnupftabaksdose khámbāna (i)
Schnur zum Springen khađi (i)
Schöpfelöffel khayo (i)
Schorf, Ausschlag phađi (i)
Schoß mařumbi (a)
Schrot tšoholě (i)
schroten -tohoja
Schuh tšoyo (Singular und Plural) (i),
 (Sandale) tšienđa (tši)
Schuld muľađu (u)
Schulter sáđa (li), *Pl.* maháđa
Schulterblatt fambá (li), vóho (li), *Pl.* mavóho
Schuppentier khwará (i)
Schurz, hinterer, der Frau tširiva (tši),
 (Schürze) šeđo (li), *Pl.* mařeđo
Schürze, Schurz šeđo (li), *Pl.* mařeđo
*Schurzkappen (zwei Klappen am Schurz
 der Männer, die das Gesäß bedecken)*
 yugoni (vu)
Schwalbe tšambamáđi (i)
Schwanz mušila (u)
Schwarm muřiva (u)
schwarz -řemá, -tšu
Schweißlöffel mbeňgo (i)
schwellen -zimba
Schwiele, Blase poře (li)
Schwindel dzúngu (li)
Sehne luťale (lu), *Pl.* tšale
seit tšě
Seite luřumbu, tšungo (i), (seitwärts) đubo
 (li)
seitwärts tšungo (i), (Seite) đubo
Sichel lukwéa (lu), *Pl.* khwéa (dzi)
sicheln -řwiva
singen -imba
Sklave puři (i)
Skorpion phamě (i)
Sohle (Abdruck) lwayo (lu), *Pl.* nayo
Sonnabend mugivéla (u)
Sonne đuva (li)
Spahn baři (li), *Pl.* mapaři
spalten -fađa, -fara
spannen (ein Fell) -yamba
Spazierstock mbađa (i), ľubađa (lu)
- Speer* pfumo (li), tšusa (i) (Fremdwort?)
Speichel maře (a), *Pl.* nthe, (der schleimige)
 tšilambyá (tši)
Sperber ľurwanživa (lu), ľuđiamaiya (lu) (vgl.
 ľiiva Taube)
Spinne buyi (li)
Spion tšoli (i)
spitz machen (spitzen Mund machen) -ndu-
 ndumaļa
Spitze tšodzi (i, dzi)
Spitzmaus đupuřu (li)
Splitter, Reisig, dünne Zweige vuťasana
Sprache ľuambo (lu)
sprechen -amba
Sprung muťwě (u), nžambo (i)
Spulwurm nówana
Spur (des Löwen) šimba, *Pl.* mařimba (a), (und
 Klaue vom Rind) khwanđa (i), makwanđa
 (a), gwanđa
Stab ľubađa (lu), mbađa (i), *Pl.* mbađa
Stachel (einer Biene) ľuvolěla (lu), (vom
 Stachelschwein) puňgúpa (i)
Stachelschwein puňgú (i)
Stalldünger mupfudze (u)
Stamm tšinde (li)
Stammeshaupt goťá (li)
Stange ľuvaļa (lu), baļa, *Pl.* mbaļa, mabaļa
*Stange, die den Kühen beim Melken durch
 das Nasenband gesteckt wird,* muphiđžo (u)
stechen -řuňga, -tšaya
Stechfliege (Bremse) mbo (i)
Stein tómbó (li), (zum Schnupftabakmahlen)
 mbyaře (i)
*Steine, auf welche der Topf beim Kochen
 gesetzt wird,* tšia (i)
Stelzen makiki (a)
sterben -fa
Stiche (in der Seite) tšithavi (tši)
Stiel muřini (u)
stippen -tšoťha
Stirn, Glatze phánda (i)
Stirnwülste (beim Ochsen) makovi (a)
Stock tšánda (i), (zum Graben) phane (i)
stören -řuňga
stoßen -puňdula
Strauß (Vogel) mpxě (i)
Streifen, in . . . schneiden -veňga
Streit khaři (i)
Streitaxt tsaňga (i)
Strick tšambo (i)

<i>Stumme, der, mbéveve</i> (i)	<i>unten dasi</i>
<i>stützen -tika; sich stützen -siaméla</i>	<i>Untertan mułanda</i> (u)
<i>Sünde yuvi</i>	<i>Untiefe tiva, dziwa</i> (li)
<i>Surrogat (für Schnupftabak, Asche) mu-</i>	<i>Urin muřuđo</i> (u)
<i>kángo</i> (u)	<i>Vater khótsi</i> (u)
<i>Tabak foła</i> (li)	<i>Verhaltung muřuđe</i>
<i>Tag đuva</i> (li)	<i>verkrüppeln -hołefála</i>
<i>Tante maané</i> (u)	<i>Verlangen nach Fleisch ttotha</i> (i)
<i>Tanz muřađo</i> (u)	<i>verlassen -sia</i>
<i>tanzen -zađa</i>	<i>vermögen -kođa</i>
<i>Tau (Niederschlag) nwanđo</i> (u)	<i>Verrücktheit tšipéngo</i>
<i>Taube liya</i> (li)	<i>versinken -phiriméla</i>
<i>Taubenart khuđu</i> (i)	<i>vertrauen -fufufedza</i>
<i>teilen -kođa</i>	<i>Vertrauen (Hoffnung) fufufelo</i> (li)
<i>Termite mutšenže</i> (u)	<i>Viehkraal đanđa</i> (li)
<i>Tod lufu</i> (lu)	<i>Viehweg muzila</i> (u), <i>muila</i> (u), (<i>ausgetretener</i>)
<i>Tollpatsch beapea</i> (li)	<i>gondo</i> (li)
<i>Ton (Erde) vumba</i> (li)	<i>viel -vži</i>
<i>Tonschüssel (kleine) tšidońgo</i> (tši)	<i>Vielraß phangwa</i> (i)
<i>Topf khali</i> (i), (<i>großer</i>) <i>mvuvelo</i> (i); <i>ein</i>	<i>Vielheit vunži</i> (vu)
<i>großer Topf nkho</i> (i)	<i>vielleicht khámusi</i>
<i>Tor, Platz am Tor khoró</i> (i)	<i>Vogel tšinqi</i> (tši), (<i>junger</i>) <i>fońdo</i> (li),
<i>Toter mufu</i> (u), <i>Pl. yafu</i>	<i>Pl. mafondo</i>
<i>tragen -řwala</i>	<i>Vogelheim vułimbo</i> (vu)
<i>Tränen matódzi</i> (a)	<i>Vogelnest tšifaha</i> (tši)
<i>Traube (von der Banane) kđuła</i> (i)	<i>vor, vorn (Stirn) phanda</i> (i)
<i>Trauerzeit tšililo</i> (tši)	<i>vorgestern mbámułova; vorgestern abend mbá-</i>
<i>träumen -lora</i>	<i>madekwe</i>
<i>Trog mukungwa</i> (u), <i>gunğwa</i> (li)	<i>vorhersagen, etwas, -bvumba</i>
<i>Trommel ngoma</i> (i)	<i>voriges Jahr nřwahola</i>
<i>Tropfen řođa</i> (li), <i>Pl. mařođa</i>	<i>vorn, vor (Stirn) phanda</i> (i)
<i>tropfen (intransitiv) -řođa</i>	<i>vorziehen -řonda</i>
<i>tröpfeln (transitiv) -řwedza</i>	<i>Wachs phula</i> (i)
<i>Trubel khakhatši</i> (i)	<i>Wächterhütte (kleine Grashütte) tšumba</i> (i)
<i>Tümpel, Lache iša</i> (li)	<i>Wahnsinnige, der, mpéngo</i> (u)
<i>Tür muřańgo</i> (u)	<i>Wahrheit, wahrlich ngóho</i> (i)
<i>Turteltaube tšiiya-muřuđe</i>	<i>Waisenkind tsiwana</i> (i)
<i>übermorgen mbámatšelo</i>	<i>Wall, Ufer philiphiłi</i> (i)
<i>überschreiten, einen Fluß mittels einer Brücke,</i>	<i>wanken, schief sein -dzeńgama</i>
<i>-řađa</i>	<i>Wanze tsikidzi</i> (i, dzi)
<i>Uferabhang des Flusses philiphiłi</i> (i)	<i>warm (mollig) sein -duđela</i>
<i>umgeben (transitiv und intransitiv) -řańga</i>	<i>Wärme vuđudo</i> (vu), <i>vuđido</i> (vu)
<i>unwickeln mit Leder -kaha</i>	<i>Wartezeit tšilińdo</i> (tši)
<i>und, dann huńo</i>	<i>was? miři? (-ři? was? wird an das Verbum</i>
<i>ungar, roh -yisi</i>	<i>angehängt)</i>
<i>Unkraut tšene</i> (i)	<i>was für ein? -đe? (mit Mittelton)</i>
<i>unnütz sein -kođa</i>	<i>waschen -řamba</i>
<i>Unreinlichkeit (in bezug auf Speisen) tseđa</i> (i),	<i>Wasser mađi</i> (a)
<i>(Schamlosigkeit) yuyada</i> (vu)	<i>Wassereidechse mbulu</i> (i)
<i>Unterlippen des Rindes tširęši</i> (tši)	<i>Wasserfall mutšeneve</i> (u)

Wasserjungfer, Libelle tšaŋwędzi (tši) (tša hat wie bei tšavutuŋgu den Hochton)	Wunder vutolo (vu)
Wasserleguan tšigweŋa maŋope	Wunsch (Liebe, Wille) luŋuŋo (lu)
Wassermelone, (geringe Art) gwadi (li), die gute bvani (li)	Wurfspeer ŋthi (i)
Weg ŋdila (i), (den die Mäuse machen) mu- kwiŋa (u)	Wurm mbuŋgü (i), tšiyuŋgü, mayuŋgü
wegnehmen (viel), wegschälen -kumba	Wurzel muŋzi (u)
wegschälen, viel wegnehmen -kumba	Wüste sogä (li)
weich, grün, frisch -tətə	Zahl mbaŋo (i)
Weide pfulo (i)	zählen -vaŋa
weiden -fula	Zahn ipo (li), liŋo, Pl. mapo
weil, denn ŋgauya	Zangē lumāŋo (lu)
weinen -liŋa	Zauberdoktor muŋgome
weiß -tšəna	Zauberwürfel tšaŋgü (dzi)
weit kuŋe	Zaun mupfūŋda (u)
welcher, -e, -es? (mit Verbalpräfixen) -fiŋ?	Zebra mbiŋi (i)
wenn auch nahŋo	Zeh, der kleine, tšikuŋwāŋa (tši)
wenn doch (utinam) khaye, ŋgaye	Zeug ŋwēŋda (u)
wer? nyi? (wer ist es? ŋdi nyi?)	Zibetkatze dabaraŋaŋga (li), liŋyaŋgaŋwaha
Wert thēŋgo (i)	Ziege mbūdzi (i), (junge) phāmbalā (i)
Wettlauf mbambē (i)	Ziegenbock mbokōto (i)
Widder pɣədzi (i)	Ziegenmist tšokhoŋya (i), tšokhoŋye (i)
Widerhaken ŋgove (i)	zittern -tətəmeŋa
wie? hāŋi?	Zotten mamveŋe (a), tšova (li)
wie, gleichwie vuŋga	Zuckerrohr mpye (i)
wieder hāfu	Zuckerrohrspitze (der Genuß der dünnen, grünen Spitze vom Zuckerrohr soll Fieber verursachen) muŋtəmedzo (u)
wiederkauen -dzeŋa	zudecken -tjba
Wildkatze phāha (i)	zuklappen -gāŋedza
Wille (Liebe, Wunsch) luŋuŋo (lu)	Zunge luŋimi, Pl. ŋdimi
Wimper lusie (lu)	zusammenwickeln -puŋa
winden (Kranz) -kaŋa	zuschließen -hoŋa
Winter tšifefo (tši)	zustopfen -tšiya
Wirrwarr khakhaŋhi (i)	zustülpen -boŋedza
wo? ŋgāfi? (-fi? wo? wird ans Verbum an- gehängt)	Zwangsarbeit dzūŋde (li)
Wöchnerin mudzādze (u)	Zweig dāvi (li), luŋavi, tšavi, maŋavi usw.
Wolke goŋe (li), makole (a)	Zweige (dünne), Splitter, Reisisig vuŋasaŋa
wollen (lieben) -fūŋa	Zwinge (aus Draht geflochten) ŋgoveŋa (i), (aus Leder) khaŋo (i)

Eingegangen am 25. August 1919.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.

Handwritten mark or signature in the lower right corner of the page.

